

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 96

Nandine Meyden
Dresscodes

S. 61

Women's Career Corner
**Was macht gute
Arbeitgeber aus?**

S. 84

campushunter Interview
**Die 4 von
bonding**

S. 64

Ulrike Heiß
**Inbox Zero –
das Geheimnis eines klaren Kopfes**

S. 31

MAHLE

www.mahle.com

SPOTLIGHT

AACHEN



Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com



campushunter
das etwas andere Karrieremagazin



Immer und überall „up to date“ sein

Liebe Leserinnen und Leser,

Smartphones und Tablets gehören zum modernen Alltag der Studierenden und daher haben auch wir seit 2014 den campushunter mobil optimiert, als Flip Book auf unserer relaunchten Homepage. Für die vielen positiven Feedbacks hierzu vielen Dank an dieser Stelle.

Egal ob Print oder Online – der aktuelle campushunter soll Sie „up to date“ halten mit Wissenswerten rund um das Thema Karriere und aktuellen möglichen Arbeitgebern, die sich bei uns präsentieren.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der Richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, JCF, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e. V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie immer und überall gut informiert sind und wünschen viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Kaiserslautern, Köln



Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und tolle
Informationen zu
Arbeitgebern auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221/798-902
Fax: 06221/798-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI
Verband deutscher
Studenteninitiativen



Julia Bianca Stock

Erste Vorsitzende des VDSI e. V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit nunmehr drei Jahren bringt der VDSI e.V. in Kooperation mit campushunter das „Engagier Dich“, ein Magazin über den Mehrwert des außeruniversitären studentischen Engagements heraus. Dabei schätzt der VDSI an seinem gut vernetzten Kooperationspartner seine Anerkennung und Unterstützung für unsere Arbeit, die wir uns so seitens der Wirtschaft für die Zukunft nur wünschen können. Die Zusammenarbeit beim „Engagier Dich“, die eine Kommunikation mit acht großen studentischen Initiativen und einen Dachverband erfordert, stellt alle Beteiligten vor eine anspruchsvolle Herausforderung. campushunter nimmt diese Jahr für Jahr gerne auf sich und unterstützt das studentische Ehrenamt in Deutschland nachhaltig, indem uns für den VDSI e.V. eine großartige Plattform bereit gestellt wird, für das Ehrenamt und somit die persönliche Weiterentwicklung von Studierenden zu werben.

Häufig ist gerade das studentische Ehrenamt eine von vielen möglichen Schnittstellen zwischen Studium und dem späteren Berufsleben. So können ehrenamtlich engagierte Studierende bei ihren Veranstaltungen erste Kontakte zu Unternehmensvertretern knüpfen und sich schon im Studium einen Überblick über Firmen und spätere Berufschancen verschaffen. Dies ist zu Zeiten einer

immer weiteren Spezialisierung der Unternehmen und auch der Studiengänge dringend geboten und sollte unter keinen Umständen bis zum Abschluss an der Universität warten. Studierende, die sich frühzeitig mit dem Arbeitsmarkt und Unternehmen beschäftigen, können viel gezielter auf sich verändernde Anforderungen reagieren und sich so den Traumjob sichern. campushunter bietet eine sehr ansprechende Möglichkeit, sich über Firmen und deren Anforderungen an potentielle Mitarbeiter zu informieren und schafft so für die sich früh informierenden Studierenden einen erheblichen Wettbewerbsvorteil gegenüber den Mitbewerbern beim Jobeinstieg.

Der VDSI wünscht campushunter viel Erfolg für die Zukunft und den Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre sowie einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Bianca Stock

Erste Vorsitzende des VDSI e. V.



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Julia Bianca Stock**
Erste Vorsitzende des VDSI e. V.
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 12 | DEKRA**
Mit Sicherheit Karriere machen
- 15 | AixtremeRacing / FH Aachen**
AIX FS615 – Spannende Zeiten erwarten uns
- 17 | SKF**
Power of Knowledge Engineering
- 21 | VDI**
Formula Student Germany startet erfolgreich ins Jubiläumsjahr
- 22 | Wissenswertes**
Karriere auf allen Seiten
- 24 | Schaeffler AG**
Trainee bei Schaeffler
- 27 | Ecurie Aix / RWTH Aachen**
Formula Student
- 29 | Brose Gruppe**
Den Erfolg mitgestalten – weltweit
- 31 | MAHLE**
Technik im Fokus. Menschen im Blick.
- 35 | bonding-studenteninitiative e.V. / Hochschulgruppe Aachen**
Hochschulgruppe Aachen
- 36 | vka / RWTH Aachen**
Die Optimierung der Motorakustik
- 39 | FEV GmbH**
Motoren- und Antriebsentwicklung
- 41 | Karrieretipps**
Fachwissen sucht Persönlichkeit
- 42 | Karrieretipps**
Dein Starter-Kit fürs Netzwerken
- 45 | Hydro**
Aluminium ist unsere Leidenschaft
- 49 | VWI-ESTIEM Hochschulgruppe Aachen e.V.**
Wirtschaftsingenieure denken weiter
- 50 | René Borbonus**
Auf den ersten Satz kommt es an

- 52 | E.ON SE**
Als Trainee in die USA
- 55 | ENERGYBIRDS e.V.**
Discover Sustainability
- 56 | MARKET TEAM e.V.**
Entdecke Deine Fähigkeiten! Engagier Dich!
- 58 | ALDI SÜD**
Mit einem Einstieg als IT-Specialist neue Horizonte für die eigene Karriere entdecken.
- 61 | women's career corner**
Drum prüfe, wer sich bindet
- 62 | campushunter Interview**
campushunter likes Babo Blue
- 64 | Wissenswertes**
Inbox Zero – das Geheimnis eines klaren Kopfes
- 65 | Krones AG**
Ein Pionier freut sich auf die Zukunft
- 69 | JungChemikerForum**
Spannende Geschichten von tauchenden Gummibärchen
- 70 | AIESEC e.V.**
Aus Fehlern lernt man!
- 72 | LIDL**
Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders
- 75 | AIESEC e.V. Aachen**
Was ist eigentlich AIESEC?
- 76 | Karrieretipps**
Dos and Don'ts im Vorstellungsgespräch
- 78 | Rallyesportverein RWTH Aachen e.V.**
Ab durch die Wüste
- 80 | KSPG AG**
Mit von der Partie!
- 83 | FH Aachen**
LUNA baut Fahrzeug für Laborzwecke
- 84 | campushunter Interview**
Die 4 von bonding
- 86 | Diehl Stiftung & Co. KG**
Arbeiten bei Diehl
- 89 | Wissenswertes**
Muss ich für ein Stipendium ein Super-Student sein?
- 90 | Fit und gesund durchs Studium**
Jetzt erst recht!
- 92 | Bürkert Fluid Control Systems**
We make ideas flow.





96 | **Nandine Meyden / Etikette und mehr**

Dresscodes

98 | **OSB AG**

Mit der OSB AG gelingt der Berufseinstieg

101 | **RWTH Aachen**

Fahrgemeinschaften bilden

102 | **btS e.V.**

Let Life Sciences Meet You

104 | **HeidelbergCement AG**

Hohe Dynamik und flache Hierarchien

107 | **Wissenswertes**

Dein Masterplan für die nächsten fünf Jahre

108 | **aixsolution e.V.**

Berufswunsch Unternehmensberater?

109 | **Knorr-Bremse AG**

Mobilität sicher zu machen – das ist der tägliche Auftrag von Knorr-Bremse

113 | **Karrieretipps**

Die innere Einstellung macht's!

114 | **SICK AG**

Zwischen Business Intelligence und Hochschule

118 | **Karrieretipps**

Soft Skills

119 | **Salzgitter AG**

Lernen auf allen Kontinenten

121 | **FH Aachen**

ATLAS gegen Rückenschmerz

122 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**

Lead or Die – Führt Marketing in Zukunft?

124 | **RWTH Aachen**

Studierende entwickeln neue Ideen für die Lehre

125 | **univativ GmbH & Co. KG**

Duales Studium: Flexibel Arbeiten aus Bali

128 | **Karrieretipps**

Schneller zum Erfolg oder Schritt für Schritt?

130 | **THOST Projektmanagement**

Visionen werden Wirklichkeit



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

Regionalausgabe Aachen

ISSN 2196-9426

Sommersemester 2015

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß
Tanja Lump

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



	ALDI 100	brose	bürkert	DEKRA	DIEHL
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	
Antriebstechnik:		✓			
Architektur:				✓	
Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓
Bauingenieurwesen:				✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓			✓
Chemie/Technische Chemie:		✓		✓	
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓		✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:					✓
Facility Management:					
Feinwerktechnik:		✓	✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					✓
Kommunikationswissenschaften:		✓			
Kunststofftechnik:		✓	✓		✓
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓			
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓		
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓			
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓		
Optische Technologien:					
Physik:		✓			✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓
Psychologie:		✓			
Rechtswissenschaften/Jura:		✓			
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✓			
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓		✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓		✓
siehe Seite	58	29	92	12	86



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:			✓		
Anlagenbau/Anlagentechnik:					
Antriebstechnik:		✓			
Architektur:					
Automatisierungstechnik:		✓			✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓			✓
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		✓
Bauingenieurwesen:	✓		✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✓				
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓
Energietechnik:	✓	✓			
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓			✓
Erneuerbare Energien:	✓				
Facility Management:	✓				✓
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:				✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓				
Informatik/Wirtschaftsinformatik:			✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				
Kommunikationswissenschaften:	✓				
Kunststofftechnik:					
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:					✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					
Marketing/Vertrieb:	✓		✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓				
Mechatronik:	✓	✓			✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓				
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓			✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:					
Optische Technologien:					
Physik:	✓				
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:					✓
Psychologie:	✓				
Rechtswissenschaften/Jura:	✓				✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:	✓				
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓				
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓	✓	✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:				✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓		(✓)	✓
siehe Seite	52	39	104	45	109

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 KRONES	 KSPG Automotive	 LIDL Lidl lohnt sich.	 MAHLE	 osb ENGINEERING & IT	 SALZBITTERAG diversity technology
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				✓	✓
Antriebstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Architektur:			✓			
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:			✓			
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✓					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓					✓
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:			✓			
Feinwerktechnik:					✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓			
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓	✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					✓	✓
Kommunikationswissenschaften:			✓			
Kunststofftechnik:	✓			✓	✓	✓
Lebensmitteltechnologie:	✓				✓	✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓	✓	✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓			
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓			
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:				✓	✓	
Optische Technologien:	✓					
Physik:	✓					✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:			✓			
Rechtswissenschaften/Jura:			✓	✓		✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓				✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓		✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓		✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓		✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓	✓		
siehe Seite	65	80 + U2	72	31	98	119



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓		✓	✓	
Antriebstechnik:	✓		✓		✓	✓
Architektur:				✓		
Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓			✓	
Bauingenieurwesen:				✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓	✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓		
Facility Management:						
Feinwerktechnik:	✓	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					✓	
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓			✓	
Kommunikationswissenschaften:			✓			✓
Kunststofftechnik:	✓	✓				
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓		
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓			✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓	✓			✓	
Optische Technologien:		✓				
Physik:	✓	✓	✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:	✓			✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓			✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓			✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓	✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓			✓
siehe Seite	24	114	17	130	125	U4



Mit Sicherheit Karriere machen.

DEKRA ist Top-Arbeitgeber

Als Europas führendes Prüfdienstleistungsunternehmen gehört DEKRA zu den 100 attraktivsten Arbeitgebern im Bereich Engineering. Bis zu 30.000 Studenten in Deutschland wurden in der Befragung nach ihrer Einschätzung von Unternehmen als Arbeitgeber, ihren Karrierezielen und zu weiteren Themen rund um Beruf und Karriere befragt.



Automobil und Industrie Expertise

Jedoch sind wir weit über den Kfz-Sachverständigen Bereich hinaus aktiv und stoßen seit vielen Jahren erfolgreich in neue Segmente und Märkte vor. Im Industriebereich bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen an, wie z.B. im Bau- und Immobiliensektor oder die Prüfung von Aufzügen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.



Führend im Prüfgeschäft

In der Tat wartet auf Ingenieure ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben bei DEKRA. Unsere Experten prüfen jährlich mehr als 22 Millionen Fahrzeuge und erstellen über eine Million Kraftfahrzeuggutachten. Wir sind damit die führende Sachverständigenorganisation in Europa und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit.

Kariereinstieg bei DEKRA

DEKRA bietet interessante und vielseitige sowie sichere Jobs im automobilen und industriellen Bereich. Studenten bieten wir die Möglichkeit über ein Praktikum oder mit einer Abschlussarbeit bereits erste Berufserfahrung in unserem Unternehmen zu sammeln. Im Anschluss an das Studium können Sie die Weiterbildung zum Prüfenieur oder Sachverständigen bei DEKRA starten.

Magst du mit mir
auf Nummer sicher gehen?
 ja nein vielleicht

Studenten und Absolventen (m/w) gesucht.

Recruiting Profil

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Bei uns übernehmen Sie frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich bei guten Aufstiegschancen zu arbeiten. Darüber hinaus liegt uns die persönliche wie auch berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter am Herzen.

Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Wir suchen Mitarbeitende, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke auffallen.

DEKRA und die Formula Student Germany

Offizieller technischer Partner



Mit ihrer Expertise stehen die Technischen Kommissare von DEKRA als Offizieller Technischer Partner der DTM-Rennserie mit 20-jähriger Erfahrung und modernster Prüftechnik für die Einhaltung des Technischen Reglements zur Seite. Darüber sind wir Offizieller Technischer Partner der Formula Student Germany. Unsere Scrutineers begleiten das Event jedes Jahr gemeinsam mit einem Team aus ehrenamtlichen Helfern bei den technischen Abnahmen der Rennfahrzeuge.

Weitere Informationen

zum Ein- und Aufstieg bei
www.dekra.de/karriere
facebook.com/DEKRAkarriere.

Crash Attenuator Test

Zudem haben wir mit dem DEKRA Technology Center in Klettwitz und dem DEKRA Crash Test Center in Neumünster eine ausgezeichnete Infrastruktur um auch in diesem Bereich stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Formula Student Teams können diese Testeinrichtungen zur Vorbereitung nutzen. So wurden in diesem Jahr bereits einige Crashboxen in unserem Crash Test Center überprüft.

Hochvolt-Schulung

Im April bietet DEKRA in der Zentrale in Stuttgart erneut einen Workshop für den „Umgang mit Hochvoltssystemen im Kfz im Bezug auf die Formula Student Germany“ an. Durch den Workshop erhalten die Teilnehmer die Berechtigung unter fachlicher Aufsicht Arbeiten an Hochvolt-Fahrzeugen durchführen zu dürfen. Damit erhalten sie den benötigten Nachweis für die Veranstaltung am Hockenheimring, der von allen teilnehmenden Elektro-Teams vorliegen muss.



beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Mit Sicherheit Karriere machen. Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüflingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:
www.dekra.de/karriere



[www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive

Industrial

Personnel



DEKRA

Alles im grünen Bereich.

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

 Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link
zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

Angebote für Studierende
Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja
Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

Trainee-Programm? Ja
Direkteinstieg? Ja
Promotion? Nein
QR zu DEKRA Automobil:

Allgemeine Informationen
Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

 Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

 Deutschland: ca. 16.000
Weltweit: vrs. 35.000

Jahresumsatz

Konzern: vrs. 2,5 Mrd. Euro (2014)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil
wichtig in Prozent
Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (englisch) 50%

Ausbildung/Lehre 70%

Promotion 50%

MBA 20%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



AIX FS615

– spannende Zeiten erwarten uns



» Nach dem wir dieses Jahr wieder viele neue Mitglieder im Team willkommen heißen konnten, starteten wir im September die Konstruktionsphase des AIX FS615. Das technische Konzept wurde dieses Jahr maßgeblich von den neu entwickelten Aerodynamikkomponenten beeinflusst. Ein für uns neues Feld, in dem wir noch einige Erfahrung sammeln werden, jedoch auf viel Unterstützung seitens unserer Hochschule setzen können. Aber auch die Verbesserung des Antriebsstranges durch optimierte Anbauteile und neue Bedatung, sowie der Zuverlässigkeit der Elektronik. Im Fahrwerksbereich liegt der Kernpunkt auf der Optimierung der Kine-

matik für die neuen Reifen, die wir diese Saison fahren, sowie in der Erarbeitung von Entwicklungsmustern und Fahrleistungsindikatoren.

Dieses Jahr haben wir uns viel vorgenommen und wollen im Sommer an vier Events teilnehmen. So konnten wir uns erfolgreich für die beiden größten Events in Silverstone und Hockenheim registrieren und für die Events in Barcelona und Moskau. Das Team freut sich bereits jetzt auf die Tour durch Europa.

Auch stehen dieses Jahr ein paar andere Veränderungen an, so richten wir im

Moment unsere Werkstatt neu ein, um genügend Raum zum Arbeiten zu haben und jeder Baugruppe ihren Bereich zu zuordnen. Auch wird unser Büro von einem Büroausstatter neu eingerichtet um mehr Arbeitsplätze und einen Besprechungsbereich zu schaffen. Wir freuen uns sehr über die neuen Räumlichkeiten und bedanken uns bei unseren Partnern ohne die das nicht möglich wäre. So können wir unser Fahrzeug nun in einer Top Arbeitsumgebung entwickeln und bauen. ➔





Foto: FSG / Hirvonen



Foto: FSG / Botzkowski

Ohne unsere Partner würden wir dieses nicht schaffen. Bereits zu Beginn des Jahres konnten wir uns über das Sponsoring der Vektor GmbH freuen die uns mit Dataloggin Equipment und Zubehör zum Testen unserer Elektronik unterstützt. So können wir nun im Testbetrieb unsere Datenerfassung verbessern und elektronische Probleme frühzeitig lösen. Des Weiteren können wir uns dieses Jahr auf ein Windkanal Modell freuen, welches uns von der Firma EOS laser-gesintert wird. Mit diesem können wir dann die Simulationsergebnisse im Windkanal validieren und unsere Entwicklungsmethodik verbessern. Als weiteren neuen Partner können wir Ferchau Engineering begrüßen. Ferchau wird uns dieses Jahr bei der Weiterentwicklung der Teamstruktur helfen. Ganz besonders möchten wir uns bei unseren langjährigen Partnern Gates GmbH, Denso Automobil und der Dekra bedanken, die uns auch diese Saison weiter unterstützen. Auch werden wir dieses Jahr wieder von der Continental AG mit Workshops und Reifen für den FS615 unterstützt. Auch bei den diesjährig neu dazugekommenen Unterstützern wollen wir uns bedanken, da ohne Sie unsere Ziele nicht erreichbar wären.

So wollen wir natürlich auch für das nächste Fahrzeug die Teamstruktur und Arbeitsweisen verbessern. Ganz oben steht das Recruiting neuer Teammitglieder, die sich über den Sommer in team-internen Workshops und Teambuildingmaßnahmen, alle Fertigkeiten aneignen, um dann mit der Entwicklung des nächsten Fahrzeuges durchstarten zu können. Hierzu werden wir im Laufe des Sommersemesters einige Veranstaltungen an der FH machen, um über das Projekt zu informieren und die Vorteile des Formula Student Wettbewerbs zu zeigen. Um weitere Informationen über das Team zu erhalten und zu erfahren wann die Veranstaltungen stattfinden, liked doch unser Facebook Seite. Hier findet Ihr auch alle Infos rund ums Team, die Fertigung und die Events.

Nun steht die Fertigung des FS615 an. Material wird beschafft. Konstruktionen werden angepasst. Teile werden gefertigt. Es kommt viel auf uns zu. Wir wollen den Aufbau des FS615 so schnell wie möglich vorantreiben, um rechtzeitig vor den Events Testen gehen zu können, um unsere Auslegung zu validieren und unsere neuen Fahrer zu trainieren. Bei der Teststrecke unterstützt uns dieses Jahr das

Aldenhoven Testing Center, wir bedanken uns sehr dafür, dass wir diese Einrichtung nutzen können. Grade letztes Jahr hatten wir häufig nicht ausreichend Testmöglichkeiten zur Verfügung. Dies wird die Entwicklung am fahrenden Auto enorm voranbringen.

Die nächsten Monate werden spannend und wir freuen uns gemeinsam unser Projekt voran zu bringen und auf den Weg der vor uns liegt. Wir werden weitermachen wie in der letzte Saison und die Leistung unseres Teams steigern.

Weitere Informationen

Melde dich einfach bei uns oder komme bei uns vorbei.



Aixtreme Racing
 Fachhochschule Aachen
 Hohenstaufenallee 6, 4. Etage
 52064 Aachen

Tel: 0241 - 6009 52379
 info@aixtremerracing.com
 www.aixtremerracing.fh-aachen.de

Power of Knowledge Engineering

» Am Anfang einer guten Lösung steht meistens eine große Herausforderung. Hier bei SKF gibt es nichts, was uns mehr am Herzen liegt als gute Lösungen.

Unsere Geschichte beginnt mit einem Problem: Maschinen sollen besser, zuverlässiger und länger funktionieren. Wie kriegen wir das hin? Seit über einem Jahrhundert sind SKF Lösungen in den unterschiedlichsten Maschinen und Anlagen zu finden.

Ob in privaten Haushalten oder Stahlwerken: Überall stoßen Sie auf SKF Produkte und Lösungen. Und dank unserer technischen Beratung, Zustandsüberwachung und anderer Dienstleistungen steigt die Zuverlässigkeit in zahlreichen Branchen kontinuierlich.

SKF ist eine global operierende „Knowledge Engineering Company“ mit den Kompetenzfeldern Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmier-systeme, Mechatronik sowie Service und Dienstleistungen.

Entdecken Sie einige Beispiele für SKF Lösungen, die durch diese Kombination möglich wurden und für unsere Kunden einen Mehrwert geschaffen haben.

SKF®



THE OCEAN HAS POWER

70 % der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Hier stecken unzählige Möglichkeiten für Forscher und Entwickler maritimer Energietechnik, saubere erneuerbare Energie zu gewinnen.

Die schottischen Orkney Inseln gelten als das Zentrum der modernen Meeresenergieforschung und -entwicklung. Namhafte Akteuer und Experten für Wellen- und Gezeitenenergie nutzen hier die idealen Bedingungen, die ihnen der Nordatlantik bietet.

Dieses Industriesegment ist derzeit noch alles andere als ausgereift, in den Gewässern sind bis jetzt nur Prototypen am Werk. Aber SKF stellt vor Ort ihr Wissen und ihre Erfahrung im Bereich der Wind, Erdöl- und Ergasindustrie zur Verfügung.



ELECTRIFICATION HAS POWER

Die CO₂ Emissionen von Elektrofahrzeugen liegen rund 20% unter denen herkömmlicher Fahrzeuge. Bei Elektrofahrzeugen, die mit Ökostrom fahren, ist die CO₂-Reduzierung sogar noch höher.

SKF setzt sich tatkräftig für die Elektrifizierung von Fahrzeugen ein und forscht engagiert auf dem Gebiet sauberer, erneuerbarer Energien zum Antrieb von Elektrofahrzeugen in aller Welt – sowohl im Fahrzeugbau als auch in anderen Industriesegmenten.

In Paris will man Verkehrsstaus, Lärm und CO₂-Emissionen im Zentrum erheblich reduzieren und hat dazu ein Carsharing-Programm ins Leben gerufen. Fast 3 000 Bolloré Bluecars mit SKF Wälz- und Sensorlagern in den elektrischen Powertrain Systemen sind dort bereits im Straßenverkehr unterwegs.



COLLABORATION HAS POWER

Katastrophale Ausfälle, ungeplante Stillstandszeiten, sind Begriffe, auf die Instandhaltungsleiter in allen Werken der Welt gut und gerne verzichten können. Sie haben nämlich zur Folge, dass die Produktionsleistung sinkt, die Kosten steigen und Lieferzeiten nicht eingehalten werden können.

In der heutigen globalen Wirtschaftswelt konkurrieren Schwerindustrie und Prozesshersteller nicht nur mit inländischen Werken, sondern mit Werken auf der ganzen Welt. Wichtige Maschinen müssen daher möglichst störungsfrei rund um die Uhr laufen.

Die SKF Asset Management Services (Anlagenmanagement) unterstützt Unternehmen aus der Schwerindustrie bei der Vorhersage, wann diese wichtigen Maschinen eventuell ausfallen könnten, und bei der Planung von Abschaltungen und Reparaturen zum richtigen Zeitpunkt.



PERFORMANCE HAS POWER

In Kiruna, einer schwedischen Stadt nördlich des Polarkreises, wurden bereits im 17. Jahrhundert Eisenerzvorkommen entdeckt. Aufgrund der Abgeschiedenheit und des strengen Klimas erlebte der Bergbau erst mit dem Bau der Schienenstrecke 1888 einen Aufschwung. Seit dieser Zeit ist die Eisenerzbahn das Rückgrat des Hüttenwesens im Norden.

Die Eisenerzzüge bestehen aus 68 Waggons und können mit 6.800 t beladen werden. Die Lokomotiven sind die leistungsstärksten der Welt. Betrieben werden sie von der Grubengesellschaft LKAB. Aufgrund der eingleisigen Streckenführung und des ganzjährigen Betriebs können sich Ausfälle fatal auswirken. Die harten Winter und die schweren Ladungen fordern ihren Tribut bei Lagern, Schmierung und Dichtungen.

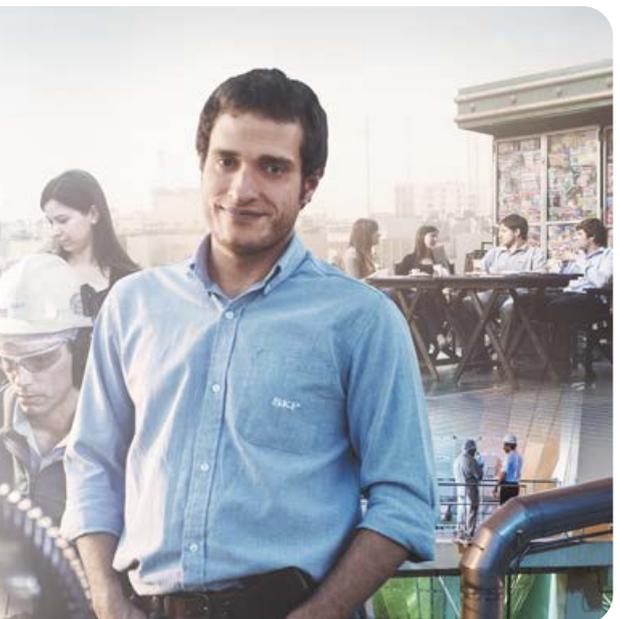
Mit Hilfe der SKF Produkte und Dienstleistungen kann LKAB jährlich über 27 Mio. t Eisenerz auf dem Schienenweg transportieren.



SERVICE HAS POWER

Vertreter der Prozessindustrie wie etwa die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, die Zellstoff-, Papier- und Stahlherstellung sowie die Petrochemie profitieren von den Vorteilen der zustandsabhängigen Instandhaltung. In Lateinamerika hat SKF eine Reihe erfolgreicher Langzeit-Serviceverträge mit großen Industrie-Playern abgeschlossen.

Mastellone Hermanos ist Argentiniens größte Molkerei mit einer Tagesproduktion von 7 Mio. Litern Milch. SKF unterzeichnete mit diesem Unternehmen bereits 2001 eine Vereinbarung über integrierte Instandhaltungslösungen, die Leistungen aus sämtlichen SKF Plattformen beinhaltet. Ein SKF Technikerteam sitzt vor Ort in der Zentrale der Molkerei unweit von Buenos Aires und ist für zustandsabhängige Instandhaltung und Ursachenanalyse bei Maschinenausfällen verantwortlich. Ein kundenspezifischer, maßgeschneiderter Instandhaltungsplan mit Produkten wie SKF Food Line Y-Lagereinheiten, Zentralschmiersysteme, Dichtungslösungen und lineare Führungs- und Positioniersysteme resultierte in Kostensenkungen und erhöhter Anlagenleistung.



Wenn Sie mehr über „The Power of Knowledge Engineering“ erfahren möchten, schauen Sie doch einfach mal hier vorbei: www.skf.de



BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/skfkariere](https://www.facebook.com/skfkariere)

SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere ca. 48.400 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

www.skf.com





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

zukunft@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

■ Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

■ Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Mehr als 160 Fertigungsstandorte in 29 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2014: ca. 48.600

■ Jahresumsatz

In 2014: ca. 8,2 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

■ Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

■ Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

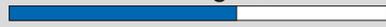
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



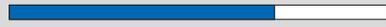
Promotion 20%



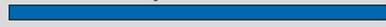
MBA 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

Formula Student Germany startet erfolgreich ins Jubiläumsjahr

VDI

• 197 Teams aus aller Welt wollen am Hockenheimring dabei sein

» 10 Jahre Formula Student Germany (FSG): Der internationale Konstruktionswettbewerb für Studierende geht vom 28. Juli bis zum 2. August in seine Jubiläumsrunde. Knapp 200 Teams aus aller Welt wollen am Hockenheimring dabei sein, doch nur insgesamt 115 registrierte Mannschaften können ihren selbstgebauten Rennwagen auf die Strecke schicken. 82 Teams hoffen noch auf einen Startplatz in einer der beiden Wettbewerbsklassen.

Die Begeisterung für das studentische Event ist auch im zehnten Jahr ungebrochen. Erneut werden 40 Teams mit einem rein elektrisch angetriebenen Fahrzeug in der Formula Student Electric (FSE) antreten, mit 25 registrierten Teams kommt mehr als die Hälfte der Starter aus Deutschland. Sie treten gegen Konkurrenz aus Skandinavien, Südeuropa, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz, aber auch aus Canada, Pakistan, China und den USA an. Weitere 35 Teams aus aller Welt hoffen noch auf einen frei werdenden Startplatz – mehr als in den Jahren zuvor. Die FSE, 2010 weltweit erstmals in Deutschland organisiert, wird damit zu einer immer wichtigeren Wettbewerbsklasse und einem festen Bestandteil für den Konstruktionswettbewerb. Ziel ist es, die Studierenden auch für die Bewälti-



gung von Aufgaben im Bereich E-Mobilität ideal auszubilden und vorzubereiten.

In dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, der Formula Student Combustion (FSC), treten in diesem Jahr erneut 75 Teams gegeneinander an. Neben Mannschaften aus Europa, Indien, Ägypten, Thailand, Russland und den USA, wollen 27 deutsche Hochschulen ihren Heimvorteil am Hockenheimring nutzen und mit um den Sieg konkurrieren. Insgesamt 47 Teams stehen auf der Warteliste und hoffen, doch noch einen der begehrten Startplätze zu ergattern.

Wieder wird das Gesamtpaket bei der FSG entscheidend sein: Design, Kostenplanung und das Geschäftsmodell müssen die Jury aus Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft ebenso überzeugen wie das Abschneiden der studentischen Konstruktionen auf der Rennstrecke. Eigen-



schaften wie Fahrdynamik, Handling, Beschleunigung, Ausdauer und Kraftstoff / Energieverbrauch werden dabei im Autocross, Skid-Pad, Acceleration und Endurance-Rennen geprüft.

Ein Konzept, das nicht nur Studenten überzeugt, sondern auch viele Wirtschaftsunternehmen. Neben dem VDI Verein Deutscher Ingenieure, der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch Audi, Autodesk, BASF, BMW Group, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, MTU Friedrichshafen, Porsche, Schaeffler, SKF sowie VW und ZF.

Mehr Informationen finden Sie auf <https://www.formulastudent.de/> Fotos und Videos zum Event finden Sie unter: <https://www.formulastudent.de/fsg/media/> ■



Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist fragst Du dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst bei umhersurfen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofil, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und ein direkter Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?

**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das Ehrenamt sich lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab. ■

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

Nichts ruiniert
einen Freitag mehr als
die Erkenntnis, dass
erst Mittwoch ist.

www.campushunter.de

WENN DU MIT
ANPACKST
IST WIE WENN
ZWEI LOSLASSEN!

www.campushunter.de

Das kannst
schon so machen,
aber dann isses
halt scheiße!

www.campushunter.de

Ich bin ein
Mädchen!

Ich darf meine Meinung
jederzeit ändern!

www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



SCHAEFFLER



„Die Zukunft von morgen gestalten“

Trainee bei Schaeffler

Im Interview mit Susanne Dentler, die im Bereich Personalentwicklung für die Corporate Trainee-Programme zuständig ist und Florian Graßmann, Trainee im Bereich Entwicklung und Anwendungstechnik.

Frau Dentler, was kann man sich unter dem Corporate Trainee-Programm vorstellen?

Im zweijährigen Corporate Trainee-Programm erhalten die Teilnehmer neben der Schwerpunktausbildung in der Entwicklung/Anwendungstechnik oder der Produktion einen möglichst breiten Einblick ins Unternehmen. Sie sind jeweils mehrere Monate in verschiedenen Entwicklungs- oder Fertigungsbereichen im Einsatz, um dort die unterschiedlichen Prozesse kennenzulernen. Zudem ist ein bis zu sechsmonatiger Auslandsaufenthalt vorgesehen. Abgerundet wird das Programm mit verschiedenen überfachlichen Qualifizierungsmaßnahmen, welche die persönliche Weiterentwicklung der Trainees fördern.

Herr Graßmann, warum haben Sie sich für das Corporate Trainee-Programm bei Schaeffler entschieden?

Bei einem weltweit tätigen und innovativen Unternehmen wie Schaeffler sehe



Susanne Dentler

Personalentwicklung,
zuständig für die Corporate
Trainee-Programme

ich sehr gute Möglichkeiten, die Zukunft von morgen zu gestalten und mich gleichzeitig selbst zu entwickeln.

Für mich als Generalist haben Trainee-Programme einen besonderen Reiz, weil ich so in kurzer Zeit einen breiten Einblick in das Unternehmen erhalte. Bei Schaeffler überzeugte mich vor allem der individuell gestaltete Durchlaufplan. Mein Mentor gibt mir hier stets Ideen, um mich in meiner persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Frau Dentler, was muss ein Bewerber mitbringen, um in das Corporate Trainee-Programm aufgenommen zu werden? Nach welchen Kriterien wählen Sie die Kandidaten aus?

Wir suchen überdurchschnittlich erfolgreiche Master- oder Diplomabsolventen mit technischer Ausrichtung, wie zum Beispiel Wirtschaftsingenieurwesen oder Maschinenbau. Daneben legen wir großen Wert auf erste Praxis- und Auslandserfahrungen. Im persön-

lichen Bereich achten wir auf Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Kreativität und Querdenken. Außerdem sollte ein Trainee einen ausgeprägten Entwicklungswillen mitbringen.

Herr Graßmann, welche Erwartungen hatten Sie an das Corporate Trainee-Programm und haben sich diese bis jetzt erfüllt?

In erster Linie sollte das Trainee-Programm mir Orientierung für meine spätere berufliche Laufbahn geben. Das hat sich durch abwechslungsreiche Stationen in Entwicklungs- bzw. Zentralbereichen erfüllt. Das „Netzwerken“ – vor allem standortübergreifend – hat meine Vorstellungen übertroffen. Wir Trainees bei Schaeffler sind nicht nur untereinander, sondern auch im Konzern bereits nach kurzer Zeit sehr gut vernetzt. Dies können wir bei unseren täglichen Aufgaben sehr gut nutzen.

Frau Dentler, wie viele Bereiche werden in dem Corporate Trainee-Programm durchlaufen?

Bei der Durchlaufplanung legen wir großen Wert darauf, die individuellen Interessen der Trainees zu berücksichtigen und mit den anstehenden Projekten im Unternehmen zusammenzubringen. Kürzere Einsätze sind ausreichend, wenn man sich zu einem bestimmten Thema einen Überblick verschaffen will. Längere Einsätze haben den Charme, dass man ein Projekt von Anfang bis Ende begleiten kann und oft mit einem persönlichen Erfolgserlebnis weiterzieht. Wir streben eine sinnvolle Mischung aus beidem an.



Florian Graßmann

Trainee im Bereich Entwicklung
und Anwendungstechnik

Trainee-Programme bei Schaeffler

Unsere Trainee-Programme bieten einen exzellenten Start in Ihre berufliche Karriere und bereiten Sie auf verantwortungsvolle Positionen bei Schaeffler vor.

Im 24-monatigen Corporate Trainee-Programm erhalten Sie neben der Schwerpunktausbildung im Bereich Entwicklung/Anwendungstechnik oder Produktion einen bereichsübergreifenden Einblick ins Unternehmen.

Die 12-18-monatigen bereichsspezifischen Trainee-Programme bieten eine qualifizierte, funktionsgerichtete und individuelle Schwerpunktausbildung (z. B. im Bereich Qualität, Einkauf oder HR).

Herr Graßmann, in dem Corporate Trainee-Programm ist auch eine Station im Ausland vorgesehen. In welchem Land waren Sie und wie waren Ihre Eindrücke? Hat es Sie persönlich weitergebracht?

Erst vor Kurzem war ich für drei Monate in Shanghai, China. Die Zusammenarbeit mit den chinesischen Kollegen war sehr angenehm, da die Kommunikation auf Englisch gut funktionierte und ich manchmal von ihren guten Deutschkenntnissen überrascht wurde. Meiner Meinung nach ist jeder Auslandsaufenthalt ein Mehrwert. So hat mich meiner

nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weitergebracht.

Frau Dentler, welche Entwicklungsmöglichkeiten bietet Schaeffler seinen Trainees?

Das Trainee-Programm ist eine gute Basis für die spätere Karriere. Da die Trainees sich ein ausgeprägtes Netzwerk über mehrere Abteilungen und Geschäftsbereiche aufbauen, stehen ihnen nach dem Programm viele Türen offen. Jedoch ist auch klar, dass Karrieren nicht vom Himmel fallen. Es kommt auch nach dem Programm maß-

geblich auf die persönliche Leistungs- und Entwicklungsbereitschaft der Trainees an.

Herr Graßmann, wissen Sie schon, wie es bei Ihnen nach dem Corporate Trainee-Programm weitergehen soll?

Da sich in einem halben Jahr mein Trainee-Programm dem Ende neigt, bin ich aktuell in der Entscheidungsphase. Aufgrund meiner gewählten Stationen und meinem darüber hinaus reichenden Netzwerk ergeben sich hier viele Möglichkeiten. ■

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit mehr als 80.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

Jetzt kennenlernen unter:
[facebook.com/schaefflerkarriere](https://www.facebook.com/schaefflerkarriere)



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
 - Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm?

Ja, 2 Programme

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

■ **Anzahl der Standorte**

Rund 170 Standorte in 49 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit mehr als 80.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 11,2 Mrd. Euro (2013)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U. a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



Ecurie Aix – Formula Student

Die Formula Student ist der weltweit größte Konstruktionswettbewerb, an dem über 500 Teams aus den verschiedensten Ländern der Welt teilnehmen. Ziel des Wettbewerbs ist es, nach einem streng festgelegten Reglement einen Formel-Rennwagen zu konstruieren und zu bauen, um mit diesem sowohl die dynamischen, als auch die statischen Wettkämpfe zu absolvieren.

» In den dynamischen Disziplinen Skid Pad, Acceleration, Autocross und schließlich der Königsdisziplin Endurance, in die auch die Fuel Economy mit einfließt, zeigen Wagen und Fahrer, was in ihnen steckt. Hierbei werden Beschleunigung, Ausdauer, Sparsamkeit, Aufnahmefähigkeit von Querkräften und nicht zuletzt die Fähigkeiten der Fahrer getestet und mit insgesamt maximal 675 Punkten bewertet.

Den statischen Teil des Wettkampfes bilden die betriebswirtschaftlichen Events Cost Report, Engineering Design Event und Business Presentation. Hier wird von einer Jury mit maximal 325 Punkten bewertet, wie effizient ein Team sein vorhandenes Budget bei der Fertigung des Autos eingesetzt hat und wie gut das Fahrzeugkonzept und einige technische Lösungen des Fahrzeugs gelungen sind.

Außerdem gilt es, im Zuge der Business Presentation mit einem fiktivem

Unternehmenskonzept, mit dem das Auto in einer Serie von ca. 20 Fahrzeugen gebaut und verkauft werden soll, zu überzeugen.

Um mit ca. 80 Teammitgliedern ein erfolgreiches Gesamtkonzept für einen elektrischen Formel-Rennwagen zu entwickeln, benötigt es einer übersichtlichen internen Struktur und Aufgabenverteilung. Um die technischen und nicht-technischen Bereiche klar differenzieren zu können setzt sich bereits die Teamleitung aus einem technischen und einem nicht-technischen Leiter zusammen.

Ersterem unterstehen dabei die Gruppen des elektrischen, sowie des mechanischen Antriebsstranges, der Performance, der Aerodynamik, des Rahmens und des Fahrwerkes, während die Organisation & Marketing, das Sponsoring und die Finanzen von der nicht-technischen Teamleitung betreut werden.

Des Weiteren sorgt die Werkstattleitung für eine intakte, vorzeigbare und vor allem arbeitsbereite Werkstatt, damit die Fertigungskoordination in dieser alle

Einzelteile des neuen Wagens, frisch von unseren Unterstützern geliefert, für den Zusammenbau bereitstellen kann.

Unter anderem wären da beim eace04 (ecurie aix car electric no. 4) wie bereits im Vorjahr zwei über die Hinterachse antreibende E-Motoren, die mit einer Leistung von insgesamt 114 PS den Boliden aus dem Stand in knapp über 3 Sekunden auf 100 Stundenkilometer beschleunigen. Um dies, sowie ein stabileres Fahrverhalten und eine höhere Kurvengeschwindigkeit zu ermöglichen, haben wir für diese Saison das „Torque Vectoring“ und die „Launch-Control“ überarbeitet und verbessert.

Ebenfalls an Board begrüßen dürfen wir die „Rekuperation“. Diese ist in diesem Jahr eine der wenigen Neuerungen am und im Auto und hilft uns durch Rückgewinnung der Bremsenergie, Energie, und ➔



damit wertvolles Gewicht, zu sparen. Denn je besser wir mit den kostbaren Kilowattstunden haushalten, desto weniger schwere Batterien müssen wir mitnehmen.

So trug die Rekuperation zusammen mit der allgemeinen Optimierung des Batterie Packages, welches die schwerste Einzelkomponente des Autos ist, einige Pfunde an dieser Stelle purzeln zu lassen. Zusammen mit der Topologieoptimierung des Chassis und einer Handvoll anderer Änderungen trainierte sich unsere Schönheit 25 kg ab und bringt nun schlanke 205 kg auf die Waage.

Weitere große Änderungen wurden an der Aerodynamik vorgenommen. Der Heckflügel wurde gemäß des neuen Reglements gestutzt, dennoch konnte der Abtrieb des gesamten Aeropaketes, bestehend aus Front-, Heck- und (Achtung, es folgt eine weitere Neuerung!) Seitenflügeln, um 16 % und die Effizienz, also das Verhältnis von Abtrieb zur Widerstand, um 30 % gesteigert werden.

Insgesamt liegt also ein sehr vielversprechender Sommer mit einer langen Testzeit, in der wir den eace04 auf die Eventteilnahmen in Silverstone, Hockenheim und Spielberg abstimmen können, vor uns. Doch um nicht nur in Gedanken zu schweifen, bedarf es einer Finanzierung des Projektes und dem Beistand unserer Sponsoren.

Diese lassen uns unseren Traum vom eigenem Formelwagen träumen und unterstützen uns mit monetären Mitteln, mit der Herstellung und Bearbeitung von Fahrzeugteilen und mit Weiterbildungs- und Teambuildingmaßnahmen. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb von ganzem Herzen bei allen Unterstützern bedanken.



Weitere Informationen



www.ecurie-aix.de

info@ecurie-aix.rwth-aachen.de



Sie sichern seit über 15 Jahren die Existenz unseres Teams. Mit Ihnen steht und fällt unser Projekt. Vielen Dank!

Um weiterhin gut mit unseren Sponsoren zusammenarbeiten zu können, kümmern sich die nicht-technischen Gruppen sorgfältig um ihr Wohlergehen. Das Sponsoring hält und pflegt dabei den Kontakt zu unseren Partnern, während die Organisation & Marketing kräftig die Werbetrommel rührt, Öffentlichkeitsarbeit betreibt und über Recruiting den personalen Fortbestand des Teams sichert.

Wenn Ihr also Interesse am Motorsport und einem tollen Team habt, besucht uns doch auf unserer Homepage, auf Facebook oder kommt zu unserem „Tag der offenen Werkstatt“ am 28. April und lernt so direkt das Team kennen! ■

Beste Grüße aus der Werkstatt und von der Teststrecke!

Eure Ecurie Aix



Foto: www.campushunter.de



Den Erfolg mitgestalten – weltweit

» Schnelle Verantwortungsübernahme, international vernetzt arbeiten – bei Brose keine Worthülsen, weiß Anne Königsbrügge. Die Wirtschaftsingenieurin begann nach ihrem Studium ihre berufliche Laufbahn in Würzburg, wo der Automobilzulieferer seine Motoren-Aktivitäten gebündelt hat. Gerade ein Jahr als Fertigungsplanerin tätig, unterstützte sie in den USA den Serienanlauf eines neuen Produkts.

„Brose bietet viele Möglichkeiten“, sagt die 28-jährige. Sie ist froh, sich für einen Arbeitgeber entschieden zu haben, der sowohl ein bodenständiger Familienbetrieb ist, als auch ein international aufgestellter „Global Player“.

Autos hatten Anne Königsbrügge schon immer fasziniert. Deshalb stand für sie auch sehr früh fest, dass sie einen Beruf in dieser Branche möchte. Nach dem Praktikum bei einem großen Hersteller konkretisierte sie ihre Wunschvorstellungen: Es sollte lieber ein Automobilzulieferer sein. Wieso? „Weil ich sehr spannend finde, den gesamten Entwicklungs- und Entstehungsprozess eines Produkts zu begleiten.“

Anne Königsbrügge war zunächst als Fertigungsplanerin im Geschäftsbereich Motoren tätig. „Wir erarbeiten dort

Montagekonzepte“, erklärt sie, „planen, wie ein bestimmtes Produkt gefertigt werden soll, beschaffen die Montageanlage und überlegen uns Optimierungsmöglichkeiten des Herstellungsprozesses.“ Schnell hatte sie sich so gut eingearbeitet, dass eines Tages ein verlockendes Angebot kam: für Brose nach Amerika.

Und darum ging's: Brose hat in den USA drei Werke. Doch diese sind mehrere hundert Kilometer weit entfernt vom US-Standort des Kunden BMW. Um Just-in-Sequence (JIS) liefern zu können, entstand die Idee zur Kooperation mit einem Brose-Lieferanten, der sein Werk wiederum ganz in der Nähe von BMW in South Carolina hat.

Ziel war es, die Luftklappensteuerung in bewährter Brose-Qualität herstellen zu können. Das Produkt verbessert die Aerodynamik und reduziert den CO₂-Ausstoß. Genau an dieser Stelle kam Anne Königsbrügge ins Spiel. Ihre Aufgabe war es, acht Monate lang die Produktion der Luftklappensteuerungen in Fountain Inn im Bundesstaat South Carolina mit aufzubauen.

Es begann eine spannende, arbeitsreiche Zeit, in der Anne Königsbrügge viel Verantwortung trug und ebenso viele Erfahrungen sammelte, die auf ihrem gesam-

brose
Technik für Automobile



ten weiteren Berufsweg zu Gute kommen werden. „Ich bin stolz, die Aufgabe geschafft zu haben – und stolz, dass Brose mir das auch zugetraut hat“, sagt sie.

Die nächste Herausforderung, der sie sich nunmehr am Standort Coburg stellt, ist die Produktion von Heckklappensystemen. Ihre Freude am Beruf, an der Technik und auch am Automobil ist spürbar. Und trotzdem lässt sie öfters ihr eigenes Auto stehen: Denn für die Fahrt von der Wohnung zur Arbeit nach Coburg nutzt sie den Werksbus, den Brose seinen pendelnden Mitarbeiter zur Verfügung stellt. Noch so eine Sache, die den Wert eines Arbeitgebers ausmacht. ■

Technik-Schwärmer gesucht!



Bewerben Sie sich jetzt unter
brose-karriere.com



/brosekarriere



/brosegruppe

Kontakt
Ansprechpartner
Claudia Desselmann

Anschrift
Ketschendorfer Straße 38-50
96450 Coburg

Telefon
Telefon: +49 9561/21-1981

E-Mail
karriere@brose.com

Internet
brose-karriere.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewerben Sie sich über
unser Online-Formular unter
brose-karriere.com oder per
E-Mail an karriere@brose.com

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja, weltweite Einsatz-
möglichkeiten für ca. 500
Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, wir betreuen weltweit
rund 200 Abschlussarbeiten
pro Jahr

Werkstudenten?
Ja, siehe Angebote unter
brose-karriere.com

Duales Studium?
Ja, siehe Angebote unter
brose-karriere.com

Trainee-Programm?
Ja, siehe Angebote unter
brose-karriere.com

Direkteinstieg?
Ja, siehe Angebote unter
brose-karriere.com

Promotion?
Ja

QR zu Brose:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerk-
technik, Fertigungstechnik, Informatik,
Kommunikationswissenschaften,
Maschinenbau, Materialwissenschaften,
Mechatronik, Rechtswissenschaften,
Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-
wissenschaften, Kunststofftechnik,
Produktionstechnik

■ Produkte und Dienstleistungen
Mechatronische Systeme und
Elektromotoren für Automobile

■ Anzahl der Standorte
Weltweit 58 Standorte in 23 Ländern

■ Anzahl der MitarbeiterInnen
Rund 23.000 weltweit

■ Jahresumsatz
2014: 5 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten
Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung,
Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen,
Informationstechnik, Kommunikations-
wissenschaften, Logistik, Personal, Qualität,
Rechtswissenschaften, Versuch, Marketing,
Simulation

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“
(First in Training)

■ Mögliche Einstiegstermine
Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Über Auslandspraktika oder nach entspre-
chender Erfahrung über Auslandsentsen-
dung oder Einstieg im Ausland möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen
Branchenüblich

■ Warum bei Brose bewerben?

Weil Sie in unserem Familienunternehmen
viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem
Erreichten nicht zufrieden geben und nach
ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei
uns richtig.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das
Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne
zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatz-
bereitschaft unserer Mitarbeiter, bieten
Ihnen attraktive Sozialleistungen und be-
teiligen Sie am Erfolg des Unternehmens.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 5%



Master 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 100%



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungs-
orientierung und Verantwortungsbereitschaft

Technik im Fokus. Menschen im Blick.

Arbeiten bei MAHLE

» MAHLE ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie sowie zur Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Rund 66.000 Mitarbeiter werden 2015 an 150 Produktionsstandorten sowie in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren voraussichtlich einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro erwirtschaften.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfad zu führen.

Als Student bieten wir Ihnen bei MAHLE die Möglichkeit, erste Praxiserfahrung zu sammeln. Und tolle Einblicke in verschiedenste Bereiche. Ob im Rahmen eines Praktikums oder Ihrer Abschlussarbeit; im Bereich Forschung und Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Logistik, Controlling oder Personal – bei uns können Sie den Grundstein für Ihre Karriere legen. Und zwar in jedem unserer Fachbereiche. An unterschiedlichen Standorten.

Ihr Praktikum

Als Teil des Teams lernen Sie in Ihrem vier- bis sechsmonatigen Praktikum die Prozesse und Unternehmenskultur von MAHLE kennen. Mitdenken, Mitarbeiten und Voranbringen – das ist unser Motto. In herausfordernden Projekten können Sie Ihr Talent beweisen und Ihre Kollegen gezielt unterstützen. Schrittweise übernehmen Sie Verantwortung und erhalten den Freiraum, eigene Projekte zu realisieren. Dabei steht Ihnen Ihr Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch als Absolvent haben Sie bei MAHLE verschiedene Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Internationales Traineeprogramm oder Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen

Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir mit der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Tellertrand hinaus gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. ➔

Weitere Informationen

zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite www.jobs.mahle.com

Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





Sebastian Ewert

Gruppenleiter Projekte in der Zentralen Vorausentwicklung

„Ich habe MAHLE durch mein Engagement beim Formula Student Team der RWTH Aachen kennengelernt. MAHLE unterstützte damals das Team bei der Entwicklung seines Rennmotors. Da ich als Teamleiter engen Kontakt zu MAHLE hatte, wurde mir die Möglichkeit geboten, dort meine erste Studienarbeit zur Entwicklung der Ansaug- und Abgasanlage dieses Motors zu schreiben. Der bestehende Kontakt ermöglichte mir schließlich ein Praktikum bei MAHLE in Australien.“

Nach meinem Studium habe ich mich für das MAHLE Traineeprogramm entschieden. Als mein Zielbereich wurde direkt zu Beginn die Zentrale Vorausentwicklung festgelegt. Dort befasst man sich mit innovativen Komponenten und Systemen. Hier sind interessante Produkte wie beispielsweise die MAHLE CamInCam®-Nockenwelle und der Abgasturbolader entstanden.

Trotz der Festlegung meines Zielbereichs habe ich wie jeder Trainee verschiedene Stationen durchlaufen. Dadurch habe ich mir Kenntnisse in verschiedenen Fachabteilungen ange-

eignet, die ich anschließend nach meiner Traineezeit als Entwicklungsingenieur in der Zentralen Vorausentwicklung anwenden konnte. Kurze Zeit später – nach Antritt dieser Stelle – wurde ich technischer Assistent des Vorsitzenden der Konzern-Geschäftsführung. Diese Position hatte ich inne bis ich zum Gruppenleiter für Projekte in der Zentralen Vorausentwicklung befördert wurde.

In meiner heutigen Funktion als Gruppenleiter Projekte habe ich vor allem koordinative Aufgaben. Ich achte darauf, dass die Projektleiter ihre Ziele kennen und ihren Zeitplan sowie ihr Budget einhalten. Zudem erarbeite ich neue Projektvorschläge für die Zukunft und stimme diese mit dem Bereich Unternehmensstrategie ab.

Die Zentrale Vorausentwicklung ist für alle interessant, die zukunftsorientiert denken. Denn stetig neue Projekte erfordern eigenständiges Arbeiten und flexibles Denken. Doch gleichzeitig erlaubt der Bereich Eigeninitiative, kreative Freiheit und interessante Herausforderungen.“



Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO₂-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

MEIN WEGWEISER. MIT MAHLE EINMAL RUND UM DIE WELT.

Nele Wiese, Internationaler Trainee

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für einen Einstieg im Turbogang? Wir bei MAHLE zählen weltweit mit den Bereichen Motorsysteme, Filtration, Elektrik/Mechatronik und Thermomanagement zu den Top-3-Systemanbietern für mobile Anwendungen. Mit rund 66.000 Mitarbeitern an circa 150 Standorten sowie in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren begeistern wir unsere Kunden mit innovativen Lösungen für Automobil- und Industrieanwendungen. Gemeinsam optimieren wir vorhandene Technologien, entwickeln neue Konzepte und setzen Standards. Wir bieten Ihnen mit dem **Internationalen Traineeprogramm** spannende Entwicklungschancen. Ihr Weg beginnt hier und jetzt – mit uns.

jobs.mahle.com



 Jetzt Fan werden
MAHLEKarriereDE

MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift

Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

Internet

www.mahle.com

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMPLY unter www.jobs.mahle.com

Angebote für StudentInnen

Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
 - Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
 - Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
 - „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik
- ... mehr auf www.jobs.mahle.com

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bietet MAHLE eine einzigartige Systemkompetenz in den Bereichen Motorsysteme, Filtration, Elektrik/Mechatronik und Thermomanagement. Der MAHLE Konzern zählt in diesen Bereichen weltweit zu den Top-3-Systemanbietern für mobile Anwendungen.

MAHLE bietet in der Erstausrüstung technologisch innovative Lösungen für Automobile, Nutzfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und weitere Industrieanwendungen. Der Geschäftsbereich Aftermarket bedient zudem den freien Teilehandel mit MAHLE Produkten in Erstausrüstungsqualität.

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent. Rund 66.000 Mitarbeiter haben 2014 an circa 150 Produktionsstandorten voraussichtlich einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro erwirtschaftet. In zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren in Deutschland, Großbritannien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien arbeiten über 4.500 Entwicklungsingenieure und Techniker an zukunftsweisenden Konzepten, Produkten und Systemen.

Anzahl der Standorte

Weltweit über 150 Produktionsstandorte sowie 10 große Forschungs- und Entwicklungszentren.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 66.000 Mitarbeiter/-innen (2015)

Jahresumsatz

Rund 10 Mrd. Euro (2014)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

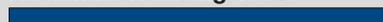
Examensnote 80%



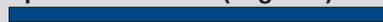
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 100%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



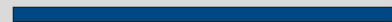
MBA 20%



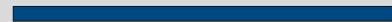
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

IndustryNight

Traditionell veranstalten wir im Sommersemester eine Abendveranstaltung der besonderen Art: die bonding IndustryNight! Das Team von bonding Aachen heißt dich auch dieses Jahr „Herzlich Willkommen“ zu einer Nacht voller Möglichkeiten und Chancen. An diesem Abend haben 399 Kommilitonen und Du die Gelegenheit, 30 namhafte europäische Unternehmen näher kennenzulernen und dich in einer lockeren Atmosphäre mit den Firmenvertretern und Young Professionals über Praktika, Studien- und Abschlussarbeiten sowie einen möglichen Berufseinstieg auszutauschen. Für dein leibliches Wohl ist dabei selbstverständlich gesorgt. Da bei der IndustryNight viel Wert auf den persönlichen Kontakt zwischen Studenten und Firmenvertretern gelegt wird, handelt es sich um eine geschlossene Veranstaltung, zu der du dich anmelden musst. Die Anmeldung für die IndustryNight ist ab sofort geöffnet. Die wenigen Plätze sind heiß begehrt, also melde dich schnell an. Solltest du ein Unternehmen besonders interessieren, lass es dir außerdem nicht entgehen, an einer interessanten Exkursion in den Wochen nach der IndustryNight teilzunehmen.

AutomotiveDay

2015 findet wieder der bonding AutomotiveDay statt: am 1. Juli werden die



großen Firmen der Fahrzeugindustriehersteller und Zulieferer sich und ihre Produkte direkt vor dem SuperC im Herzen des RWTH Campus präsentieren. Du interessierst dich für Fahrzeuge und die Technik, die dahintersteckt? Bist eventuell an einem Praktikum interessiert oder auf der Suche nach einer Möglichkeit deine Abschlussarbeit zu schreiben?

Dann bist du hier genau richtig!

Neben interessanten Vorträgen wird es auch reichlich Exponate geben! So kannst du das breite Spektrum der Automobilbranche hautnah miterleben und erhältst einen ganzen Tag lang besonders vielfältige Einblicke in verschiedenste Berufsfelder.

Anhand der Exponate werden die teilnehmenden Firmen gerne über die neuesten technologischen Errungenschaften berichten und dir erzählen, wie die Arbeit eines Ingenieurs nach dem Studium aussieht. Natürlich erfährst du – genau wie bei anderen bonding Veranstaltungen – alles über Praktika, Abschlussarbeiten, Traineeprogramme und alle anderen Einstiegsmöglichkeiten.

CyberDay

Digitalisierung, Industrie 4.0, resiliente Fabrik, IT-Sicherheit – die Objekte werden intelligent. Die physikalische Welt und die virtuelle Welt verschmelzen zu cyber-physischen Systemen. Zeitgleich steigen mit der zunehmenden Vernetzung und mit dem Austausch großer Datenmengen auch die Sicherheitsanforderungen. IT-Sicherheit für Produktionssysteme, aber auch die Sicherheit für das Know-how und die Daten müssen gegen Angriffe gewährleistet werden. Auch neue Geschäftsmodelle, Marketing- und Finanzmodelle sowie Maschinen entstehen.

Kurz um: Die Digitalisierung findet in fast allen Bereichen Anwendung. Ein exklusives Event, das dich dem Thema Digitalisierung der Wirtschaft durch Vorträge, Workshops und Diskussionen näher bringt.

Alle Infos auf www.bonding.de ■



Die Optimierung der Motorakustik

Ein Forschungsthema am Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen (VKA) der RWTH Aachen University

» Am Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen (VKA) unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger werden Themen rund um den Fahrzeugantriebsstrang erforscht. Konventionelle Themen der Motorenentwicklung wie die Umsetzung innovativer Motorkonstruktionen, die Forschung an effizienteren Brennvorgängen oder die Verbesserung der Motormechnik stehen im Fokus. Weitere Forschungsbereiche sind die virtuelle Motorenentwicklung, Hybridantriebe und Elektromobilität sowie Mechatronik am Verbrennungsmotor. Die Forschung ist eng verbunden mit der Weiterentwicklung „intelligenter Methodiken“ in der statistischen Versuchsplanung und Motorapplikation.

Der Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen hat 280 wissenschaftliche,

technisch-administrative und studentische Mitarbeiter. Attraktive Stellenausschreibungen sind auf der Homepage zu finden.

Der Qualitätseindruck eines Fahrzeugs gewinnt für die Kaufentscheidung zunehmend an Bedeutung. Eine Schlüsselrolle nimmt die Geräuschqualität ein. Im Bereich der Fahrzeug- und Motorakustik hat der Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen eine lange Tradition. Aktuelle Forschungsvorhaben des VKA befassen sich u.a. mit der Entwicklung von Methoden, die es ermöglichen, die wahrgenommene Lästigkeit eines Motorgeräusches während des Motorentwicklungsprozesses zu adressieren. Mit der Trennung eines Motorgeräusches in einzeln anhörbare und analysierbare Teilkomponenten sowie der synthetischen

Weitere Informationen

Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen VKA
RWTH Aachen University
Forckenbeckstraße 4
52074 Aachen

Dipl.-Ing. Marco Günther
0241-80 48080
www.vka.rwth-aachen.de

Erzeugung von Teilgeräuschen werden aktuell zwei vielversprechende Ansätze parallel verfolgt. Neben der detaillierten Analyse von Geräuschentstehungsmechanismen sind hierzu Fragestellungen aus den Themenbereichen der Psychoakustik und Signaltheorie zu beantworten. Insbesondere im Bereich der Akustik bieten sich daher Promotionsstellen. ■



Foto: FEV GmbH



Foto: FEV GmbH



Wir suchen:
Dipl.-Ing. Maschinenbau/Elektrotechnik (m/w)

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Grundlagenkenntnisse zu den genannten Arbeitsschwerpunkten
- Gute EDV-Kenntnisse
- Gute Englischkenntnisse
- Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Sie sind flexibel, belastbar, innovativ, begeisterungsfähig, teamfähig und kreativ.

Arbeitsschwerpunkte

- Akustische Optimierung von Serien- und Prototypmotoren
- Entwicklung zukunftssträchtiger Akustikmaßnahmen z. B. aktive Systeme
- Erarbeitung von Lästigkeitsparametern zur Beschreibung subjektiver Geräuschempfindungen
- Entwicklung von Methoden zur Geräuschtrennung und Geräuschsynthese
- Analyse von Geräuschenstehungsmechanismen



Wir bieten:
Promotionsstelle im Bereich Motorakustik:
Erarbeitung von akustischen Konstruktionsdetails
mittels CAE sowie experimentellen Untersuchungen.

Bewerbungen bitte mit dem Stichwort „Akustik“ an den
Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen VKA



SMART CAREERS FÜR MINT-BERUFE!

job and career Messen präsentieren Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:

→ www.jobandcareer.de



**job and career at HANNOVER MESSE,
13.-17. April 2015**

**job and career at IAA Pkw,
17.- 27. September 2015**

Veranstalter



Unternehmensgruppe



job and career Messen 2015 auf



FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung



» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 3.000 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hochmotivierte Mitarbeiter, die mit automobilener Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

www.fev.com



Passion. Innovation. Solutions.

Karriere am Puls der Automobilindustrie



Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT

FEV GmbH
Central Unit Human Resources
Telefon +49 241 5689-226
www.fev.com/careers





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Zehra Sanli

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 6019

E-Mail

sanli@fev.com

Internet

www.fev.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 3.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet nicht nur die Chance, an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mitzuarbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Angestellten. Deren Produktivität ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, welche ihre Belange versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student
 - Berufseinsteiger
 - berufserfahrener Ingenieur
- sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Mobilität
- Flexibilität
- Internationalität
- Hohes Eigenengagement

Fachwissen sucht Persönlichkeit

Mit Soft Skills Karriere machen

» Wenn der Studienabschluss näher rückt, fragen sich Studierende oft, was sie für einen Job qualifiziert und wie sie in Zukunft beruflich aufsteigen können. Spätestens mit Beginn der Bewerbungsphase müssen sie sich mit ihren Qualifikationen beschäftigen. Doch was steht dabei auf der Habenseite? Und welche Qualifikationen verlangt der Arbeitsmarkt?

Auf der Habenseite der Qualifikationen steht einerseits das Fachwissen, das sie im Studium vermittelt und vielleicht bereits in Praktika angewendet wurden. Diese so genannten „Hard Skills“ lassen sich durch harte Fakten wie beispielsweise Noten belegen.

Andererseits gehören dazu Fähigkeiten und Kompetenzen, die „Soft Skills“ genannt werden. Diese Fähigkeiten sind im Vergleich zum Fachwissen eher schwieriger nachzuweisen. Soft Skills sind zum Beispiel: Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfähigkeit oder analytisches Denken.

Diese Fähigkeiten machen die Persönlichkeit eines Menschen aus. Das Lernen dieser Skills beginnt in der Familie und wird durch spätere Erfahrungen (im Hobby, im Nebenjob oder in Praktika) weiterentwickelt.

Bestandsaufnahme

Bei der Bestandsaufnahme ihrer Qualifikationen für eine Bewerbung müssen Absolventen beide Bereiche, also Hard Skills und Soft Skills, mit einbeziehen. Denn es gilt zugespitzt gesagt folgendes: Die Hard Skills sind die Eintrittskarte in den Beruf und mit den Soft Skills machen Sie Karriere.

Jede Personalabteilung kennt diese These und hat sie tausendfach bei der Beobachtung gelungener und gescheiterter Karrieren verifiziert. Und noch etwas kommt hinzu: Der „Return on Investment“ liegt bei Berufsstartern bei ca. 15 Monaten. Danach erst hat das Unternehmen einen Gewinn aus dem Arbeitsverhältnis.

Im Klartext heißt das: Der Berufsstarter muss eine langfristige Perspektive im Unternehmen haben. Dies bedeutet: er muss karrierefähig sein.

Soft Skills zählen!

Erlerntes Fachwissen aus dem Studium kann nur in seltenen Fällen 1:1 beruflich umgesetzt werden. „Open minded“ sein im Sinne von Flexibilität ist die Grundlage jeder Karriere.

In Umfragen unter Personalern steht bei den Soft Skills das „analytische Denken“ ganz oben. Wer hier Defizite hat, wird und bleibt „Sachbearbeiter“. Die Übernahme von Verantwortung oder gar die Leitung von Personal und Projekten wird sehr schwer.

Die neuen Studiengänge Bachelor und Master haben unter anderem aus diesen Gründen den Anspruch, auch Soft Skills zu vermitteln. Ziel: die Employability erhöhen!

Für Bewerbungsmappe und Vorstellungsgespräch bedeutet dies, dass der Bewerber seine Soft Skills professionell kommunizieren muss. So reicht es nicht die einzelnen Fähigkeiten bloß aufzu-



zählen, z.B.: „Teamfähig, kreativ, stresstolerant...“, sondern er muss diese Skills auch anhand von Beispielen belegen können. Das gilt für das Anschreiben genauso wie für die spätere mündliche Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch oder Assessment Center. ■

Also: Auf die Soft Skills, fertig, los!

Jana Geiger



/ A / S / I /
Wirtschaftsberatung AG

Weitere Informationen



A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

www.asi-karriereportal.de

E-Mail: info@asi-online.de

Dein Starter-Kit fürs Netzwerken

Heute muss ja alles etwas schneller gehen. Abitur in acht Jahren, Bachelor in sechs, höchstens sieben Semestern. Und wenn überhaupt den Master, dann bitte den, der in drei Semestern zu absolvieren ist. Warum sich dann beim Netzwerken lange Zeit lassen? Das gilt ja schließlich als Turboeinstieg zu deinem Traumjob.

Wenn etwas sehr schnell gehen muss, gibt es natürlich auch schon einmal „Unfälle“. Dann läuft es nicht ganz so rund, wie man sich das erhofft hat. Was kann also passieren:

- Du nimmst das mit dem Netzwerken sehr, sehr ernst und machst das nun in jeder Minute, an jedem Tag. Dein Dozent muss jedes Mal mit dir reden und kennt deine Hobbys bald besser als deine Versuchsergebnisse.
- Du kennst alle Studierendenorganisationen an deiner Hochschule. Natürlich nicht nur deren Namen, sondern auch deren Vorsitzenden und Stellvertreter. Über Termine und Protokolle bist du besser informiert als deren Mitglieder.
- Natürlich weißt du sehr genau zwischen wichtig und unwichtig zu unterscheiden. Du redest schließlich nicht mit jedem. Wer sich bei dir als ordentliches Mitglied oder schnöder Kommilitone outet, wird gnadenlos stehen gelassen.
- Bei Veranstaltungen an deiner Hochschule versuchst du mit so vielen Menschen wie möglich zu sprechen. Das reicht meist nicht für viel Inhalt, aber hey! – wir sind ja nicht zum Vergnügen hier.
- Da du weißt, wie wichtige Berufsnetzwerke auch im Internet sind, hast du bereits jetzt mindestens 1.000 Kontakte bei Xing. LinkedIn nicht zu vergessen, schließlich geht es ja um eine internationale Karriere.

Stopp!!



Diese Liste könnten wir natürlich noch ein bisschen weiterführen, schließlich steckt da ja durchaus ein wahrer Kern drin. Damit das mit dem Netzwerken aber nicht so stressig wird und dich auch noch als netten Menschen wirken lässt, hier das Starter-Kit für DEIN Netzwerk!

1. Wenn du dich noch mitten im Studium befindest, kannst du **wirklich gelassen ans Netzwerken herangehen**. Du kannst auch noch eine ganze Menge ausprobieren, ohne dass es gleich superkritisch von deinen Kollegen beäugt wird.
2. Mach dir erst einmal klar, **was für ein Typ fürs Netzwerken** du bist. Wenn du sehr offen und neugierig bist und gern auf Menschen zugehst, lohnt es sich für dich, auf Veranstaltungen zu gehen und dort neue Leute kennenzulernen. Wenn du jemand bist, dem das überhaupt nicht liegt, muss du andere Wege gehen, jemand zum Beispiel erst beim Lernen treffen oder dich auch im Internet austauschen.
3. Eine weitere wichtige Frage ist, dir darüber klar zu werden, wie groß deine **Chancen auf dem Arbeitsmarkt** sind. Ingenieure und Informatiker-

innen haben es nämlich leichter als Absolventen mit geisteswissenschaftlichem Abschluss. Wer also weniger nachgefragt ist, kann zum Beispiel viel über gutes Selbstmarketing erreichen. Es lohnt sich durchaus, sich damit vertraut zu machen.

4. Online-Business-Netzwerke wie Xing und LinkedIn bieten sehr viele Möglichkeiten an und selbst Experten entdecken (und empfehlen) immer neue Funktionen. Da es als Student günstiger ist, ein Premium-Profil zu buchen, würde ich mir das zumindest im letzten Studienjahr überlegen. Mehr als 4 Euro pro Monat sind das nicht = der Gegenwert von zwei Kaffee!
5. **Gehe immer vom Einfachen zum Schweren!** Wenn du ein Unternehmen besonders spannend findest und dort mal gern mit einem Mitarbeiter sprechen möchtest, lern es einfach erst einmal kennen, vielleicht auf einer Jobmesse oder bei einem Vortrag an deiner Hochschule. Oder übe erst einmal, mit Mitarbeitern von Unternehmen ins Gespräch zu kommen, für das du dich nicht interessierst. Du wirst überrascht sein, was sich manchmal ergibt.

6. **Schau dir mal an, welche Studierendenorganisationen es an deiner Hochschule gibt.** Es gibt so viele unterschiedliche, da findest du bestimmt auch eine, die dir gefällt. Wenn du wegen deines Studiums nicht so viel Zeit hast, schau doch mal, ob eine Organisation dich auch fachlich weiterbringt und du vielleicht Studien- und vielleicht sogar Abschlussarbeiten dort schreiben kannst.

7. **Gehe aber trotzdem vernünftig mit dir und deiner Zeit um.** Wenn dein Studium darunter leidet und du überhaupt nicht mehr zur Ruhe kommst, musst du immer überlegen, was wirklich machbar ist und was eben nicht.

8. **Vergiss den Spaß nicht!** Netzwerken hat auch immer etwas mit ganz viel Spaß zu tun! Daher sollte der auf keinen Fall zu kurz kommen.

In meinem Buch „Per Netzwerk zum Job. Insider zeigen, wie du deinen Traum verwirklichen kannst“ zeige ich auf, welche ungewöhnlichen Wege du für deine Jobsuche nutzen kannst. ■

Ute Blindert



Ute Blindert unterstützt Absolventen und Berufseinsteiger beim Einstieg in den Job und bei den ersten Weichenstellungen für ihre Karriere. Sie ist Autorin des Buches „Per Netzwerk zum Job. Insider zeigen, wie du deine Träume verwirklichen kannst“



Campus Frankfurt/
New York 2015,
ISBN:
9783593502205,
Preis:
17,99 Euro
inklusive
Webinar
und e-Book

ALLE
REGIONALEN
AUSGABEN
AUCH
ONLINE



UND AUF FACEBOOK
GEHT'S WEITER!

Aluminium ist unsere Leidenschaft

Aluminium besitzt so viele einzigartige Eigenschaften wie kaum ein anderer Werkstoff: Es ist leicht, licht-, luft- und geruchsdicht sowie korrosionsbeständig. Aluminium ist mit Legierungsmetallen vielseitig verwendbar und mit wenig Energie zu recyceln – immer wieder neu.

Bei Hydro teilen unsere Mitarbeiter die Faszination für Aluminium. Ausgestattet mit modernster Technologie entwickeln sie in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle und innovative Problemlösungen aus Aluminium. →



HYDRO

Infinite aluminium

Das Unternehmen Hydro Aluminium

Als erfolgreiches, norwegisches Unternehmen mit über einhundertjähriger Tradition, sind wir auch in Deutschland seit über 85 Jahren erfahren in der Herstellung von Aluminium und Aluminiumprodukten und sind in Deutschland und Europa zum größten Anbieter von Aluminiumerzeugnissen gewachsen. Unsere Produkte sind vielfältig und spannend: Neben Primäraluminium und weiterverarbeiteten Gießereiprodukten produzieren wir Aluminiumbänder z. B. für die Automobilindustrie und hauchdünne Folien für flexible Verpackungen sowie Offsetdruckplatten.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Forschung und Entwicklung, die in Deutschland führend ist und sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Instituten an ausgewählten Hochschulen auszeichnet.

Das Hydro Trainee-Programm

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieur-

technischem Hintergrund. Bei unserem Hydro Trainee-Programm überlassen wir nichts dem Zufall: Noch vor Beginn besprechen wir die individuelle Einsatzplanung mit den Teilnehmern für das mindestens 15-monatige Programm, das unsere Trainees durch verschiedene Abteilungen an zwei oder mehr Standorten führt. Ein Auslandsaufenthalt ist hierbei mindestens vorgesehen.

Von Anfang an werden unsere Trainees dabei von der Personalabteilung und ihren Fachvorgesetzten als persönlichem Mentor betreut. Bei den Netzwerktreffen lernen sie andere Hydro-Einsteiger kennen, knüpfen Kontakte und erhalten einen tieferen Einblick ins Unternehmen. Dazu profitieren sie von On-Boarding-Maßnahmen, verschiedenen Workshops und einem interkulturellen Training. Kurzum, die Teilnahme am Hydro Trainee-Programm ermöglicht den Start in eine glänzende Karriere. ■

www.hydro-karriere.de



Als Trainee bei Hydro werden
Absolventen vor allem eins –
top in der Praxis, egal ob mit
kaufmännischem oder ingenieur-
technischem Hintergrund





HYDRO

Infinite aluminium

Karriere
bei Hydro.
*Horizonte
erweitern.*



Es ist kein Zufall, dass Aluminium das Metall der Wahl ist, wenn es hoch hinausgehen soll. Extreme Zuverlässigkeit bei höchsten Ansprüchen an Leichtigkeit, Ressourcenschonung und Flexibilität eröffnet stetig neue Perspektiven. Dasselbe gilt für Ihre Karriere bei Hydro. Mit gegenseitigem Respekt und einem breiten Horizont, herausfordernden Aufgaben und interessanten Möglichkeiten schaffen wir beste Aussichten für unsere gemeinsame Zukunft.



www.hydro-karriere.de



Kontakt
Ansprechpartner
Carsten Schütz

Anschrift
Aluminiumstraße 1
41515 Grevenbroich

Telefon/Fax
Telefon: +49 2181 66-3315

E-Mail
karriere@hydro.com

Internet
www.hydro-karriere.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte entnehmen Sie
dies der konkreten
Stellenanzeige;
idealerweise über unser
Online-Bewerbungsportal

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja,
• Diplomarbeit
• Bachelor- und Masterthesis

Werkstudenten?
Nein

Duales Studium?
Ja, am Standort
Grevenbroich

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja, in Einzelfällen

QR zur Hydro Karriereseite:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Aluminiumindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
8-10

■ Gesuchte Fachrichtungen

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium entsprechend des Tätigkeitsbereichs (z.B. Maschinenbau, Werkstofftechnik, Metallurgie)

■ Produkte und Dienstleistungen

Aluminium und Aluminiumprodukte

■ Anzahl der Standorte

Inland: Grevenbroich, Bonn, Neuss, Hamburg, Rackwitz, Dormagen
Weltweit: Norwegen, Italien, Katar, USA, u.a.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.000 (in Deutschland) /
ca. 13.000 (weltweit)

■ Jahresumsatz

In 2014: ca. 9,3 Mrd. EUR (weltweit),
ca. 2,1 Mrd. EUR (Deutschland)

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ingenieuren spannende Tätigkeiten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette z.B. in F&E, Instandhaltung, Produktion, Vertrieb.

■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Das Traineeprogramm startet i. d. R. im Sommer, der sonstige Einstieg ist jederzeit möglich.

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte bei einer der Landesgesellschaften.

■ Warum bei „Hydro“ bewerben?

Als integriertes Aluminiumunternehmen mit 6 Standorten in Deutschland bieten wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette laufend spannende Tätigkeiten. Diese umfasst in Deutschland unsere Forschung & Entwicklung, die Primäraluminiumerzeugung, das Recycling und die Weiterverarbeitung in vielseitige Aluminiumprodukte. Ob als Trainee oder Direkteinsteiger, finden Sie bei uns gleichermaßen ein optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere zu starten. Durch die internationale Ausrichtung arbeiten Sie bei uns in internen Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zusammen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 60%

Promotion 0%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Sie sollten sich bei uns bewerben, wenn Sie gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift besitzen und Spaß am Umgang mit Technik in Verbindung mit dem Werkstoff Aluminium haben.

Studenten organisieren für Studenten

Mit europäischen Studenten an internationalen Projekten arbeiten

Praxiserfahrungen sammeln

Wirtschaftsingenieure denken weiter



Felix Strehl
Local Responsible ESTIEM

„ESTIEM: Das ist ein europaweites Netzwerk aus Studenten, die alle Wirtschaftsingenieurwesen studieren, sich auf zahlreichen Events in ganz Europa kennen lernen, zusammen arbeiten, feiern und sich austauschen. Das klingt fast zu gut um wahr zu sein! Ein halbes Dutzend Events und Länder später wusste ich, dass dieser Traum von tausenden Studenten in über 70 Unis in

ganz Europa gelebt und weiter entwickelt wird! Mit jungen Menschen anderer Kulturen und Länder zusammen zu arbeiten hat mich begeistert und viel aufgeschlossener werden lassen. Jetzt bin ich Teil dieser unglaublichen und fantastischen Gemeinschaft, und möchte mir gar nicht vorstellen, wie mein Studium ohne die Eindrücke und Erfahrungen, die ich dadurch gewonnen habe, verlaufen wäre. Es ist so viel mehr als nur Ergänzung zum Alltag: Ich lerne hier fürs Leben. Und es gibt noch so viel mehr zu entdecken!“

VWI EVENTS 2015

06.05. - 08.05.2015	Kreati Halbfinale Aachen
11.05.2015	Oligopolworkshop mit Simon Kucher & Partner
12.06.2015	BCG Event
Juni 2015	VWI Femday mit Mercedes
11.07. 2015	Fuß- und Beachvolleyballturnier



Foto: Hadi Salahshoor

ESTIEM EVENTS 2015

14.04. - 20.04.2015	Council Meeting, Riga
05.05. - 11.05.2015	Vision More than Energy, Seville
07.06. - 13.06.2015	Wind Energy Days, Bremen
28.06. - 04.07 2015	Summer Academy 2015 Helsinki, Helsinki

Die Hochschulgruppe Aachen des VWI (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.) ist eine studentische Initiative mit 148 Mitgliedern, die Studierende aller Fachrichtungen des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesens an der RWTH Aachen fördert. Studenten erhalten die Möglichkeit über den Tellerrand des theoretischen Studiums zu schauen und Erfahrungen zu sammeln, die Universitäten nicht vermitteln können. Zusammen mit namhaften Unternehmen organisieren wir Exkursionen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Fallstudien und vieles mehr.

Auf europäischer Ebene besteht durch ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) die Möglichkeit an Trainings und Workshops in Europa teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften aufzubauen. ■

Homepage: vwi-aachen.de

E-Mail: info@vwi-aachen.de



Redeeinstieg

Auf den ersten Satz kommt es an

» Der erste Satz in einer Rede entscheidet darüber, ob der Redner das Publikum für sich einnimmt oder nicht. Lange Wörter, viele Adjektive und Fachchinesisch sind deshalb tabu.

„Ich habe die Zukunft gesehen, und sie wird nicht funktionieren.“ Wenn dieser erste Satz neugierig macht, dann hat er seinen Zweck erfüllt. Formuliert wurde er als Einstieg in das Resümee einer China-reise vom New-York-Times-Kolumnist Paul Krugman. Doch dieser Satz ist viel mehr als das – er ist das Zugpferd des gesamten Beitrags. Er motiviert den Leser, dabei zu bleiben, nicht weiterzublättern. Er provoziert Neugier, den Klebstoff zwischen dem Schreibenden und seinen Lesern; denselben Klebstoff, der auch zwischen einem Redner und seinen Zuhörern für Aufmerksamkeit sorgt.

Ganz gleich, ob in einem Zeitungsartikel, einem Buch oder einer E-Mail, im Vortrag, in der Festrede oder in der Präsentation der Quartalszahlen: Nur ein neugieriges Publikum ist ein gutes Publikum! Nur, wer mehr hören will, folgt Ihren Worten, Ihren Ideen und Ihren Botschaften.

Nur ein neugieriges Publikum ist ein gutes Publikum!

Zuhörer fällen in Sekunden ihr Urteil über den Redner

Tatsächlich haben wir genau eine Chance, den ersten Eindruck zu erzeugen. Für den Redner ist das der erste gesprochene Satz einer Rede. Er entscheidet darüber, ob sie ihr Publikum ad hoc für sich einnehmen können oder nicht. Jeder einzelne Zuhörer fällt – ob er will oder nicht – in den ersten Sekunden ihres Auftritts ein (vorläufiges) Urteil über sie. Über Sympathie, Vertrauen und Kompetenz. Umso wichtiger ist es, dass Sie bestmöglich vorbereitet sind – und dazu zählt neben Körpersprache, Erscheinung und Auftritt eben auch ein perfekter erster Satz.

„Ich möchte heute über die erweiterte Produktpalette sowie die daraus folgenden Optionen zur innovativen Weiterentwicklung und Marktpositionierung unseres Sortiments sprechen.“

Dies ist ein Beispiel für einen ersten Satz, wie er nicht aussehen sollte. Er ist lang, anonym, abstrakt und kompliziert. Aber vor allem ist er langweilig. Mit ein wenig Aufwand lässt er sich jedoch spannend formulieren. Gleicher Inhalt, gleiche Aussage:

„Heute erfindet Apple das Telefon neu.“

Mit diesem Satz kündigte Apple-CEO Steve Jobs 2007 das erste iPhone an. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste, was ein iPhone ist, hörte sein Publikum ihm gespannt zu. Der Grund: Jobs hatte seine Worte in diesem Satz mit Sorgfalt und Bedacht gewählt – und so Emotionen geschaffen, noch bevor irgendjemand das neue Handy zu Gesicht bekommen hatte.

Tipp für den Einstieg in eine Rede

Wie planen Sie einen solchen Einstieg in eine Rede? Machen Sie mit Ihrem ersten Satz den sogenannten „Elevator Check“! Stellen Sie sich vor, Sie treffen einen wichtigen Kunden, Ihren CEO oder andere Mitglieder der Unternehmensführung, denen Sie sonst nicht persönlich begegnen, zufällig im Fahrstuhl. In dieser Situation haben Sie rund 20 Sekunden Zeit, um diesen Personen eine Idee zu präsentieren. Das bedeutet: Jeder Satz, jeder Dreh, jede Pointe und natürlich die Kernaussage müssen mit größtmöglicher Präzision und Klarheit präsentiert werden

und beim Gegenüber Neugier provozieren. Gelingt das, bekommen Sie einen Termin, um über die Details zu sprechen. Gelingt es nicht, war es bloßer Smalltalk.

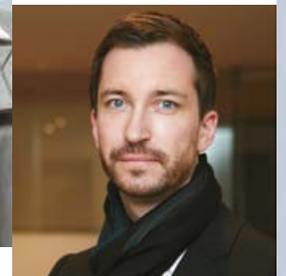
Testen Sie verschiedene Einstiege im Kollegenkreis und mit Menschen, die mit Ihrer Materie keine Erfahrungen haben. Dampfen Sie Ihre Aussagen ein und präsentieren Sie am Tag Ihres Auftritts nur die Essenz Ihrer Vorbereitung als ersten Satz. Stellen Sie sich vor, das Publikum – jeder einzelne Ihrer Zuhörer – sei ein CEO, dessen Neugier sie wecken wollen. Haben Sie das geschafft, dann wird er den Rest des Vortrags mit Spannung erwarten. Dass Sie den Termin mit Ihrem

Publikum schon haben, heißt nämlich noch längst nicht, dass es – physisch oder geistig – bis zum Schluss Ihrer Rede bei Ihnen bleibt.

Entwickeln Sie die Bereitschaft, länger an einem Satz zu feilen – besonders dann, wenn es Ihr erster ist. Machen Sie nicht den Fehler und bereiten Sie Ihre Rede komplett schriftlich vor, schließlich soll es eine Rede sein und keine Schreibe. Legen Sie bei der Vorbereitung dafür den Fokus auf die Schlüsselsequenzen: Einstieg, Argumente, Kernaussage beziehungsweise Handlungsaufforderung, Ende. Planen Sie schließlich genau, was Sie wie sagen. ■



René Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

Checkliste

So sorgen Sie für maximale Verständlichkeit

- 📣 Anschaulich (bildhaft), greifbar (konkret), simpel (so kurz wie möglich, so lang wie nötig) sprechen
- 📣 Sich kurz fassen: kurze Worte, kurze Sätze, kurze Rede
- 📣 Konkrete Begriffe verwenden (Begriffe, für die es eine sinnliche Entsprechung gibt) und die kleinste Einheit dessen, was Sie sagen wollen; Beispiel: „Regen“, nicht „Wetter“ oder „Klimawandel“
- 📣 Anzahl der Adjektive minimieren und wo immer möglich Verben nutzen
- 📣 Abgegriffene Formulierungen vermeiden
- 📣 Binsenweisheiten vermeiden; Beispiel: „Wir sind heute hier, um einen Vortrag zu hören.“

Als Trainee in die USA

» Für viele ist ein Trip in die USA ein Traum, für Nathalie Tietz Teil des Traineeprogramms, das sie derzeit bei E.ON absolviert. Die Entscheidung für das E.ON Graduate (EGP) Programm hat sie nach ihrem Maschinenbaustudium in Braunschweig und Grenoble ganz bewusst getroffen. Nicht nur, weil es die Möglichkeit bietet, verschiedene Bereiche der Energiewirtschaft kennenzulernen. „Mir ging es besonders darum, den Weg der täglich genutzten Energie zu verfolgen.“

Dass sie das auch im Ausland praktizieren kann, ist kein Zufall, sondern fester Bestandteil des EGP. Denn von den verschiedenen Stationen (Placements) in unterschiedlichen Konzerngesellschaften, die jeder Trainee in 24 Monaten durchläuft, befindet sich mindestens eine auch im Ausland. „Für mich die Gelegenheit, einen neuen Markt kennenzulernen“, freut sich Nathalie Tietz, für die der Auslandsaufenthalt ein weiterer Grund für den Einstieg in das Traineeprogramm war.

San Francisco als zweite Station

Bereits das zweite Placement führte sie ins kalifornische San Francisco, von wo aus der Bereich Solar von E.ON Climate & Renewables große Photovoltaik-Anlagen plant und entwickelt. Nathalie Tietz arbeitet dort derzeit im Bereich Business Development, der sich neben Solar auch mit anderen innovativen Themen beschäftigt. Eines davon ist die Speicherung von Energie. Schließlich kann es wegen des hohen Anteils erneuerbarer Energien in der Stromversorgung zu Problemen kommen, wenn Erzeugung und Verbrauch nicht übereinstimmen. Eine Lösung dafür könnte die Energiespeicherung sein, da sich dadurch Erzeugung und Verbrauch zeitlich unabhängiger voneinander betrachten lassen. Kalifornien ist hier fast zwangsläufig auf dem Vormarsch, da ein Gesetz die Energieversorger dazu verpflichtet, 1,3 Gigawatt (GW) in Form von Speichern ans Netz zu bringen. Zwar zielt diese Vorgabe auf die Errichtung großer Speicher ab, die etwa als Backup im Falle eines Stromausfalls dienen können. Darüber hinaus gibt es aber auch ein staatliches Anreizprogramm, das kleinere Speicher bis zu drei Megawatt (MW) finanziell fördert.

Abstecher nach Tucson und Amarillo

Im Rahmen eines Projekts untersuchte und evaluierte Nathalie Tietz die verschiedenen Möglichkeiten im kalifornischen Markt und flog in diesem Zusammenhang auch gemeinsam mit Kollegen nach Tucson, Arizona, um sich dort die zwei Solaranlagen von E.ON mit einer Kapazität von insgesamt 15 MW anzuschauen. „Es war schon interessant und auch beeindruckend, so eine große Solaranlage einmal live zu sehen“, berichtet sie. Derzeit befinden sich übrigens drei weitere Projekte mit insgesamt 60 MW bei E.ON in der Planung. Ein weiterer Besuch führte Nathalie Tietz nach Amarillo in Texas, wo ein Treffen aller E.ON-Mitarbeiter in Nordamerika stattfand und auch ein neu errichteter Windpark besichtigt werden konnte.



Den perfekten Arbeitsbereich gefunden

Nicht nur wegen all dieser Erlebnisse und dem Einblick in einen fremden (Energie-) Markt hat Nathalie Tietz ihren Einstieg als Trainee noch zu keiner Sekunde bereut. Im Gegenteil. „Mir gefällt das Programm sehr gut, auch weil bei wichtigen Themen ein persönlicher Mentor beratend zur Seite steht“, sagt sie. Noch wichtiger ist ihr aber, dass sie bei dem Programm in die Kernbereiche der Energiewirtschaft schauen und dabei nahezu frei wählen kann, was sie machen möchte. Und weil das so ist, steht auch ihr nächstes Placement bereits fest. Das soll im Trading-Bereich stattfinden, um nach der Verteilung und Speicherung auch den Handel mit Energie näher und besser kennenzulernen. Für Nathalie Tietz steht jedenfalls schon jetzt fest, mit dem Energiesektor den für sich perfekten Arbeitsbereich gefunden zu haben. „Und das E.ON Graduate Programm ist die ideale Vorbereitung für eine Karriere in diesem Bereich“, ist sie sicher. ■



Zukunft gestalten möchte
ich lieber heute als morgen.
Könnt ihr mich dabei unter-
stützen, E.ON?

**Lieber Herr Arnold, bei E.ON können Sie
bereits während des Studiums Ihre Energie
entfalten.**

Bringen Sie Ihre Begeisterung und Ihr Talent bei uns ein und setzen Sie Ihr Fachwissen in echte Ideen um. Von Praktika in den unterschiedlichsten Bereichen unseres Konzerns über Abschlussarbeiten bis hin zu Werkstudententätigkeiten – wir bieten Ihnen vielfältige Karrieresprungbretter. Top-Leistungen honorieren wir mit einer „Boardkarte“ für „on.board“, unserem E.ON Students Program, das Ihre Weiterentwicklung individuell fördert.

Ihre Energie gestaltet Zukunft.

www.eon-karriere.com





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen

Anschrift

E.ON-Platz 1
40479 Düsseldorf

Telefon/Fax

Telefon: +49 211 4579-0

E-Mail

info@eon.com

Internet

www.eon.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.eon-karriere.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte nur online bewerben.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Bedarf

QR zu E.ON:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Energiewirtschaft

Bedarf an HochschulabsolventInnen
nach Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Bauingenieurwesen, Chemie, Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Jura, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Erneuerbare Energie
Konventionelle Erzeugung
Dezentrale Energien & Energieeffizienz
Exploration & Produktion
Gasbezug
Gasspeicher & -transport
Handel
Verteilung
Vertrieb
Technik Service

■ Anzahl der Standorte

Deutschland: Essen, Düsseldorf, Hannover, Berlin, München, etc.

Weltweit: Schweden, UK, Niederlande, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Russland, USA, etc.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

58.000

■ Jahresumsatz

112 Mrd. Euro

■ Einstiegsprogramme

E.ON Graduate Program, Direkteinstieg, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit.

Für das E.ON Graduate Program jährlich im Oktober.

■ Auslandstätigkeit

Im Rahmen des internationalen E.ON Graduate Program (EGP) mindestens eine Station im Ausland.

■ Warum bei E.ON bewerben?

In einem Umfeld, wo Menschen Energie gestalten, gibt es jeden Tag spannende Momente zu entdecken. Kaum eine andere Branche bietet Mitarbeitern so große Chancen und so vielfältige Einsatzfelder wie die Energiebranche. Daher suchen wir laufend engagierte und hoch qualifizierte Menschen, die uns auf dem Weg in eine spannende Zukunft begleiten.

Als international agierendes Unternehmen benötigen wir die gesamte menschliche Vielfalt, um die künftigen Herausforderungen der Energiebranche meistern zu können. Bei uns kann und soll sich jeder Mitarbeiter mit seinen Ideen einbringen. Denn erst unterschiedliche Meinungen und Sichtweisen führen zu anderen Perspektiven und damit auch zu anderen Lösungen.

Als engagiertes Energieunternehmen legen wir Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Durch individuelle Programme, regelmäßige Feedback-Gespräche und standardisierte Personalentwicklungsprozesse wollen wir ihre fachliche und persönliche Entwicklung unterstützen.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Sonstige Angaben

Zülig abgeschlossenes Hochschulstudium, fachspezifische Praktika, gute Englischkenntnisse, Eigeninitiative, Teamgeist, Flexibilität, Mobilität, außeruniversitäres Engagement

Persönliche Qualifikation: leistungsorientiert, initiativ, teamfähig, mobil, veränderungsfähig, belastbar

ENERGYBIRDS – Discover Sustainability

Wir wollen das Bewusstsein und die Begeisterung für nachhaltige Energien in die Welt tragen.

» ENERGYBIRDS e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der insbesondere Studierenden eine Plattform zur Auseinandersetzung mit dem Themenbereich der nachhaltigen Energien bietet. Die Motivation jedes Einzelnen soll hierbei gefördert werden, um die Gruppe von eigenen Ideen zu begeistern und diese umzusetzen. Der Verein fußt dabei auf den drei Säulen „Academy“, „Projects“ und „Network“, die uns helfen, uns dem Themengebiet aus verschiedenen Blickwinkeln zu nähern.

Mit dem Bereich **Academy** fördert Energybirds den fundierten Wissenstransfer auf dem Gebiet der nachhaltigen Energien und leistet damit einen Beitrag für das bessere Verständnis der Gesellschaft. In dem Projekt „Energie Verstehen & Erleben“ engagieren wir uns, um Schülerinnen und Schüler über die Themen Klima und Energie aufzuklären. Zum Beispiel in ehrenamtlichen Schulprojekten schaffen wir ein ressourcenorientiertes Bewusstsein und wecken das Interesse für moderne Technologien. Durch verschiedene Lernmodule und Experimente wird die The-

Bei wöchentlichen Treffen werden in Teamdiskussionen und gemeinsamen Recherchen verschiedene Möglichkeiten der Energiegewinnung betrachtet und hinterfragt.



matik auf einem sehr anschaulichen Weg vermittelt. Mit dem Projekt „Energybirds ThinkTank“ generieren wir einen internen Wissensfundus, der dem Verein auch für die übrigen Projekte die notwendige Grundlage liefert. Bei wöchentlichen Treffen werden in Teamdiskussionen und gemeinsamen Recherchen verschiedene Möglichkeiten der Energiegewinnung betrachtet und hinterfragt. Parallel zur Wissensgenerierung organisieren wir interne und öffentliche Vorträge, Exkursionen und Veranstaltungen, die die wichtigsten Antworten bezüglich des Themenfeldes Energie in die Öffentlichkeit tragen.

Im Bereich **Projects** erarbeiten wir im Rahmen des Projektes „Energiesparen“ eine kostenlose Energieberatung für private Haushalte. Durch Verbrauchsmessungen und anschließende Datenaufbereitung können individuell die Problembereiche des Nutzungsverhaltens festgestellt und umfangreiche Tipps zum Einsparen von Energie in den Bereichen Heizen, Beleuchtung und Stromverbrauch gegeben werden. Energybirds beteiligt sich damit als Verein aktiv an der Verwirklichung einer nachhaltigen Energieversorgung und -nutzung.

Der Bereich **Network** symbolisiert für den Verein die Einheit, sowie den Erfolg der Gemeinschaft und vereint alle Mitglieder, Förderer und Partner, die unseren Verein unterstützen und langfristig tragen. Neben der rein fachlichen Projektarbeit besteht hier auch die Möglichkeit, sich mit den Aufgaben Marketing oder Finanzierung zu beschäftigen oder Teamevents zu organisieren.

Du interessierst dich genauso wie wir für die Themen rund um nachhaltige Energien? Eines unserer Projekte hat dein Interesse geweckt oder du hast eigene Ideen und möchtest diese mit Hilfe des Vereins verwirklichen? Dann schau doch auf unserer Website vorbei und schreib uns oder komm direkt bei unserem nächsten Treffen vorbei. ■

Weitere Informationen

info@energybirds.org
www.energybirds.org
www.facebook.com/energybirds.ev

Entdecke Deine Fähigkeiten! Engagier Dich!

Wie Du Dich in einer studentischen Initiative neu entdecken kannst. Und ganz unerwartete Seiten an Dir findest. Am Beispiel von Johanna Laura Fast, Bundesvorstand der Studenteninitiative MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V.



» „Ich werde TV-Journalistin. Komme, was wolle.“ Das ist die typische Antwort auf die Frage, was ich nach dem Studium beruflich machen werde. Zumindest hätte mein 17-jähriges Ich so geantwortet. Und vermutlich auch mein 21-jähriges. Doch im 5. Semester meines Studiums der Politikwissenschaft passiert etwas ganz Entscheidendes: Ich schließe mich, auf Empfehlung meiner besten Freundin, der studentischen Initiative MARKET TEAM an.

„Die suchen in Lüneburg eine Presse & PRlerin. Das ist doch genau dein Ding!“ Und ja, das ist genau mein Ding. Also wieso nicht mal ausprobieren. Einfach mal ins kalte Wasser springen. Das ist etwas, was ich nach dem Abitur vernachlässigt und mit Beginn des Studiums komplett vergessen hatte. Etwas zu machen, was mich fordert und fördert, beruflich und vor allem persönlich. Und eine Aufgabe, die mir nach kurzer Zeit auch extrem viel Spaß macht, die in meiner Komfortzone liegt.

Ich erstelle Pressemitteilungen, teile Bilder auf Social Media Plattformen und Sorge dafür, dass MARKET TEAM an der Leuphana Universität Lüneburg präsent ist. So weit, so gut.

In Anerkennung meiner Leistungen am Standort nominiert mich der Bundesvorstand für die Ernennung zur Bundesbeauftragten für Presse & PR. Mehr Aufgaben, mehr Arbeitsaufwand und vor allem eines: Mehr Möglichkeiten. Ich habe die Chance, meine Fußstapfen in überregionalen Medien zu hinterlassen. Auch dieser Aufgabe fühle ich mich nach kurzer Zeit gewachsen und freue mich über ein neues Team, mit dem ich arbeiten darf. Und nach sieben Monaten im Amt passiert etwas für mich sehr ungewöhnliches. Ich will mehr – Verantwortung übernehmen, Ideen entwickeln und umsetzen, mich selbst verwirklichen und so anderen Studierenden die Möglichkeit zur Entwicklung bieten.

Das Amt des Bundesvorstandes scheint genau die richtige Aufgabe zu sein, meine Träume in die Tat umzusetzen. Und neben meinem Herzensbereich – Presse & PR – andere Ressorts zu erforschen. Diese Erwartungen bestätigen sich nach meiner Wahl. Denn bei MARKET TEAM betreut jedes Mitglied des Bun-

MARKET ► TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

desvorstandes verschiedene Ressorts, Standorte und Förderer. Neben dem Bereich Presse & PR fällt auch die Vereinskommunikation sowie das Projekt- und Akquisemanagement in meinen Zuständigkeitsbereich. Ich entdecke, dass mir das professionelle Kommunizieren mit Unternehmensvertretern liegt und sogar Spaß macht! Mit der neu übernommenen Verantwortung für einen Verein mit 17 Standorten und knapp 900 Mitgliedern in ganz

Die einmalige Gelegenheit, strategisch zu arbeiten, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und an seine Grenzen zu stoßen – denn dazu sind diese schließlich da.

Deutschland sprudeln auch die Ideen in mir. Diese lassen sich zwar nicht immer umsetzen, aber Kompromisse zu machen und sich Niederlagen einzugestehen gehört genauso zu meinen Erfahrungen, wie Erfolge zu genießen. Wie bei so vielen Aufgaben ist es auch hier die Mischung, die den Reiz eines solchen Amtes ausmacht. Die einmalige Gelegenheit, strategisch zu arbeiten, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und an seine Grenzen zu stoßen – denn dazu sind diese schließlich da.

Schlussendlich geht es nicht darum, sich im Rahmen einer solchen Tätigkeit beruflich komplett festzulegen und sich persönlich zu finden. Es geht darum, sich neuen Herausforderungen zu stellen, neue Talente zu entdecken und zu neuen Horizonten aufzubrechen. Und vielleicht auch, sich einzugestehen, dass der Weg auf dem man aktuell ist, nicht der richtige ist. Jetzt, nach der Hälfte meiner Amtszeit als Bundesvorstand, bin ich Presse & PRlerin, Projekt- und Akquisemanagerin, Kommunikatorin, Teamplayer, Hobby-Autorin und vielleicht irgendwann TV-Journalistin. Aber vielleicht auch etwas komplett anderes. ■

Johanna Laura Fast

www.marketteam.org



Bei allen 8 Initiativen erhältlich und online auf campushunter.de!

ENGAGIER DICH!

2015

ISSN 2196-2472

ENGAGIER DICH!

Das Karrieremagazin für den engagierten Studenten



2015

Karrietipps
Wichtige Informationen rund um die Karriere!

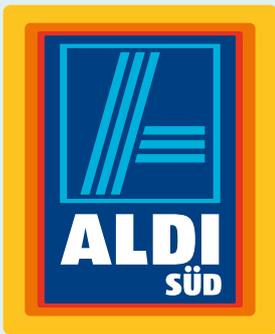
Unternehmen
Deutsche Top Arbeitgeber im ausführlichen Portrait.

8 Initiativen
Wer bietet mir was? Engagement - was bringt mir das?

Engagier Dich ist ein Kooperationsprojekt von:

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI
Virtuelle Dienstleistungen
Innovationsmanagement



Mit einem Einstieg als IT-Specialist neue Horizonte für die eigene Karriere entdecken.



Jörn Kuppe

ist seit April 2012 IT-Specialist
in der Nationalen IT Deutschland
von ALDI SÜD.

anforderungen konzeptionell durchdenken und Lösungen erarbeiten. Im Bedarfsfall sprechen wir Anforderungen mit den Endanwendern ab, um die Praxistauglichkeit sicherzustellen. Das Schlimmste, was uns passieren kann, wäre, dass wir eine technische High-End-Lösung entwickeln, die in der Filiale aber niemand verwenden kann. Wir sitzen wirklich an der Schnittstelle zwischen IT und dem Bereich Verkauf.

Im Rahmen meiner Einarbeitung bin ich auf meine Aufgabe gut vorbereitet worden. So habe ich, wie jeder neue IT-Mitarbeiter, für einige Wochen einen Einblick in die Abläufe in einer Filiale erhalten und einen Regionalverkaufsleiter bei seiner Arbeit begleitet, um so die IT-Prozesse aus Sicht der Anwender vor Ort kennenzulernen. Durch diese Erfahrung achte ich seitdem darauf, dass die IT-Prozesse an die ALDI SÜD Abläufe in der Filiale angepasst werden und nicht umgekehrt.

Ein Teil meiner Tätigkeit beinhaltet auch Support für Filialen und Regionalgesellschaften. Das Spannende daran ist, dass die Supporttätigkeit keine planbare Größe ist. Manchmal kommt es knüppeldick, wenn drei Supportfälle gleichzeitig auftreten. In unserem Zuständigkeitsbereich ist immer etwas los und viele Dinge verändern sich. Dadurch wird es nie langweilig.

Und wenn es knifflig wird oder ich nicht mehr weiterweiß, helfen die Kollegen. Der Teamgeist ist klasse und wir können uns aufeinander verlassen. Das ist wichtig, denn es kann nicht jeder alle Teilprozesse im Detail kennen. Wesentlich für die Arbeit ist aber, einen Überblick über den Gesamtablauf der Programme zu haben, um mögliche Fehlerquellen besser eingrenzen zu können.

Eines meiner aufregendsten Erlebnisse war der allererste Notfall in meiner Rufbereitschaft. Es war ein komplizierter Supportfall, mit dem ich damals mehrere Stunden beschäftigt war. Es war eine etwas unglückliche Konstellation, da ich und der zuständige Techniker unseren ersten Einsatz hatten, unsere Problemlösung zunächst nicht funktionierte und so immer neue Probleme auftraten. Mit dem heutigen Wissen wäre der Fall innerhalb von ein paar Minuten gelöst. Da merkt man dann, wie viel man schon gelernt hat. Die Lernkurve ist gerade am Anfang ziemlich steil und dann kommt die wachsende Erfahrung dazu. Ich hoffe, dass es auch weiterhin so spannend bleibt.

Nach meinem Diplom in Wirtschaftsinformatik hatte ich einige Jahre als Software-Engineer gearbeitet und noch einen Masterstudiengang in Süddeutschland absolviert. Im Anschluss daran wollte ich zurück in die Heimat und meine Erfahrungen gerne im IT-Projektmanagement einbringen, am besten in einem großen Unternehmen, das ich als Kunde gut kenne und mit dem ich Positives verbinde.

Als IT-Specialist in der Nationalen IT bei ALDI SÜD bin ich jetzt gemeinsam mit meinen Kollegen für den Bereich Filialwarenwirtschaft zuständig. Das bedeutet, dass wir die IT-Prozesse in der Filiale, wie zum Beispiel Bestellungen und Inventuren, betreuen und diese ständig optimieren. Welche Prozesse notwendig sind, habe ich mir als langjähriger ALDI SÜD Kunde vorher nicht klargemacht. Das ist aber für das Verständnis der IT-Architektur essenziell. Es ist wichtig, über den Tellerrand zu schauen, um zu verstehen, woher die Daten kommen und in welchen Anwendungssystemen sie verwendet werden.

Konkret betreuen wir umfangreiche Themen wie das MDE-Gerät, mit dem in den Filialen neue Waren bestellt und Inventuren aufgenommen werden, oder das Filialdatenprogramm, in dem die Regionalgesellschaften Stammdaten für die Filialen pflegen. Als Sonderprojekt betreue ich ein Auswertungstool für die ALDI SÜD Backautomaten in den Filialen, das ich auch selbstständig weiterentwickle. Es analysiert die Füllstände und die Abverkäufe der Backwaren-Produkte zur Befülloptimierung.

Neben der Anwendungsbetreuung sind wir auch für das Anforderungs- und Releasemanagement unserer Programme zuständig. Das bedeutet, dass wir Anforderungen



MEHR

... Verantwortung für IT-Prozesse
in über 5 060 Filialen weltweit.

Ihr Einstieg in die IT von ALDI SÜD.

Mit Know-how und Engagement für reibungslose Abläufe sorgen.

In den Filialen von ALDI SÜD spielt auch IT eine große Rolle – schließlich erwarten unsere Kunden, dass die Regale immer gefüllt sind und die Kassensysteme reibungslos funktionieren. Das erfordert natürlich engagierte Mitarbeiter auch über die Filiale hinaus. Zum Beispiel Fachkräfte in der IT, die nicht nur unsere Filialsysteme betreuen, sondern auch dafür sorgen, dass neue Waren bestellt werden können. Oder dafür, dass die Logistik weltweit unterstützt und überall aktuelle Hardware eingesetzt wird. Die IT arbeitet hinter den Kulissen daran, dass unsere Infrastruktur und Anwendungen an allen Standorten reibungslos funktionieren. Von Mülheim bis Memphis, von Saarbrücken bis Sydney. Jeden Tag. Werden Sie Teil unseres Teams und informieren Sie sich jetzt! Mehr unter it.karriere.aldi-sued.de

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de





Kontakt

Ansprechpartner

siehe Anschrift/ E-Mail

Anschrift

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG
HR Marketing
Mintarder Straße 38-40
45481 Mülheim an der Ruhr

E-Mail

it@aldi-sued.de

Internet

www.aldi-sued.de

Direkter Link zum Karrierebereich

it.karriere.aldi-sued.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online unter der angegebenen E-Mail-Adresse oder über das Bewerbungsformular unseres Karriereportals.

Angebote für Studierende Praktika?

Wer die Weichen für seine IT-Karriere bei ALDI SÜD rechtzeitig auf Erfolg stellen möchte, ist mit einem Kompaktpraktikum gut beraten. In drei Phasen über vier Wochen hinweg tauchen Sie in die komplexe IT-Welt unseres Unternehmens ein.

Abschlussarbeiten?

Für Ihre Bachelor- oder Masterarbeit halten wir ständig aktuelle IT-Themen für Sie bereit.

Werkstudenten? Nein

Duales Studium?

- Bachelor of Science (B.Sc.)
Wirtschaftsinformatik (m/w)
- Bachelor of Science (B.Sc.)
Angewandte Informatik (m/w)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja, IT-Specialist (m/w) IT-Analyst (m/w)

Promotion? Nein

QR zu ALDI SÜD:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Lebensmitteleinzelhandel

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre

■ Produkte und Dienstleistungen

In den Filialen von ALDI SÜD finden Kunden rund 1.080 Basisartikel sowie ca. 130 Bio-artikel für den täglichen Bedarf. Außerdem bietet ALDI SÜD zweimal in der Woche zusätzlich ca. 41 Aktionsartikel an.

■ Anzahl der Standorte

Inland:

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD ist in Süd- und Westdeutschland mit 31 Regionalgesellschaften und mehr als 1.850 Filialen vertreten.

Weltweit:

International gibt es 78 Gesellschaften und mehr als 5.060 Filialen in neun Ländern.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: mehr als 36.200
(davon allein mehr als 5.000 Auszubildende)
Weltweit: mehr als 107.400

■ Einsatzmöglichkeiten

Als Hochschulabsolvent mit informations-technischer oder wirtschaftswissenschaftlicher Studienausrichtung stehen Ihnen bei ALDI SÜD alle Türen offen:

Als IT-Specialist (m/w) erwarten Sie weniger Langeweile und mehr abwechslungsreiche Aufgaben. Sie gehen Systemstörungen auf den Grund und beheben diese. Sie beraten zu Systemen und Programmen und erstellen die passenden Dokumentationen. Ideen für die Weiterentwicklung bringen Sie ebenfalls ein und arbeiten in spannenden internationalen Projekten mit.

Als IT-Analyst (m/w) leiten Sie selbstständig kleine und mittelgroße Projekte und übernehmen die Verantwortung für übergreifendes Anforderungs- und Releasemanagement. Ihr fundiertes Wissen vermitteln Sie gerne Ihren Kollegen.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Warum bei ALDI SÜD bewerben?

Wir bieten Ihnen eine intensive Einarbeitung in der IT sowie anderen Unternehmensbereichen, gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten, eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem abwechslungsreichen, dynamischen und internationalen Umfeld, ein überdurchschnittliches Gehalt sowie attraktive Karriere-möglichkeiten.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

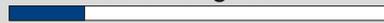
Examensnote 100%



Studiendauer 90%



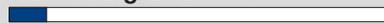
Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 0%



MBA 0%



Außerunivers. Aktivitäten 0%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Drum prüfe, wer sich bindet

» Was macht Arbeitgeber aus Sicht der Frauen attraktiv? Als Veranstalter von Deutschlands größtem Messe-Kongress, women&work, interessiert uns die Frage schon seit fünf Jahren. Und zum zweiten Mal gaben wir im vergangenen Jahr dieser Neugier nach und befragten insgesamt über 3.000 Frauen bundesweit.

Das Ergebnis: Mit den Faktoren „genderfares Betriebsklima“ (Platz 1), kollegiale Zusammenarbeit (Platz 2) und „Anerkennung“ (Platz 3) siegen die weichen Faktoren. Auf Platz 4 (Flexible Arbeitszeiten) und Platz 5 (Commitment zum Equal Pay Day) finden sich dann die „harten Fakten“, sprich: die Gegebenheiten, die aus Sicht der befragten Frauen vorhanden sein müssen, um Vereinbarkeit und die faire Anerkennung ihrer Leistung durch eine entsprechende Bezahlung ermöglichen zu können.

Die Studie zeigt auch: Für rund 65% der befragten Frauen ist Karriere wichtig bzw. sehr wichtig. 4 von 5 Frauen (78,9%) finden „Aufstiegsmöglichkeiten“ wichtig bzw. sehr wichtig, für 72,8% der Befragten sind „Frauen in Führungspositionen“ sehr wichtige Kriterien in Bezug auf die Attraktivität von Arbeitgebern.

Generell fällt auf, dass die Arbeitgeberkriterien, die darauf abzielen, die Stellung von Frauen in den Unternehmen zu verbessern, von berufserfahrenen, älteren Frauen grundsätzlich wichtiger beurteilt werden, als von Studentinnen. Zum Beispiel ist für Studentinnen die „Frauenquote bei Stellenbesetzungen“ weniger wichtig als für (Young) Professionals, Führungskräfte und Wiedereinsteigerinnen. Auch der „Frauenanteil in Führung“ ist für Führungskräfte um 24 Prozentpunkte wichtiger als für Berufseinsteigerinnen.

Diese Differenz in der Bewertung zeigt, dass genderspezifische Unterschiede in der Arbeitswelt leider immer noch an der Tagesordnung sind. Eine Karriere mit Kind oder der Aufstieg in einem z.B. männerdominierten Unternehmen sind für Frauen durchaus noch mit großen Hindernissen verbunden.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen aber auch: Als Berufseinsteigerinnen könnt Ihr schon frühzeitig an drei neuralgischen Punkten für eine optimale berufliche Startposition sorgen:

1. Frauen möchten Karriere machen und angemessen entlohnt werden.

Das erfordert: Strategie und Langfristigkeit bei der Karriereplanung schon zum Berufseinstieg. Werdet Euch über Euren Wert als Arbeitskraft klar und trifft eine kluge und weit-sichtige Arbeitgeberwahl.

2. Frauen wünschen ein genderfares Betriebsklima und eine kollegiale Führungskultur.

Das erfordert: Prüft, bevor Ihr Euch bindet. Nutzt Karrieremessen wie die women&work am 25. April in Bonn, um MitarbeiterInnen Eurer Wunscharbeitgeber im Vorfeld kennenzulernen und das Unternehmen selbst auf Herz und Nieren zu prüfen.

3. Frauen wünschen sich Anerkennung.

Das erfordert: Wenn Ihr als Frauen gleichberechtigt Karriere machen wollt, muss das Talentmanagement von Einstiegspositionen bis hin zum oberen Management transparent und „frauendurchlässig“ sein. Prüft eure Wunscharbeitgeber dahingehend und fragt im Zweifel nach!

2

Zusammenarbeit



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Geschäftsführerin der AGENTUR ohne NAMEN GmbH, die als Initiatorin der women&work, Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen, 2012 mit dem Innovationspreis „Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde. Den Termin für die nächste women&work in Bonn und weitere Infos gibt es unter www.womenandwork.de.

1

Betriebsklima

3

Anerkennung

campushunter likes BABO blue

campushunter „entdeckte“ BABO blue noch lange vor der Marktreife oder dem gewonnenen Wettbewerb. Wir fanden die Idee der TUM-Studenten klasse, BABO blue sehr lecker und haben seither ihren Weg verfolgt. Als die ersten 50.000 Flaschen fertig waren, haben wir die Jungunternehmer in Ludwigshafen in der Brauerei besucht und hinter die Kulissen gucken dürfen.



eines blauen Biermischgetränkes herauskristallisiert, die für uns letztendlich auch zum Sieg des Wettbewerbes führte.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, blaues Bier zu brauen?

Ludwig: Die Idee zu unserem blauen Biermischgetränk ist uns gekommen, als wir uns für den Innovationswettbewerb für Getränke und Lebensmittel der TU München beworben haben. Ziel des Wettbewerbes war es, ein Produkt zu entwickeln, welches es so auf dem deutschen Biermarkt noch nicht gibt. Aus über 10 verschiedenen Ideen hat sich dann schließlich die Vision

Was ist das Besondere an Babo Blue?

Kaspar: Das BABO blue ist das erste wirklich blaue Biermischgetränk, das es in Deutschland zu kaufen gibt. Während andere Hersteller z.B. durch farbige Flaschen versuchen eine blaue Farbe zu imitieren, ist es unserem Team gelungen dem Bier u.a. durch eine Optimierung des Brauprozesses eine blaue Farbe zu verleihen. Dies war gar nicht so einfach, wie es sich anhört. Denn wie man aus der Farbenlehre weiß, ergibt gelbes Bier zusammen mit blauer Farbe ein grünliches Getränk. Einfach nur Farbstoff ins Bier kippen war daher nicht drin!



Das BABO blue besticht aber nicht nur durch seine markante Farbe. Als Radler-Alternative besteht es zu 60 % aus Bier nach Kölner Brauart und zu 40 % aus Limonade. Bedingt durch den höheren Bier-Anteil in der Mischung ist es allerdings weniger süß als ein normales Radler. Es schmeckt auch nicht nach Zitrone wie die meisten Radler, sondern überzeugt mit dem Geschmack von „blauen“ Beeren wie Heidelbeere, Brombeeren und schwarzer Johannisbeere.

Wir haben uns dabei bewusst für ein Bier nach Kölner Brauart entschieden, da dies relativ leicht und bedingt durch die Verwendung von obergärigen Hefen auch angenehm fruchtig ist, was ideal zu der von uns entwickelten Limonaden-Komponente passt.

Was habt ihr bis jetzt erreicht?

Robin: Wir haben Anfang des Jahres unser eigenes Unternehmen gegründet – Die BABO beverages UG (haftungsbeschränkt). In den ersten zwei Monaten haben wir es nun geschafft ca. 50.000 Flaschen zu verkaufen und sind auch schon bei den ersten größeren Partnern wie REWE, Edeka und Globus in mehreren Filialen gelistet. Des Weiteren wurde das BABO blue national in den Bussen des Fernbusunternehmens FlixBus ausgeschenkt und sogar in Amerika und Neuseeland wurde unser Produkt schon getrunken. Dies hat natürlich auch mediale Aufmerksamkeit erzielt und so berichtete u. a. die SZ, BILD Zeitung, ProSieben Taff, N24, Sat.1 und sogar ein ukrainischer Sender über das BABO blue. Das war schon ziemlich witzig sich selbst Ukrainisch sprechen zu hören... Aber auch schon während der Projektphase konnten wir erste Erfahrung mit den Medien sammeln. So war das Team vom campushunter einer der ersten Magazine die auf uns aufmerksam wurden und Heike und Pierre besuchten uns 2014 sogar in Freising um eine der ersten, noch per Hand abgefüllten, Flaschen zu probieren.

Was für Pläne habt ihr für die Zukunft?

Josef: Da wir nun ein Unternehmen gegründet haben, ist es natürlich unser Ziel dieses möglichst gesund und professionell wachsen zu lassen. Wir arbeiten daher momentan an der Optimierung unserer Arbeitsstrukturen und bauen den Vertrieb und das Marketing aus. Hierbei werden wir in Zukunft auch vom Kickstarter-Programm der unternehmerTUM unterstützt, wel-

ches jungen Unternehmen wie uns mit Hilfe von hochrangigen Experten und Mentoren aus der Industrie dabei unterstützt die Start-Up Phase erfolgreich zu meistern.

Und da unser Unternehmen ja BABO beverages – also BABO Getränke – heißt, ist natürlich auch nicht ausgeschlossen, dass wir mittelfristig weitere Produkte auf den Markt bringen.

Der Beste Moment als BABO blue Team?

Patrick: Das war sicherlich, als wir zusammen in der Brauerei standen und das fertige BABO blue erstmals vom Band lief. In diesem Moment konnten wir nach über einem Jahr Arbeit erstmals unser eigenes Produkt in der Hand halten, was ein wirklich großartiges Gefühl war! Als wir dann zwei Wochen später in unserer Stammkneipe saßen und dort ganz regulär ein BABO blue bestellen konnten wurde uns dann glaube ich erstmals bewusst, was wir bis dahin geschafft haben.

Vielen Dank Ihr 5 für dieses Interview und weiterhin viel Erfolg!



Foto: campushunter

Inbox Zero – das Geheimnis eines klaren Kopfes

So arbeiten die E-Mail-Profis: Wer konsequent Hintergrundinformationen und Referenzmaterial von echten Aufgaben trennt, behält den Überblick, egal wie viele E-Mails täglich ankommen.

Mit einem leeren Posteingang ins Wochenende zu gehen, macht das Wochenende zum Kurzurlaub: Effiziente E-Mail-Profis erkennt man am Inbox-Zero-Abzeichen. Falls Ihre Chefs davon noch nie gehört haben, verleihen Sie sich einfach selbst eins!

» Wer alle E-Mails, auch die schon gelesenen, einfach im Posteingang liegen lässt, verliert irgendwann den Überblick darüber, in welchen E-Mails noch wichtige Aufgaben oder sogar Termine versteckt sind. Viele behelfen sich mit Fähnchen zur Nachverfolgung, mit Kategorien, oder indem sie E-Mails als ungelesen markieren. Das führt aber dazu, dass alle E-Mails, auch die, mit denen nichts mehr zu tun ist, immer wieder „gescannt“ werden müssen. So verbringt man seine Zeit damit, dieselben Betreffzeilen wieder und wieder zu lesen, und muss jedes Mal innerlich die Frage klären, ob in dieser Sache noch etwas aussteht. Mehr Klarheit bringt es, den E-Mail-Posteingang einmal täglich vollständig zu leeren – also auf null zu bringen.

2-Minuten Regel

Beim Durcharbeiten der E-Mails alles sofort erledigen, das nicht mehr als 2 Minuten in Anspruch nimmt. Alles, was länger dauert, als Termin/Aufgabe festhalten und später bearbeiten.

Erst mal reinen Tisch machen...

Wer schon auf einem Berg an E-Mails sitzt, kann erstmal alle, die älter als zwei Wochen sind, in einen Archivordner verschieben und nur die aktuellen bearbeiten. Das, was übrig bleibt, am besten so sortieren:

- ✉ Massenmails, Spam und (diesmal auch) alle Newsletter löschen.
- ✉ Alle Mails, bei denen Sie nur in „Cc“ gesetzt wurden, nach dem Lesen löschen (wer sich nicht traut, kann sie auch in einen Ablageordner schieben).
- ✉ Alle Mails, mit denen Sie nichts mehr tun müssen, die Sie aber als Referenzmaterial aufheben möchten, z. B. weil sie nützliche Informationen enthalten, als Referenzmaterial in einen Ablageordner verschieben.
- ✉ Alle Mails, mit denen noch etwas zu tun ist, sofort beantworten, wenn die Bearbeitung unter zwei Minuten dauern wird (2-Minuten-Regel), oder in einen Ordner „zu beantworten“ verschieben. Diesen über den Tag verteilt oder zu einer dafür frei gehaltenen Zeit leer arbeiten.

...und ab dann den leeren Posteingang zum Standard machen

Wer sich das tägliche, vollständige Leeren des Posteingangs zur Gewohnheit macht, stellt sicher, dass nichts hinten durchrutscht. Man erreicht damit ein Maß an Übersicht, das die meisten Wissensarbeiter nur einmal im Jahr haben – nämlich dann, wenn sie in Urlaub gehen und vorher noch den Schreibtisch aufräumen, um sicher zu sein, dass in ihrer Abwesenheit nichts „anbrennen“ kann. Dieses beruhigende Gefühl, können Sie aber auch jedes Wochenende genießen! ■



Ulrike Heiß organisiert ihre freiberufliche Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich nach der Methode, die sie auch in ihrem Seminar *Zeit fürs Wesentliche* vermittelt. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings.

1. E-Mails nur **1 x lesen** und gleich entscheiden, ob in der Sache etwas zu tun ist.
2. Einen oder mehrere **Ordner zum Ablegen** bearbeiteter E-Mails anlegen und nichts in diese Ablage verschieben, an dem noch ein „To Do“ hängt, das noch nicht als Termin/Aufgabe notiert wurde.
3. **Einen separaten Ordner „zur Nachverfolgung“** anlegen und mindestens einmal wöchentlich durchsehen. Hier kommen alle gesendeten E-Mails hinein, bei denen Sie aktiv nachhaken müssen, falls keine Antwort kommt, und außerdem alles, worauf Sie warten (z.B. Online-Bestellungen, Rückmeldungen von Vorgesetzten/Kunden).
4. **Feste Zeiten oder Intervalle** für das Bearbeiten von E-Mails einrichten, z. B. 3 x täglich oder am Anfang jeder vollen Stunde.
5. **Ablenkung eliminieren:** Benachrichtigungen, Signaltöne u. ä. beim Empfang von E-Mails abstellen. Das E-Mail-Programm immer schließen, wenn Sie am Stück an einer Aufgabe arbeiten möchten.



Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

» Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.

Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er verlud seine Maschine kurzerhand ins

Auto und brach zu einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne erfordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.



In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungskreis dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums wa-

ren dabei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig verbessert haben. Bestes →

Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschließer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder

Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte.

Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienungsaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.



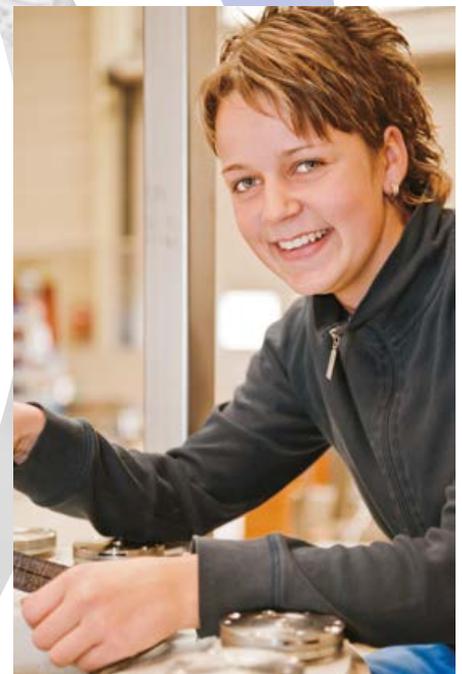
Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit über 12.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT-Systemen. Die Rolle des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungsgrad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebilde, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeehmt hat.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen.



Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Mit engagiertem Know-how haben wir uns zum Technologieführer entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



Die KRONES AG

- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



Kontakt Ansprechpartner
Sabrina Ferch
HR Recruiting Center

Anschrift
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax
Telefon: +49 9401 70 5741
Fax: +49 9401 7091 5741

E-Mail
sabrina.ferch@krones.com

Internet
www.krones.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich
www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Nein

Duales Studium?
Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

■ Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

■ Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.344 (Stand 31.12.2014)
Weltweit: 12.624 (Stand 31.12.2014)

■ Jahresumsatz

2013: 2.815,7 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten, u.a.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

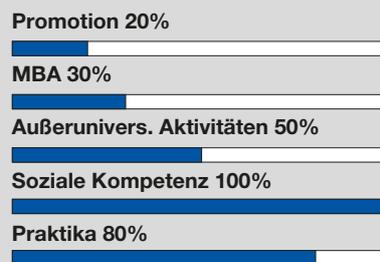
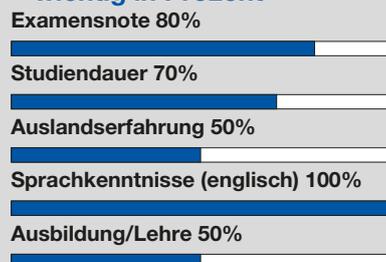
Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

■ Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Spannende Geschichten von tauchenden Gummibärchen

JungChemiker faszinieren im Kindergarten



» Chemie – für viele von uns ein Buch mit sieben Siegeln. Damit das nicht so bleibt, organisiert das JungChemikerForum schon seit vielen Jahren in Kooperation mit Evonik spannende Experimente für unsere Kleinsten in ganz Deutschland. Unter dem Namen Young Spirit verbirgt sich ein ausgefeiltes Programm, welches Kindern im Kindergarten die Faszination der Naturwissenschaften auf spielerische Art und Weise näher bringen soll. Berührungs-



Großes Staunen beim Experimentieren.

ängste werden so abgebaut und das Interesse an Naturphänomenen frühzeitig geweckt. Ziel ist hierbei weniger die detailgetreue Vermittlung des fachlichen Hintergrundes, als vielmehr die Faszination und Begeisterung für die Chemie zu wecken.

Um dies auch kindgerecht zu gestalten, bietet das JungChemikerForum sei-

nen Mitgliedern gemeinsam mit Evonik regelmäßige didaktische Schulungen unter Leitung der Chemikerin und Wissenschaftsjournalistin Dr. Beate Meichsner an. Hierbei stehen nicht nur die Experimente für und mit den Kindern im Mittelpunkt, sondern auch die altersgerechte Wissensvermittlung sowie allgemeine Information und Sensibilisierung von Erziehern und Eltern. Grundlage für die Besuche bilden zwei Materialkisten, die unseren JungChemikern seit 2012 an zwei Pilotstandorten, Berlin und Stuttgart, zur Verfügung stehen und bundesweit ihren Einsatz finden.

An einem typischen Tag im Kindergarten wird zusammen mit den Kindern eines von vielen spannenden Experimenten durchgeführt. Diese reichen von Superabsorbent, Farbenrennen bis hin zum Reinigen von Wasser. Die kleinen Gruppen bieten den Kindern so die Möglichkeit verschiedene Experimente bzw. naturwissenschaftliche Phänomene spielerisch zu erfahren und durch altersgerechte Erklärungen zu verstehen.

Das Experiment „Das tauchende Gummibärchen“ erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit und dient meist als „Eisbrecher-Experiment“ um die anfängliche Zurückhaltung der Jungen und Mädchen zu überwinden. Mit einer klei-



JungChemiker beim Young Spirit Workshop in Berlin

nen Geschichte weckt der JungChemiker das Interesse der Kleinen und leitet den Versuch ein. Im Gummibärchen-Experiment beispielsweise gehen zwei Gummibärchen am Ufer eines Sees spazieren und entdecken auf dem Grund einen wertvollen Schatz. Da die Gummibärchen jedoch wasserscheu sind, benötigen Sie eine Idee um möglichst trocken auf den Grund des Sees zu gelangen und den Schatz zu bergen. Jetzt ist die Phantasie der jungen Experimentatoren gefragt, wie die Gummibärchen ohne nass zu werden, zum Grund des Sees gelangen können. Mit didaktisch eingebetteten Tipps vom Gruppenleiter kommen die Kinder schließlich Schritt für Schritt zur Lösung des Problems. Mit Hilfe eines Teelichtschälchens, das als Boot dient und einem Glas, das als Taucherglocke fungiert, können die Gummibärchen nun trocken bis auf den Grund des Sees tauchen und den Schatz, der durch zwei bunte Steine symbolisiert wird, heben.

Als Belohnung für unsere JungChemiker gibt es leuchtende Kinderaugen und die Gewissheit die Chemie wieder ein bisschen verständlicher gemacht zu haben. ■

André Augustin und Dominik Oschetzki



Abschluss eines erfolgreichen Experimentiertages im Kindergarten

Aus Fehlern lernt man!

Vor kurzem tweetete eine Schülerin, dass sie zwar keine Ahnung von Steuererklärung und Mietrecht hätte, aber dafür eine Gedichtinterpretation in vier unterschiedlichen Sprachen schreiben könnte. Dieser Tweet sorgte für große Auffuhr und wird jetzt in Politik und der Öffentlichkeit ausgiebig diskutiert. Aber was steckt denn wirklich dahinter?

» Es steht ja außer Frage, dass die Schule uns nicht wirklich auf das wirkliche Leben vorbereitet. Wir kommen aus der Schule und stürzen kopfüber in das Studentenleben. Wie viele am Putzen, Kochen, Einkaufen und noch an Uni und Feiern scheitern, weiß wahrscheinlich niemand so recht. Aber selbst ich kann ein Lied davon singen und meine Mutter hätte die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen, wenn sie meine Wohnung gesehen hätte. Aber nach fünf langen Studienjahren haben es die Meisten von uns in den Griff bekommen. Doch dann kommt der nächste Sprung ins kalte Wasser: das Berufsleben! Und wieder hat uns die Uni nicht so wirklich auf diesen Alltag vorbereitet. Plötzlich muss man sich ordentlich kleiden, hat feste Arbeitszeiten und einfach mal nicht hingehen ist nicht drin.

Unser Arbeitgeber erwartet, dass wir Verantwortung übernehmen, Proaktiv und zuverlässig sind, im Team arbeiten, unsere Aufgaben rechtzeitig und ordentlich erledigen, das Ganze auch noch qualitativ hochwertig und Fehler, Versehen und Missverständnisse sind partout nicht erwünscht.

„Aus Fehlern lernt man!“, und nach einem Fehler wirst du stärker, größer und entwickelter aus der Situation hervorgehen.





Schon Winston Churchill hat gesagt: „Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst früh zu begehen.“

Aber wenn uns das weder Schule noch Uni lehrt, wie sollen wir das lernen? Denn nach dem Abschluss wird es sofort von uns erwartet

Manchmal ist die Lösung nur einen kleinen Schritt entfernt: AIESEC. Die Studentenorganisation AIESEC bietet deutschlandweit über 2.600 Studierenden die Möglichkeit sich zu entwickeln, zu wachsen und sich auszuprobieren. Und das in den unterschiedlichsten Bereichen. Jeder Student aus jeder Studienrichtung findet eine Aufgabe bei AIESEC, in der er sein Wissen und seine Interessen anwenden und ausleben kann. Egal ob Marketing, Finanzen, der Kontakt zu Firmen, Studenten oder Hochschulen oder das Organisieren einer Konferenz, eines der wichtigsten Aspekte ist das Teamgefühl. Egal in welche Position man sitzt, sei es als Mitglied, Teamleiter, lokaler Vorstand, nationaler Vorstand oder Unterstützungsteam, Philosophie und Zweck ist, dass das „Wir“ gemeinsam die geplanten und gesetzten Ziele erreicht und dabei sind Fehler und Scheitern durchaus erlaubt! Denn letztendlich sind wir alle nur Menschen!

Aber das heißt nicht, dass wir dauernd nur Fehler machen. Nein, es heißt das wir Fehler machen dürfen, keiner uns dafür

den Kopf abreißt und wir letztendlich aus unseren Fehlern lernen können und das nächste Mal diese Fehler vermeiden können. Außerdem legt sich jeder einzelne von uns sich mächtig ins Zeug, um nach einem Fehler das Beste aus der Situation zu holen! Und da wir eine sehr dynamische Organisation sind können wir nicht nur aus unseren eigenen Fehlern lernen, sondern auch aus denen der Anderen. Dadurch wachsen wir nicht nur persönlich, sondern auch als Organisation und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit! Denn nur gemeinsam und mit der Hilfe jedes Einzelnen können wir die größte Studierendenorganisation der Welt sein!

Und wo könnte man sich besser selbst finden, sich ausprobieren und entwickeln als im Ausland bei einer fremden Kultur mit Menschen aus aller Welt, die ebenfalls etwas bewirken wollen. Wir bieten dir die Möglichkeit ein unvergessliches Abenteuer zu erleben und wenn du zurückkommst, hast du Erfahrungen gesammelt, die dich und dein Leben verändern. Wie auch sonst im Leben sind auch im Ausland Fehler vorprogrammiert. Aber auch hier gilt die Devise „Aus Fehlern lernt man!“, und nach einem Fehler wirst du stärker, größer und entwickelter aus der Situation hervorgehen.

Schon Winston Churchill hat gesagt: „Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst früh zu begehen.“ Wenn du also nicht ins kalte Wasser springen möchtest und ein Teil eines riesigen, weltweiten Netzwerks sein möchtest, dann traue dich und nutze die Chance aus deinen Fehlern zu lernen! Mehr Infos findest du auf www.aiesec.de



Lidl lohnt sich.

Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders – auch im Vergleich zum Discountwettbewerb?

Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und ist als internationale dynamische Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv.

Zufriedene Mitarbeiter, kurze Arbeitswege, Bodenständigkeit, Fairness, gegenseitige Achtung und Förderung bilden die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg, weshalb wir sie in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.



Wie schnell kann man bei Lidl Verantwortung übernehmen?

Verkaufsleiter steigen bei Lidl auf der mittleren Führungsebene ein und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung.

Damit sich unsere „neuen“ Verkaufsleiter ihrer Verantwortung bewusst werden, bereiten wir sie schrittweise auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In insgesamt neun Monaten durchlaufen sie verschiedene praktische Phasen und bekommen dabei einen gründlichen Einblick in die täglichen Abläufe bei Lidl. In zusätzlichen Seminaren vermitteln wir unseren Verkaufsleitern das notwendige Hintergrundwissen, und für individuelle Fragen steht während der gesamten Zeit ein erfahrener Verkaufsleiter als Pate zur Seite.

Wie sieht eine klassische Karriere bei Lidl aus?

Vom Dualen Studenten zum Geschäftsleitungsmitglied – Lidl besetzt vornehmlich Führungspositionen aus den eigenen Reihen. Dementsprechend ist eine Karriere bei Lidl nicht „klassisch“, sondern individuell. Wer Leistungswille zeigt, kann sich als Verkaufsleiter auf derselben Hierarchieebene (z.B. als Aus- und Weiterbildungsleiter) oder auf eine höhere Hierarchieebene (z.B. Vertriebsleiter) entwickeln. Schlanke Strukturen und zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen eröffnen hierfür beste Perspektiven.

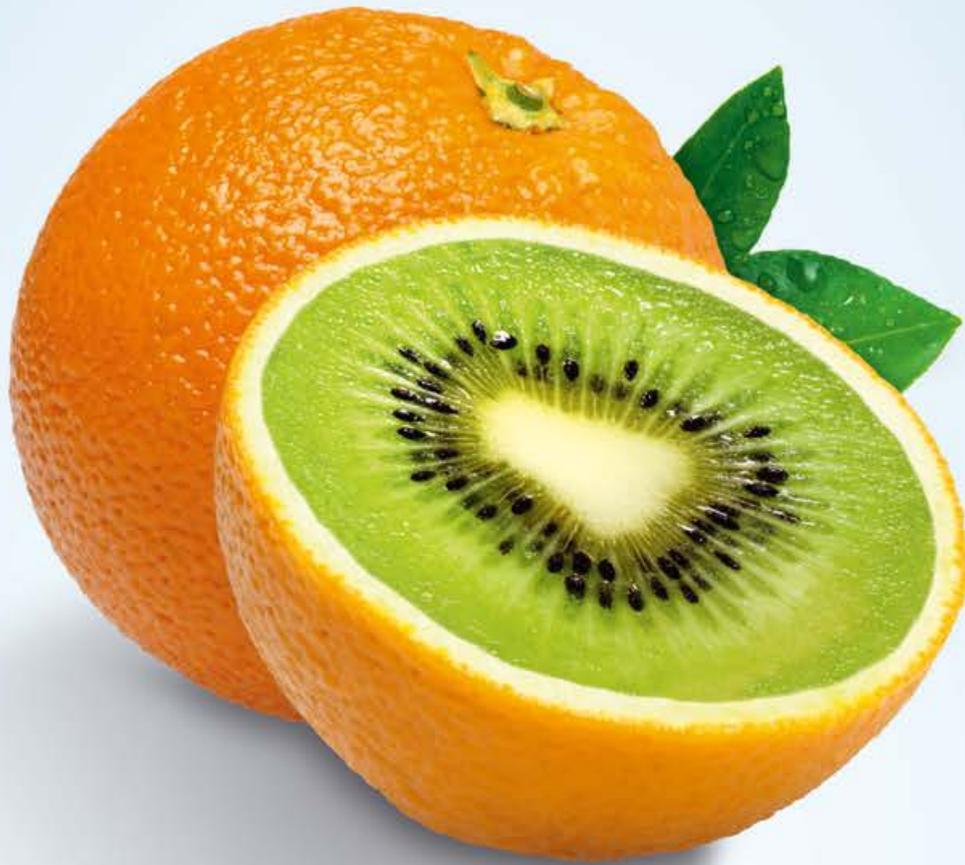
Eine Karriere bei Lidl, nicht „klassisch“, sondern individuell.

An unserem Verwaltungshauptsitz haben Hochschulabsolventen ebenfalls die Möglichkeit eine Fach- und/oder Führungslaufbahn zu durchlaufen. Je nachdem wo die persönlichen Stärken des Einzelnen liegen, ist auch eine Weiterentwicklung in andere Fachgebiete möglich z.B. in den Logistikkbereich, in den zentralen Einkauf oder in die Verwaltung.

Wie entwickelt sich das Gehalt?

Verkaufsleiter erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Jahresgehalt, einen Firmenwagen (der auch privat genutzt werden kann) und ein Mobiltelefon sowie ein iPad (für die Organisation der täglichen Arbeit). ■

Alles **außer** gewöhnlich.



**Verkaufsleiter bei Lidl:
www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter**

Ihr Einstieg zum Aufstieg

Sie haben Ihr Studium abgeschlossen und möchten schnell Führungsverantwortung übernehmen? Als Verkaufsleiter (w/m) planen Sie einen Großteil der geschäftlichen Aktivitäten von fünf bis sechs unserer Filialen und sind für 80 bis 100 Mitarbeiter verantwortlich. Bei diesen Herausforderungen lassen wir Sie jedoch nie allein: In der Einarbeitungsphase werden Sie von uns auf Ihre nächsten Schritte vorbereitet und intensiv gefördert. Individuelle Seminare vermitteln Ihnen wichtiges Know-how, das Sie für Ihre Laufbahn perfekt einsetzen können. Und weil wir langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten möchten, erhalten Sie bei uns vom ersten Tag an einen unbefristeten Vertrag und ein überdurchschnittliches Gehalt.

Interesse geweckt? Mehr Informationen: www.karriere-bei-lidl.de



EINSTIEG BEI LIDL

Lidl lohnt sich.



Lidl lohnt sich.

Kontakt

Ansprechpartner
Michael Stammel

Anschrift

Rötelstr. 30
74172 Neckarsulm

E-Mail

bewerbung@lidl.de

Internet

www.lidl.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online und mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter:
www.karriere-bei-lidl.de

Direkter Link zum

Karrierebereich

Karriere-bei-lidl.de

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja, deutschlandweit

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Ja, deutschlandweit

Duales Studium?

Ja, deutschlandweit:

- Bachelor of Arts (B.A.) Handel/Konsumgüterhandel
- Bachelor of Arts (B.A.) Immobilienwirtschaft
- Bachelor of Arts (B.A.) Warenwirtschaft und Logistik

Trainee-Programm?

Ja, das Internationale Traineeprogramm an unserem Hauptsitz in Neckarsulm

Direkteinstieg?

Ja

Promotion

Nein

QR zu LIDL:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Lebensmitteleinzelhandel

Bedarf an Hochschulabsolventen

Wir suchen jährlich insgesamt über 150 Hochschulabsolventen – für den Vertrieb deutschlandweit und für unseren Hauptsitz in Neckarsulm.

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, Logistik, Wirtschafts- und Bauingenieurwesen, u.v.m.

Produkte und Dienstleistungen

In den Lidl-Filialen wird ein reichhaltiges Sortiment mit über 1.600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten – neben Qualitätseigenmarken auch Markenartikel. Dazu gehören Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch und -geflügel, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie diverse (Nonfood-) Aktionsartikel. Darüber hinaus bietet Lidl unterschiedlichste Produkte im Lidl-Onlineshop und Dienstleistungen wie z. B. Lidl-Reisen, Lidl-Fotos oder Lidl-Blumen an.

Anzahl der Standorte

Lidl ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv. Mit rund 10.000 Filialen in 26 Ländern betreiben wir das größte Netz an Lebensmittelmärkten in Europa. In Deutschland sorgen 38 rechtlich selbständige Regionalgesellschaften mit rund 3.300 Filialen für die Zufriedenheit der Kunden.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 70.000 Mitarbeiter deutschlandweit.

Jahresumsatz

Verkaufsumsatz brutto bei Lidl deutschlandweit im Geschäftsjahr 2013: ca. 18 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Logistik, IT, Einkauf, Beschaffung, Warengeschäft, Personal, Bau, Verwaltung etc.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Internationales Traineeprogramm, Seminare, Patenkonzept, „Training on the job“, individuelle Einarbeitungsprogramme.

Mögliche Einstiegstermine

Nach Absprache

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Verkaufsleiter (w/m) erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Einstiegsjahresgehalt, einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann und ein Mobiltelefon sowie iPad für die Organisation der täglichen Arbeit. Das Gehalt für alle weiteren Einstiegspositionen ist individuell und abhängig von der Stelle.

Warum bei Lidl bewerben?

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 30%



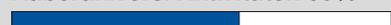
Promotion 10%



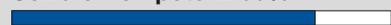
MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen!

Sonstige Angaben

Wir suchen motivierte und engagierte Mitarbeiter mit Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, sozialer Kompetenz, Offenheit und Flexibilität.



Was ist eigentlich AIIESEC?



» Seltsam, dass in der Studentenhochburg Aachen kaum jemand weiß, was sich hinter diesen sechs Buchstaben verbirgt. Obwohl es sich um die größte Studentenorganisation weltweit handelt. Kann sein, dass dieses Unwissen damit zusammenhängt, dass auch die ausgeschriebene Version des Akronyms – Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales – keinen wirklichen Aufschluss darüber gibt, was genau man sich vorstellen soll. Zumal man es dafür erst einmal übersetzen müsste und ganz ehrlich... wir haben doch so schon genug zu tun, wer kramt da in seiner Freizeit die alten Französischkenntnisse wieder raus. Schade eigentlich, denn es lohnt sich zu wissen, was AIIESEC so alles kann. Deshalb soll hier kurz vorgestellt werden, wofür AIIESEC steht – und das ganz ohne zu übersetzen.

A steht für Ausland. AIIESEC vermittelt nämlich in erster Linie Auslandspraktika für Studenten. Dabei wird zwischen sozialen und betrieblichen Praktika unterschieden, die in 124 Ländern angeboten werden. Dabei besteht die Möglichkeit zwischen längeren (z. B. 6 Monate) oder kurzen Praktika zu wählen, die sich ganz leicht in die Semesterferien einschieben lassen.

I steht für International. Nicht nur das Angebot der Praktika erstreckt sich über die Grenzen der Kontinente hinweg, auch die Mitglieder verstehen sich als eine internationale Gemeinschaft. Einmal AIIESECer, immer AIIESECer – unabhän-

gig von deinem Heimatland und deiner Muttersprache. Deswegen wird bei uns auch hauptsächlich Englisch gesprochen.

E steht für Entdecken. Entdecke neue Kulturen und Gewohnheiten bei einem sozialen Praktikum oder deine eigenen Fähigkeiten in einem internationalen Unternehmen z. B. in Südamerika oder Asien. Oder du fängst einfach erstmal zu Hause an und entdeckst das Aachener Lokalkomitee.

S steht für Spaß. Egal was man bei AIIESEC macht. Ob man selbst ein Praktikum machen möchte oder den internationalen Studenten, die gerade für ein Praktikum in Aachen sind, das beste Eis der Stadt vorstellt. Wir sind Studenten, die nicht nur stumpf Formeln auswendig lernen (klar, das muss trotzdem gemacht werden), sondern die beste Zeit unseres Lebens haben wollen.

E steht aber auch für Engagement und zwar sowohl in Aachen als auch im Ausland. Als Non-Profit Organisation haben wir die Vision, durch eine vernetzte Studentengemeinschaft das Verständnis zwischen den Ländern zu fördern und die Welt dadurch ein Stückchen besser zu machen. Außerdem verwaltet AIIESEC sein Praktikumsangebot selbst. Das bedeutet für das örtliche AIIESEC-Komitee „Klinkenputzen“ bei den ganz Großen der Unternehmen, um die bestmöglichen Plätze anbieten zu können.

C steht für Change. AIIESEC verändert. Schritt für Schritt wollen wir die Welt verändern, aber dazu brauchen wir viele interessierte und engagierte Studenten, die über den Tellerrand hinausschauen wollen. Vielleicht habt ihr ja auch Lust dazu, dann schaut doch mal auf der Facebook-Seite des Aachener Lokalkomitees vorbei!



Weitere Informationen

facebook.com/aiesecaachen



Dos and Don'ts im Vorstellungsgespräch

Wenn die Einladung zum Vorstellungsgespräch kommt, ist die erste und größte Hürde im Bewerbungsprozess gemeistert. Die Unterlagen haben den Personaler schon mal überzeugt, jetzt gilt es, sich im persönlichen Gespräch zu beweisen und gut zu verkaufen – doch wie?

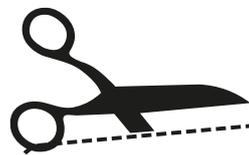
» Das Wichtigste ist eine gründliche Vorbereitung, bevor das Gespräch überhaupt stattfindet. Sind Sie unvorbereitet, könnten Sie grobe Fehler begehen und dadurch einen völlig falschen oder negativen Eindruck hinterlassen. Deshalb empfiehlt es sich dringend, sich im Voraus umfassend über das betreffende Unternehmen bzw. den potenziellen Arbeitgeber zu informieren. Dazu zählen Unternehmensstruktur, Konkurrenten, Kunden, Ausrichtung, Geschäftsfelder, Produkte/Dienstleistungen, etc. Es kann durchaus sein, dass Ihr Wissen und damit Ihr ernsthaftes Interesse am Unternehmen mit gezielten Fragen getestet werden. Legen Sie sich zudem zurecht, was Sie wie über sich erzählen können.

„Positives Selbstmarketing“ ist hier das Zauberwort. Besonders beliebt ist die oft gefürchtete Aufforderung „Erzählen Sie etwas über sich“. Diese sehr offen formulierte Frage bietet Ihnen die Möglichkeit einen zwei- bis dreiminütigen Monolog zu halten und Ihr Gegenüber „um den Finger zu wickeln“. Sie können sich im optimalen Licht positionieren und genau das von sich wiedergeben, was Sie explizit betonen möchten. Sie sollten allerdings immer sachlich und professionell bleiben und vor allem von Ihrem beruflichen Werdegang, Ihrem Studium und ersten Berufserfahrungen (Praktika, Ferienjobs, Nebenjobs) sprechen. Privates muss nicht außen vor bleiben, auf jeden Fall sollten Sie Ihre besonderen Fähigkeiten bzw.

Soft Skills ins Spiel bringen. Es ist wichtig, dass Sie selbstbewusst Ihre Erfolge und Stärken hervorheben und nicht zu nüchtern und eintönig vortragen. Trotzdem dürfen Sie nicht arrogant wirken. Es gilt vielmehr, ein angenehmes Mittelmaß zwischen Authentizität und bewusster Selbstdarstellung zu finden. Üben Sie dies am besten vorher vor vertrauten Personen. Auch die Unterstützung durch einen Karrierecoach kann sinnvoll sein, um die Selbstpräsentation sowie das richtige Darstellen der eigenen Stärken und Schwächen gezielt zu üben. So bekommen Sie wertvolles Feedback bezüglich Ihrer Wirkung sowie nutzenstiftende Verbesserungstipps.

Für den richtigen Auftritt und den ersten Eindruck ist eine angemessene Klei-

dung unerlässlich. Das Outfit sollte lieber ein wenig zu klassisch als zu ausgefallen oder leger sein. In einem Unternehmen mit strengen Hierarchien sind für Männer Anzug mit Krawatte und für Frauen ein Hosenanzug bzw. ein Kostüm gut geeignet. In der Kreativbranche oder bei der Bewerbung als Praktikant darf es auch etwas lockerer sein. Man sollte sich am branchenüblichen Dresscode orientieren. Außerdem sollte man Schmuck und Make-Up nur sehr dezent einsetzen und auf eine gepflegte Frisur sowie gepflegte Nägel achten. Wenn Sie zu Schwitzen neigen, achten Sie auf passende Kleidung, um peinlichen Schweißflecken vorzubeugen. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie vor dem Gespräch aufgeregt sind. Dieser Zustand ist eine gesunde Reaktion des Körpers, die uns



TIPPS FÜRS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

- Angemessene Kleidung
- Überzeugender Lebenslauf
- Gute Vorbereitung
- Übe ein Bewerbungsgespräch
- Vermeide Fehler
- Sei selbstsicher
- Sei höflich
- Bedanke dich

Befolge diese Tipps!

Ohne Verfallsdatum

Höchstleistungen ermöglicht. Werten Sie Ihre Nervosität also positiv und nutzen Sie diese Energie!

Meist baut sich die Anfangsnervosität sofort ab, wenn die Begrüßung und ein lockerer Einstieg ins Gespräch geschafft sind. Haben Sie hier keine Scheu vor einem kurzen Smalltalk. Dieser eignet sich gut, um die Atmosphäre „aufzuwärmen“ und erste Sympathiepunkte zu sammeln. Im Gespräch ist eine angemessene Körperhaltung wichtig. Sitzen Sie gerade, verschränken Sie nicht die Arme, lächeln Sie von Zeit zu Zeit und halten Sie regelmäßig Blickkontakt. Wilde, unruhige Gesten sollten ebenso vermieden werden wie eine zu steife Körperhaltung. Auch hier gilt wieder das gesunde Mittelmaß. Hören Sie außerdem gut zu und stellen Sie auch aus eigener Initiative Fragen. Das signalisiert Interesse an der Stelle und zeugt von Aktivität.

Im Gespräch kommt es in allererster Linie darauf an, dass Sie Ihrem Gesprächspartner klarmachen, warum Sie und kein anderer Bewerber der ideale Kandidat sind. Sie müssen das „Matching“ Ihrer Qualifikationen und persönlichen Stärken mit dem Anforderungsprofil der Stelle hervorheben. Für unwillkommene Fragen, wie z. B. zu Lücken im Lebenslauf, Schwächen o. ä. können Sie sich vorher passende Antworten zurechtlegen. Bestimmte Mängel oder Makel lassen sich nicht komplett vertuschen. Unglaubliche Lügengeschichten aufzutischen, warum man z. B. ein Jahr Australienurlaub einem nahtlosen Übergang von Schule zu Studium vorgezogen hat, machen wenig Sinn und schaffen keine Sympathie. Bleiben Sie lieber ehrlich und stehen zu Ihren Entscheidungen. Dann wirken Sie authentisch und keiner wird Ihnen Ihr „Manko“ übelnehmen. Es gibt



Foto: ©contrastwerkstatt – Fotolia.com

allerdings auch unzulässige Fragen. Hierzu zählen Fragen nach Religion, sexuellen Vorlieben, Krankheit und Schwangerschaft. Auf Fragen dieser Kategorie müssen Sie nicht antworten. Insistiert Ihr Gegenüber weiter, sollten Sie sich überlegen, ob dies wirklich der richtige Arbeitgeber ist.

Ein weiteres, oft unangenehmes, aber besonders für den Bewerber wichtiges Thema, ist das zu erwartende Gehalt. Dieser Punkt gehört unbedingt ins Bewerbungsgespräch, um die beiderseitigen Erwartungen abzugleichen. Am besten wird dieses Thema erst sehr spät bzw. gegen Ende des Gesprächs aufgegriffen. Spricht der Personaler das Thema nicht selbst an, darf ruhig die Initiative ergriffen werden. Sagen Sie ehrlich und selbstbewusst, bei welcher Summe sich Ihre Vorstellungen bewegen und bringen

Sie Argumente, die Ihren Marktwert rechtfertigen. Beziehen Sie sich hierbei auf Ihr Know-how, Ihre Erfahrung und Ihre Qualifikation. Bei Unsicherheit können Sie sich vorher über branchen- und positionsübliche Gehälter im Internet informieren.

Das Vorstellungsgespräch verläuft meist erfolgreich, wenn sich beide Gesprächspartner spontan wohlfühlen und sich das Gespräch mit der Zeit wie von selbst entwickelt, ohne dass der Gesprächsfluss zäh und anstrengend wird. Natürlich hängt ein ideales Gespräch immer von der „gleichen Wellenlänge“ bzw. der Sympathie ab. Diese ist oft subjektiv und nicht direkt steuerbar. Wenn Sie jedoch die genannten Tipps berücksichtigen, können Sie auf jeden Fall punkten und Ihr Gegenüber von sich überzeugen. ■

**KARRIERECOACH
MÜNCHEN**

Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Arbeitszeugnisse, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

Ab durch die Wüste

5 Aachener Teams am Start der 10. Allgäu-Orient Rallye



Die Allgäu-Orient Rallye

111 Teams, 333 Fahrzeuge und 6666 Kilometer, dies sind nur einige der Eckdaten eines der letzten automobilen Abenteuer, der Allgäu-Orient Rallye. Auf die Gewinner wartet neben Ruhm und Ehre auch sehnsüchtig ein Kamel in Amman, Jordanien.

Im Mai 2015 werden sich zum 10. Mal insgesamt 666 Teilnehmer in Teams von 6 Personen mit je 3 Fahrzeugen ein Rennen liefern, bei dem es allerdings nicht um zeitliche Bestnoten geht. Ganz anders als bei den Materialschlachten à la Rallye Dakar ist diese als Low-Budget-Rallye konzipiert – die Fahrzeuge müssen entweder älter als 20 Jahre sein oder weniger als 1111,11 € kosten – und setzt andere Schwerpunkte. Es zählen die Unterstützung sozialer Projekte, ein Beitrag zur Völkerverständigung, kalkulierbare Abenteuer und natürlich vor allem der Spaß an der Freude.

Deswegen werden die Fahrzeuge am Ziel versteigert und der Ertrag kommt – zusammen mit dem Kamel, welches lediglich ein symbolischer Preis ist – der Förderung jährlich wechselnder sozialer Projekte zugute. So konnte unter anderem in den letzten Jahren dem World Food Programme eine Käserei in Al Rabiya, der University of Technology Jerash ein Labor zur Trinkwasseraufbereitung und über 1100 hörgeschädigten Kindern Hörgeräte finanziert werden.

Abgesehen von einigen vorgegebenen Wegpunkten an denen sie verschiedenste Aufgaben erwarten, wird den Teams bei der Routenwahl nach Jordanien freie Hand gelassen. Verzichteten müssen sie allerdings auf Autobahnen und moderne Navigationsmittel – ein GPS-Tracker ist nur zur Standortbestimmung für die Fans zuhause erlaubt. Übernachtet wird im Fahrzeug, Zelt oder einer Unterkunft, die nicht mehr als 11,11 € pro Nacht kostet. Sieger wird das Team, das nach 3 Wochen mit

mindestens einem der 3 Autos am Ziel in Amman, Jordanien, ankommt und die Sonderprüfungen am Besten erfüllen konnte.

Die Teams des RSV

Zum 10-jährigen Jubiläum der Rallye im Mai 2015 gehen auch 5 Aachener Teams unter der Schirmherrschaft des Rallyesportvereins der RWTH Aachen e.V. an den Start. Die bunte Truppe aus – nicht nur, aber größtenteils – Studenten und Mitarbeitern der RWTH verbindet nicht nur Universität und Reise lust, sondern auch der Spaß an etwas ungewöhnlicheren Abenteuern.

Bestes Beispiel hierfür ist das Team GOrient, welches sich dafür entschieden hat die Reise unter anderem in einem ausgemusterten Drehleiterwagen anzutreten, welcher am Ziel der Reise an den jordanischen Zivilschutz übergeben wird.

Auch sonst ist die Fahrzeugwahl nicht gerade trist. Während die Drei Seifenkisten in bester Rallye-Tradition in 3 Allrad-Subarus antreten, entschied man sich bei Car4Camel für zwei Mercedes W124 T-Modelle unterstützt von einem Ford Explorer für den matschigen Notfall. In Geländefragen geht die Scuderia Cammello Popolare mit ihren 3 Geländewagen auf Nummer sicher und für die Sportlichkeit im Quintett sorgt das Team AC Torx mit ihren 3 BMW E34 Touring.

Da für alle der wohlthätige Charakter der Allgäu-Orient Rallye einer der größten Motivationsfaktoren ist, und bei 5 Teams – insgesamt 15 Fahrzeugen und 30 Teilnehmer – nicht nur eine Menge Platz sondern auch viele tatkräftige Hände vorhanden sind, wird neben dem Engagement der Veranstalter an einem eigenen Projekt gefeilt. Da ein Vorjahresteam aus Aachen bereits erfolgreich mit der Flüchtlingsinitiative Dar Al Yasmin zusammengearbeitet hat, soll dieses Engagement nun erweitert werden.



DAY – Dar Al Yasmin

Dar Al Yasmin ist eine relativ junge, 2013 gegründete Freiwilligen-Initiative. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen von in „Host-Communities“ lebenden Flüchtlingsfamilien des syrischen Bürgerkrieges, welche in Jordanien Zuflucht suchen, zu verbessern.

Heutzutage leben ca. 85% der syrischen Flüchtlinge in Jordanien außerhalb der drei großen Flüchtlingslager des Königreiches. Anfänglich waren humanitäre Projekte größtenteils auf die in den Camps lebenden Flüchtlinge fokussiert, während sich in den umliegenden Dörfern – wie auch im Ort Zataari in der Nähe des gleichnamigen Flüchtlingslagers Zataari Camp – immer mehr Familien in selbstgebauten, einfachsten Häusern ansiedelten. Um diese Not zu lindern, wurde Dar Al Yasmin von einer Gruppe junger Franzosen gegründet. Ihre Initiative gehörte zu den Ersten, die auf die Flüchtlinge außerhalb der großen Camps aufmerksam machten.

Mittlerweile unterstützt DAY die in Zataari lebenden Flüchtlinge mit einer temporären Grundversorgung, Bildung und Freizeitangeboten für die Kinder. In Zusammenarbeit mit bestehenden Krankenhäusern koordinieren sie eine grundlegende medizinische Versorgung und die Verlegung von schweren Fällen in entsprechende Institutionen.

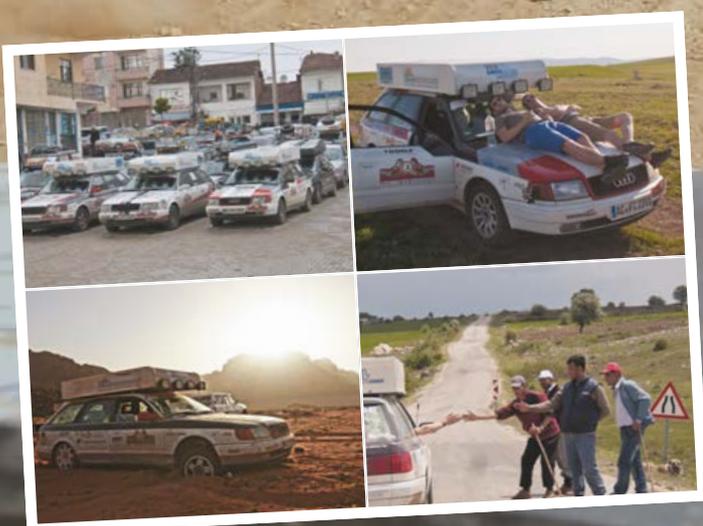


Durch Kooperationen mit UNHCR, Save the Children und UNICEF wird sicher gestellt, dass die Flüchtlinge ihre Rechte kennen und sich bei den entsprechenden Stellen registrieren.

Neben Hilfsgütern – wie schon erhaltenen 10.000 Stück Seife und diversen Umzugskartons Kleidung – ist es erklärtes Ziel, die Situation der von Dar Al Yasmin unterstützten Flüchtlinge langfristig zu verbessern. So befindet man sich derzeit in enger Absprache über mögliche Projekte wie zum Beispiel einen neuen Fußballplatz oder eine Wasserauffanganlage.

Um all dies verwirklichen und finanzieren zu können, benötigt der Rallyesportverein der RWTH Aachen e.V. Spenden aller Art. Wenn Sie Lust haben eine gute Sache zu unterstützen und finanziell oder mit Sachspenden unter die Arme zu greifen, zögern Sie bitte nicht die einzelnen Teams zu kontaktieren! Auch kleine Spenden können einen bedeutenden Unterschied machen. ■

www.rsvaachen.de



Mit von der Partie!

Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bietet KSPG Einsteigern die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von 2.448 Mio. EUR (2014) und beschäftigt weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über 36 Produktionsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.

Hervorgegangen aus den Unternehmen Pierburg und Kolbenschmidt besteht das auf den internationalen Automobilmärkten aktive Zulieferunternehmen mittlerweile aus den drei Divisionen „Hardparts“, „Mechatronics“ und „Aftermarket“.

Unter der Marke Kolbenschmidt ist das Geschäft der KSPG Division Hardparts bei Pkw und Nkw-Kolben, Großkolben sowie bei Zylinderkurbelgehäusen,



Zylinderköpfen und Strukturbauteilen aus Aluminium zusammengefasst. Außerdem zählen weitere Gusserzeugnisse, Gleitlager und Stranggussprodukte zu diesem Bereich. Unter dem Markennamen Pierburg ist die Division Mechatronics von KSPG spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung, Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Truck- und Offroadbereich. Last but not least verantwortet die Division Aftermarket unter der Marke Motorservice das welt-

KSPG

Automotive

weite Ersatzteilgeschäft für die Konzernmarken und weitere Produkte in mehr als 130 Ländern.

Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motortechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO₂-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.



KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht. Durch ihre breite internationale Aufstellung bietet die Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert Einsteiger und Fortgeschrittene durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. ■





**IHRE
IDEEN**

Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Anschrift

Karl-Schmidt Straße
74172 Neckarsulm

Internet

www.kspg.com

Direkter Link zum Karrierbereich

www.kspg.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu KSPG:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

u. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO₂-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

Anzahl der Standorte

Weltweit 36 Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter/-innen

Jahresumsatz

2.448 Mio. EUR (2014)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



MBA 30%



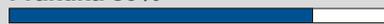
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

Alternative Antriebe testen: LUNA baut Fahrzeug für Laborzwecke

➤ Es könnte eine Art Golf-Caddy sein, mit dem der Spieler über den Golfplatz von Bahn zu Bahn fährt. Der Schauplatz ist hier aber ein ganz anderer. In mitten von Werkzeugen und schweren Geräten steht das Fahrzeug in der Werkstatt an der Hohenstaufenallee. Hier schrauben und arbeiten die Mitglieder des Projekts LUNA des Fachbereiches Luft- und Raumfahrttechnik an dem Prototypen, der einmal ein Laborfahrzeug für die Lehre im Studiengang Fahrzeug- und Antriebstechnik werden soll. LUNA entwickelt ein Hybridfahrzeug, das zunächst mit Benzin- und Elektromotor fahren soll, dann aber schrittweise auf andere alternative Kraftstoffe umgerüstet wird, um beispielsweise deren Verbrauch und Leistung zu testen.

LUNA steht für „Laborfahrzeug für UNkonventionelle Antriebe“: Der Name beschreibt genau die Absicht des Projekts, ein Fahrzeug für Laborzwecke zu

bauen. Das studentische Team rund um LUNA besteht schon seit 2011, fiel aber 2012 sozusagen in den Dornröschenschlaf. Erst 2013 wurde es von Tobias Kauke und Robyn Zielewicz, den beiden neuen Projektleitern, wieder zum Leben erweckt: Sie haben das zuvor erstellte Lastenheft gründlich studiert, um genau festzuhalten, wie und wozu der Zweisitzer, ein Ford-Prototyp des Modells „Scala“, genutzt werden soll. Das zukünftige Laborauto ist ein Modultyp: Das bedeutet, die eingebauten Elemente können schnell und einfach umgerüstet werden. „Wir können die elektrische Antriebs-einheit der Hinterachse mit nur zehn Schrauben lösen, ausbauen und einen alternativen Antrieb einsetzen“, erklärt Robyn. Ideal, um verschiedene Antriebs-systeme und alternative Kraftstoffe zu testen. „Irgendwann möchten wir mit reinem Ethanol als Kraftstoff fahrbereit sein“, erzählt Tobias. Ziel ist es, bis Ende 2016 ein lauffähiges Versuchsfahrzeug zu

haben, das im bivalenten Betrieb sowohl mit konventionellen als auch mit alternativen Kraftstoffen fährt.

Derzeit arbeiten die Studierenden daran, den Laborwagen mit einem Benzin- und einem Elektromotor auszurüsten. Mittlerweile sind 18 Bachelor- und Masterstudierende aus den Fachbereichen Luft- und Raumfahrttechnik sowie Maschinenbau und Mechatronik im Projekt aktiv. In mehreren Gruppen sind die Mitglieder für ein Bauelement, wie den Verbrennungsmotor, das Getriebe oder die Achsen, zuständig. Neben dem zusätzlichen Fachwissen, was die Studierenden hier erwerben, sind den Projektleitern vor allem das selbstständige Arbeiten und die Nähe zum späteren Berufsleben wichtig. „Wir verhandeln mit den Unternehmen und sprechen mit Vertretern der Industrie wie im normalen Arbeitsalltag auch“, sagt Tobias. „Natürlich steht man hier nicht so unter Druck wie in einem Betrieb, und man darf auch Fehler machen“, ergänzt Robyn. Schlussendlich ist das Projekt aber eine gute Vorbereitung für den Beruf – und Kontakte in die Industrie werden dabei ganz automatisch geknüpft.

Wie jedes Studierendenprojekt lebt auch LUNA von dem Engagement der Mitglieder. Getreu dem Motto „Nichts muss, alles kann“ möchten die Projektleiter die Studierenden nicht überfordern. „Das Studium geht eindeutig vor. Jeder soll so viel Zeit investieren, wie es gerade möglich ist“, betont Robyn. Das Modulfahrzeug biete aber genügend Spielraum, an dem sich auch Studierende aus anderen Fachbereichen verwirklichen können. „Jeder sucht sich seine Aufgabe und das, was ihn wirklich interessiert“, beschreibt Tobias den Arbeitsablauf, „so macht es dann auch noch mehr Spaß, wenn man die eigene Arbeit wachsen sieht“.



Die 4 von bonding



Der Vereinsvorstand stellt sich und seine Arbeit vor

Wir campushunter arbeiten nun schon seit über 7 Jahren mit der bonding-studenteninitiative e. V. zusammen und sind immer wieder begeistert, mit wieviel Engagement und Professionalität die Studierenden hier ans Werk gehen. Was treibt sie an und was bewegt Studierende dazu sich sogar ein Jahr lang als Vereinsvorstand an die Spitze zu stellen? Wir waren mit den diesjährigen Vereinsvorständen hierzu im Gespräch.

Ich frage mal in die Runde, was bedeutet für Euch Engagement bei bonding?

Jacob: Engagement bedeutet für mich, dass man etwas tut, weil man glaubt, dass es das Richtige für sich selbst und für andere ist. Man sollte es nicht für seinen Lebenslauf tun, sondern mit Herz und Spaß dabei sein. Denn ohne Spaß bringt einem dieses Engagement auch nichts.

Navid: Sich bei bonding zu engagieren ermöglicht einem den Einblick in das Leben nach der Uni. Das Engagement bei bonding kommt schon nah an das Arbeiten in Unternehmen heran. Mit dem Unterschied, dass allen Mitgliedern die Möglichkeit gegeben wird, Verantwortung zu übernehmen und eigene Projekte zu starten.

Was sind die Aufgaben im Vorstand eines Vereins?

Jacob: Unsere Hauptaufgabe ist die deutschlandweite Koordination von unserem Verein. Die Aufgaben sind je nach Ressort sehr unterschiedlich. Bei Veranstaltungen bin ich unter anderem für Fragen und die Kommunikation der lokalen Mitglieder da und oft erster Ansprechpartner für interessierte Firmen. Beim Förderkreis ist vor allem der Kontakt mit den beteiligten Firmen wichtig, sowie die Organisation des halbjährigen Förderkreistreffens.

Navid: Natürlich sehr viel administrative Tätigkeiten. Ich verwende aktuell die meiste Zeit auf Kommunikation. Das heißt E-Mails schreiben, telefonieren und zum Glück viele persönliche Gespräche. Da beginnen dann auch die spannenden Aufgaben als Führungskraft. Die richtigen Leute für die richtigen Aufgaben finden und diese dann dabei unterstützen, dass sie so erfolgreich wie möglich mit ihrem Projekt werden und am meisten lernen können.

Steffen: Auf jeden Fall vielfältiger als man es sich im Vorfeld vorgestellt hat. Meiner Meinung nach ist die Hauptaufgabe den Verein nach innen und außen mit seinen Idealen zu vertreten. Sei es im Umgang mit Firmen oder anderen Initiativen nach außen als auch als Vorbild und Sprachrohr des Vereins nach innen. Dazu gehört auch viel zu reisen, Studenten aus anderen Standorten kennen zu lernen und auch festzustellen, dass jede Hochschule ihre eigene Art hat.

Wo liegt der Reiz für 1 Jahr eine so große Verantwortung zu übernehmen? Was ist Eure Motivation?

Jacob: Die Verantwortung und damit die Herausforderung an sich. Wir führen zu viert einen Verein von der Größe eines mittelständischen Unternehmens mit über 1000 Mitgliedern! Dabei lernt man natürlich sehr viel über Zeitmanagement, Zusammenarbeit und Selbstbewusstsein, aber auch viel über das eigene Ich und seine Arbeitsweise. Diese Erfahrung

Name:
Jacob Schäfer
Alter: 22 Jahre
Studiert:
Fahrzeugtechnik
Wie lange schon bei bonding: 3 Jahre
Aktueller VV für: Veranstaltungen, Förderkreis, IT

Name:

David Cramer

Alter: 29 Jahre

Studiert: Erziehungswissenschaft

Wie lange schon bei bonding: 8 Jahre

Aktueller VV für: Marketing, interne Weiterbildung, Partnerinitiativen, Wissensmanagement



sammelt man weder in der Uni, noch in der lokalen Arbeit bei bonding.

Steffen: Für mich persönlich gibt es 3 Anreize dieses Amt auszuüben. Der wichtigste für mich ist es, dem Verein für die letzten 3 Jahre zu

danken und etwas von der Erfahrung zurückzugeben. Ein weiterer Anreiz liegt dabei im Ressort Finanzen, welches ich als Herausforderung sehe, da ich dort die meisten Wissenslücken bisher hatte. Der dritte Anreiz ist eher persönlicher Natur, um zum Abschluss des Studiums ein wenig die Arbeitswelt wieder kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Wie findet man die richtige Balance zwischen Studium und bonding?

Jacob: Wir Vereinsvorstände nehmen uns in der Regel zwei komplette Urlaubssemester und sind somit 24/7 für den Verein da. Dafür studieren wir zwar ein Jahr länger, aber die Erfahrungen lassen dies schnell vergessen. Bei der lokalen Arbeit gilt: Studium geht vor. Auch wenn dieser Grundsatz bei Vielen verworfen wird.

Steffen: Ich glaube, da verschwimmen die Grenzen ein wenig. Wer sich viel für den Verein einsetzt und Verantwortung übernimmt, hat es schwer in Regelstudienzeit einen Abschluss zu erreichen, er nimmt dafür eine Menge Erfahrung mit. Die Erfahrung umfasst dabei im Umgang mit Unternehmensvertretern ein sicheres Auftreten zu erlangen und was es bedeutet, ein Projekt von Anfang bis Ende zu betreuen. Auch die internen Weiterbildungssysteme helfen jedem Ambitionierten sich für das spätere Berufsleben vorzubereiten.

Welche Vor- und Nachteile birgt das Vorstandsamt?

Jacob: Vor allem viel Spaß und Herausforderungen. Diese und der deutschlandweite Kontakt zu anderen Studenten und Firmen lassen einen schnell das zusätzlich investierte Jahr vergessen.

Claudia: Wir arbeiten immer mehr als die üblichen 40 Stunden und Wochenenden gibt es in der Form auch nicht, da unsere internen Veranstaltungen so gelegt werden, dass die Mitglieder auch teilnehmen können. Darunter leidet auch immer das soziale Umfeld. Aber so lernt man klare Prioritäten zu setzen und was einem am Wichtigsten außerhalb der Arbeit ist. Das können ganz andere Dinge sein, als man zuvor gedacht hat.

Name:

Claudia Fliegner

Alter: 27 Jahre

Studiert: Verkehrswirtschaft

Wie lange schon bei bonding: 4 Jahre

Aktueller VV für: Messe, Gesamtvorstandstreffen, Alumni, Recht



Steffen: Die Vor- und Nachteile sehen für jeden anders aus. Ich persönlich mag die ständige Abwechslung und vielen Reisen. Ein großer Nachteil ist die Abwesenheit von zu Hause und seinen Freunden. Wenn man sich für das Vorstandsjahr entscheidet, lernt man auf jeden Fall Prioritäten zu setzen und sich selbst zu organisieren.

Faktor Spaß – was macht „bonding sein“ aus?

Claudia: Die eigne kleine „Familie“ in der Heimat HSG und der überregionaler Austausch – bondings deutschlandweit kennenlernen – nicht nur Kontakte knüpfen sondern auch Freundschaften entstehen lassen – überregionale Projekte und Veranstaltungen mit gestalten – lange Tage und kurze Nächte.

Navid: In meiner aktiven Zeit sind sehr viele enge Freundschaften entstanden. Das heißt, dass man die Chance hat, mit Freunden zu arbeiten und etwas zu schaffen. Natürlich kommt da der weltliche Spaß nicht zu kurz. Wer hart arbeiten kann, darf auch gerne ordentlich feiern.

Viele Leute kennen lernen die sich auch neben dem Studium andere Herausforderungen suchen. Trotz der vielen Termine und Reisen sind aber vor allem die Gespräche in den Hochschulgruppen mit den anderen bondings am wertvollsten.

Euer coolster bonding Moment?

Jacob: Die Personalern von Weltkonzernen zum Förderkreistreffen zu begrüßen und Ihnen die Agenda der nächsten beiden Tage vorzustellen. Da realisiert man nochmal, was für eine Position und Verantwortung man hat.

Claudia: Die spontanen Erlebnisse im bonding Alltag – quasi epic moments.

Navid: Da gibt es zu viele. Aber alle haben gemeinsam, dass sie damit begonnen haben, dass man etwas Neues versucht und dann geschaffen hat. Nichts ist so spannend und schwierig wie Wege zu beschreiten, die vorher noch keiner gegangen ist. Da braucht man viel Überredungskunst, Durchhaltevermögen und hat hinterher umso mehr Spaß daran.

Steffen: Die erste Weiterbildung im Vereinshaus.

Vielen Dank Ihr 4 für dieses Interview und die Einblicke in Eure Arbeit!

Arbeiten bei DIEHL

Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



Diehl Controls

Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



Diehl Aerosystems

Luftfreiheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.



Wir bei Diehl



Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.500 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern.

Lernen Sie uns kennen: www.aus-tradition-zukunft.de



Frau Melanie Pölloth
Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49, 90478 Nürnberg
www.diehl.com

DIEHL

www.aus-tradition-zukunft.de

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Pölloth, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen online über unsere Homepage

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering –
Maschinenbau
Bachelor of Engineering –
Elektrotechnik
Bachelor of Arts –
Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.500

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.
technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees

(Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

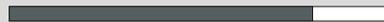
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

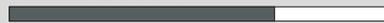
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



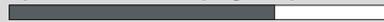
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



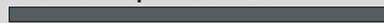
MBA k.A.



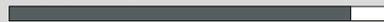
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Muss ich für ein Stipendium ein Super-Student sein?

Es sind Fragen wie diese, die vom Team der Deutschen Bildung unter www.krassekroete.de beantwortet werden: Ein Blog für Schüler, Studenten und Berufseinsteiger mit Themen rund um Studium, Karriere, Liebe und Lifestyle. Sie als campushunter-Leser sind eingeladen, Ihre Frage an krassekroete@deutsche-bildung.de zu schicken (Stichwort „campushunter“).

Ob man ein Super-Student für ein Stipendium sein muss, hat Anja Hofmann, Vorstandsmitglied der Deutschen Bildung, beantwortet. Hier im „campushunter“ exklusiv in Print.

Muss ich für Studienförderung oder Stipendien immer herausragende Leistungen haben? (Saskia, 21)

Liebe Saskia,

gute Nachricht: nein, Du musst nicht gute Leistungen haben, um Dich für qualifizieren! Es gibt in Deutschland mehr als 2.000 Stipendiengeber. Die meisten kennen allerdings nur die prestigereichsten Stiftungen. Und diese schauen häufig tatsächlich auf die Leistungen und erwarten überdurchschnittlich gute bis herausragende.

Viele weitere Stiftungen vergeben nach ganz anderen, vielfältigen Auswahlkriterien ihre Stipendien: Es kann bereits reichen, wenn Deine Eltern einen bestimmten Beruf ausüben, wenn Du aus einer bestimmten Region oder Stadt kommst oder Du Dich für ein bestimmtes Thema engagierst. Nur um mal ein paar Beispiele zu nennen: Es gibt Stipendien für angehende Lehrer in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern von FundaMINT, Doktorandinnen mit Kind werden von der Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung unterstützt und Studenten, die aus Oberammergau kommen, können sich von der Daisenberger-Stiftung fördern lassen.

Bei der Bewerbung um Stipendien gilt daher: gut informieren und bei den richtigen, zu Dir passenden Stiftungen bewerben. Super hilfreich ist dabei www.mystipendium.de, eine gemeinnützige Initiative! Hier gibst Du Dein Kurzprofil an und dann spuckt die Datenbank, in der sämtliche Stipendien aus Deutschland erfasst sind, die zu Dir passenden aus.

Solltest Du passende Stipendien gefunden haben, ist es auch sehr wichtig, dass Du ein paar Dinge bei der Bewerbung beachtest. Auch hier hält mystipendium.de eine gute Liste mit Tipps bereit.

Viel Erfolg bei der Suche nach dem passenden Stipendium! Alternativ kannst du dich auch für eine Studienförderung der Deutschen Bildung bewerben. Auch hier zählt statt Top-Noten das Gesamtbild des Bewerbers, zum Beispiel auch das ehrenamtliche Engagement oder Begeisterung für das gewählte Studienfach.

Liebe Grüße Anja Hofmann



Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft. Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter

www.deutsche-bildung.de

Jetzt erst recht!

Blöd, dass Disziplin bei vielen Menschen auf der persönlichen Beliebtheitsskala irgendwo zwischen „Zahnarztbesuch“ und „Durchfallerkrankung“ liegt.

» Die Differenz zwischen dem Figurtraum und der Realität nennt sich Disziplin. Blöd, dass Disziplin bei vielen Menschen auf der persönlichen Beliebtheitsskala irgendwo zwischen „Zahnarztbesuch“ und „Durchfallerkrankung“ liegt. Dabei kann jeder seine Disziplin trainieren. Und dieses Training lässt sich ganz einfach in den Alltag integrieren...

Disziplin ist der wichtigste „mentale Muskel“. Wiederholtes beanspruchen trainiert ihn. Zu Beginn ist es bei fast allen sehr unangenehm, eine nicht so sehr beliebte Aufgabe ständig zu wiederholen. Erst wenn aus dem willentlichen Antrieb eine Gewohnheit geworden ist, ist der Disziplinmuskel so stark, dass es kaum noch Training braucht. Die Disziplin hat sich in Bezug auf die trainierte Gewohnheit fast verselbstständigt.

Drei Phasen für einen starken Disziplin-Muskel

Nehmen wir an, du gehst einfach nicht gerne joggen. Du weißt aber, dass du damit an deiner guten Figur und Fitness arbeiten könntest, wenn du jeden Tag ein paar Minuten joggen gehen würdest.

Du startest mit...

Phase 1 Ungefähr vier Wochen ist es eine Schinderei. Du musst dich wahrscheinlich immer wieder zum Joggen zwingen. Es ist ganz sicher die härteste



Phase des Trainings. Dennoch wird sich die Überwindung von Woche zu Woche abmildern. Dann folgt Phase 2

Phase 2 Nach vier Wochen wird es für dich an fünf von sieben Tagen eine Selbstverständlichkeit geworden sein. Nur an zwei Tagen wirst du wieder einen kleinen inneren Kampf führen, den du aber aufgrund deiner guten Referenzenerfahrungen der vergangenen vier Wochen fast immer gewinnen wirst. Das

schwächt den Einfluss deines Schweinehundes immer weiter.

Phase 3 Nach ca. einem Jahr ist das Laufen nicht mehr wegzudenken. Dir fehlt es an Lebensqualität, wenn du nicht laufen kannst (z.B. Erkältung, viele Termine). Nur an ganz wenigen Tagen wirst du dich wieder mit deinem mittlerweile auf Rehpinschergröße zusammengeschrumpften Schweinehund auseinandersetzen müssen.

Degenerierter Disziplinmuskel? Mach ein sanftes Training

Wenn dein Disziplinmuskel praktisch nicht vorhanden ist, starte mit einem ganz einfachen Muskeltraining: ich nenne es „Jetzt erst recht!“. Genau so habe ich als Jugendlicher immer wieder den Schweinehund in die Ecke gepiffen. Ich nutze auch noch über 20 Jahre später diese Technik. Sie funktioniert denkbar einfach:

Schritt 1 Suche dir eine Tätigkeit, die du nicht leidenschaftlich gerne machst, aber dennoch hinbekommst. Z.B. Zähneputzen. Ein Zettel an deinem Bade-

zimmerschrank erinnert dich an ein Kommando, das du dir immer genau zu Beginn des Zähneputzens laut denkst oder sagst: „Jetzt erst recht!“. Und dann legst du los. Mache das wie oben in Phase 1 beschrieben vier Wochen lang. Immer wieder. Keine Ausnahmen.

Tue es einfach!

Schritt 2 Nach den vier Wochen setzt du den Spruch dann ein, wenn du etwas tun musst, das du letztendlich auch vor dir herschieben könntest. Möglicherweise ist es Staubsaugen, Wischen, Küche oder Keller aufräumen, offene Mails beantwor-

ten etc. Sobald du dein Kommando-spruch mit Überzeugung abgefeuert hast, beginnst du sofort(!) mit der Aktion. Lass dich einfach auf keine Diskussion mit deinem mentalen Haustier ein. TUE ES EINFACH! Beobachte danach ganz genau, wie du dich fühlst: Stolz? Erleichtert? Glücklich? Entspannt? Genau diese Referenzerlebnisse könntest du regelmäßig genießen. Und das passiert im nächsten Schritt.

Schritt 3 Die Stunde der Wahrheit! Nimm dir etwas vor, bei dem der Schweinehund bisher immer haushoch gewonnen hat. Vielleicht das Laufen im vorhin genannten Beispiel? Genau dann, wenn es dir in den Sinn kommt, das jetzt zu „versuchen“, feuerst du mit aller Kraft deinen Kommandospruch ab. UND LEGST SOFORT LOS!

Mentaler Fitnessstest bestanden – jetzt geht's los!

Ab hier beginnt die vorhin beschriebene Phase 1. Du hast die Erfolgsrakete gezündet. Schau nach vorne. Ganz wichtig dabei ist: überschätze nicht, was du in einem Monat erreichst. Aber unterschätze niemals, was du innerhalb eines Jahres erreichen wirst. Und so ein Jahr ist sehr schnell vorbei.

Mach dich auf den Weg. Und wenn du das Projekt „Laufen“ tatsächlich angehst, dann schnapp dir mal mein LIVE-Hörbuch „Ich bin dann mal schlank“. Dann gehst du rennen und lernst nebenbei noch ein paar Tricks, präsentiert mit viel Humor. ■



Foto: © Willee Cole – Fotolia

Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat. Weitere Informationen auf

www.ich-bin-dann-mal-schlank.de, www.facebook.com/patriceheizmann und www.youtube.com/user/patriceheizmann



Ich bin dann mal schlank im Job
Draksal-Verlag

We make ideas flow.

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

» Seit der Gründung des Familienunternehmens im Jahre 1946, kreisen die Gedanken um Flüssigkeiten und Gase. Denn alles was fließt, fasziniert uns. Überall, wo Flüssigkeiten und Gase im Spiel sind, muss gemessen, gesteuert, geregelt werden. Deshalb sind unsere Produkte und Lösungen genau dort zu finden: überall. In Zapfsäulen und Brauereianlagen, in Notarztwagen und Zahnarztstühlen, in Weltraumsatelliten und U-Bahn-Schächten etc. Heute sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen für Fluid Control Systems. Mit weltweit 2.500 Mitarbeitern in 36 Ländern wird die Zusammenarbeit über alle Funktions- und Ländergrenzen hinweg zu einem spannenden Arbeitsumfeld.

Und wenn interdisziplinäre Teams bei Bürkert mit der gemeinsamen Leidenschaft für Fluidtechnik den Kopf zusammenstecken, präsentiert das Unternehmen Produktinnovationen wie beispielsweise das Durchflussmessgerät FLOWave. Dieses ermöglicht dank der erstmaligen Nutzung von akustischen Oberflächenwellen in einem Edelstahlrohr eine Durchflussmessung in Flüssigkeiten ohne Einbauten. Die eingesetzten akustischen Oberflächenwellen sind hochfrequente Schallwellen, deren physikalisches Verhalten von seismischen Wellen bekannt ist, wie sie bei einem Erdbeben auftreten.

Wir nehmen Herausforderungen nicht nur an. Wir suchen sie.

Mit Technologien wie FLOWave und vielen weiteren gestalten wir heute die Zukunft der Fluidtechnik. Wohl kein anderes Unternehmen unserer Branche investiert so viel in Forschung und Entwicklung. Und das nicht erst, wenn unsere Kunden uns eine Aufgabe stellen, die schwer zu lösen ist. Im Gegenteil: Wir beobachten permanent Märkte, Konsumenten und ihre Wünsche und leiten daraus die Anforderungen ab, die die Produkte unserer Kunden künftig erfüllen müssen. Ist es dann soweit, haben wir die Lösung oft schon parat.

In unseren derzeit fünf Systemhäusern arbeiten Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Prozessen eng an ausschließlich kun-

denspezifischen Systemlösungen zusammen. Das heißt: kurze Wege – gedanklich als auch räumlich. Das heißt: eine reduzierte Reaktionszeit bei Kundenanfragen und eine immer direkt ganzheitlich verbesserte Ausarbeitung der Lösungen. Ideale Bedingungen also – von den technischen Konzepten über die Kalkulation der Kosten bis zu Zerspanung, Montage von Prototypen, Erprobung und Dokumentation erfolgen alle Schritte an einem Ort. Kundenspezifisch heißt auch, immer andere Anforderungen und somit immer neue Herausforderungen, deren Lösungen von den Teams in unseren Systemhäusern entwickelt werden.

Bürkert ist anders.

Die Bürkert-Prozessorganisation ist eine bereichsübergreifende Organisationsform mit wenigen Schnittstellen und hoher Zielorientiertheit. Darin definieren wir Hierarchie nicht über den Status und die sich daraus ableitende Stellung, sondern über die Bereitschaft, pro-aktiv Verantwortung zu übernehmen. Unsere Unternehmenskultur ist stark geprägt vom partnerschaftlichen Gedanken und die Zusammenarbeit zeichnet sich vor allem durch ein Arbeiten und Begegnen auf Augenhöhe aus. Damit entsteht auch der Mut, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Der Einstieg in das Unternehmen ist so vielfältig wie die Aufgaben, für die sich unsere Ingenieure Tag für Tag faszinieren. Ob eine Tätigkeit in einer der fünf Systemhäuser oder an einem der Forschungs- und Entwicklungsstandorte – kundenspezifische Systemlösungen und innovative Produkte gehören genauso zum Bürkert-Alltag wie ein umfassendes Serviceangebot von der Beratung und Konzeption über die Realisierung bis zur Wartung und Schulung.

Keiner bei Bürkert hat nur einen Job. Die Komplexität der Aufgabe erfordert es vielmehr, über den Tellerrand hinauszuschauen, Eigeninitiative zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. Und das jeden Tag aufs Neue – das erfahren bei Bürkert die Auszubildende und Praktikanten genauso wie Trainees und Professionals. ■

Intelligentes
Prozessventil
sucht
aufgeschlossene

Partner,

die Freiräume
mit Verantwortung
verknüpfen.



Besonders bemerkenswert bei Bürkert ist das Vertrauen, das man als Mitarbeiter von Anfang an bekommt. Für jeden Einzelnen bedeutet das die Chance, sich entlang seiner Fähigkeiten und Stärken zu entfalten, sich bietende Freiräume zu nutzen, um selbst Verantwortung zu übernehmen. Als echter Partner in einem erfolgreichen Team. Wäre das etwas für Sie?

Mutige gesucht.

www.buerkert.de

Bürkert Fluid Control Systems
Christian-Bürkert-Straße 13-17
74653 Ingelfingen
students@buerkert.de

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

ΕΓΓΙΟ ΚΟΝΤΡΟΛ ΣΥΣΤΗΜΑ
bürkert

Kontakt

Ansprechpartner

Studierende:

Miriam Roggel
students@buerkert.de
+49 7940 / 10 - 91105

Direkteinstieg:

Lisa Gräter
jobs@buerkert.de
+49 7940 / 10 - 91817

Anschrift Zentrale

Christian-Bürkert-Straße 13-17
74653 Ingelfingen

Telefon

+49 7940 / 10 - 0

Internet

www.buerkert.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.buerkert.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

E-Mail

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu Bürkert Fluid Control
Systems:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Fluid Control Systems; Systeme zum Messen, Steuern, Regeln von Gasen und Flüssigkeiten

Bedarf an HochschulabsolventInnen ganzjährig

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Feinwerktechnik, Verfahrenstechnik, Produktionstechnologie, Regelungstechnik, Informatik, Sensorik, Chemie, Werkstofftechnik, Elektronik, Materialwirtschaft, SCM, Logistik, Kunststofftechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Alle Komponenten des Regelkreises auf Abgestimmter Schnittstellen vom einzelnen Ventil, Sensor oder Regler bis zu kompletten Automatisierungslösungen und Fluidsystemen.

■ Anzahl der Standorte

Deutschland: 4 Entwicklungszentren, 5 Produktionsstandorte, 5 Systemhäuser und 6 Vertriebsniederlassungen; weltweit 37 Gesellschaften

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

weltweit ca. 2.500 / Deutschland ca. 1.400

■ Jahresumsatz

411 Mio Euro in 2013

■ Einsatzmöglichkeiten

an allen Standorten in Deutschland

■ Einstiegsprogramme

Studentische Beschäftigung; Direkteinstieg; DH-Studium; Kooperatives Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

laufend

■ Auslandstätigkeit

im Rahmen der Beschäftigung projektbezogen möglich

■ Warum bei Bürkert Fluid Control Systems bewerben?

Wenn es um Ihre Zukunft geht, sollten Sie keine Kompromisse eingehen – entscheiden Sie sich für ein Unternehmen, das Ihnen echte Perspektiven aufzeigt. Als „Mittelständler“ mit kurzen Entscheidungswegen verstehen wir es, unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Freiräume zu geben, ihnen Verantwortung zu übertragen, sie zu fördern und zu fordern!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



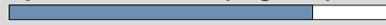
Studiendauer 20%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



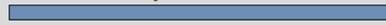
MBA 20%



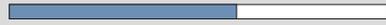
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Proaktivität, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähig. Selbstverständlich wünschen wir uns MUT neue Wege zu gehen und das Unternehmen in der Innovations- und Technologieführerschaft voranzutreiben.

Hinweis:

Jede Stelle unterliegt einem individuellen Anforderungsprofil, das von dem hier beschriebenen Bewerberprofil abweichen kann!

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage eingesehen werden.



**Alle
Postkarten
auch als
E-Card!**

**Postkarte
aussuchen,
Text eintragen,
abschicken,
freuen.**

Dresscodes

Eine berufliche Einladung kommt – fast jeder überlegt, was man dann anziehen soll. Nicht immer ist klar, dass man einfach in der normalen Kleidung des beruflichen Alltags hingehen soll, nicht immer ist ein expliziter Dresscode formuliert. So kommt die Frage: Was soll ich nur anziehen? Eine wichtige und auch eine schwierige Frage. Schließlich möchten auch Sie nicht unangenehm auffallen, weil Sie in einem ganz anderen Stil gekleidet sind, als der Rest der Gäste. Kaum jemand fühlt sich wohl, wenn alle im dunklen Anzug sind, man selbst kommt in der Jeans. Auch anders herum: Alle sind locker gekleidet und ich schwebe im Abendkleid an, ist unangenehm. Deshalb ist es wichtig, sich vor jeder Feier darüber zu informieren, was an Kleidung wohl passend ist.

Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Der gesamte Stil der Einladung: Habe ich einen handgeschriebenen Brief auf Büttenpapier bekommen, der insgesamt einen feierlichen, vielleicht auch förmlichen Eindruck macht? Oder war es eine lockere E-Mail?
2. Wo genau findet die Veranstaltung statt? Rustikal Atmosphäre oder Schlosshotel? Die Bilder der meisten Hotels und Restaurants im Internet helfen weiter, eine Entscheidung zu fällen.

3. Der Anlass an sich: Je seltener ein Anlass ist, desto gehobener ist meist die Kleidung. Wird nur ein neues Gebäude eingeweiht, ist es oft informeller als bei einem Fest zum hundertjährigen Bestehen des Unternehmens.
4. Das einladende Unternehmen an sich: Welches Image hat die Firma?
5. Mein Arbeitgeber/meine Firma: Wie wollen wir uns zeigen? Was passt zu unserem Image?
6. Notfalls den Gastgeber fragen. Gerade bei großen Feiern, im beruflichen Umfeld, oder wenn die Botschaft der Einladung nicht so klar war: Rufen Sie an! Fragen Sie nach! Viele scheuen sich davor, weil sie denken, das sei peinlich. Peinlich ist, in der falschen Garderobe zu erscheinen und sich selbst und den Gastgeber damit in Verlegenheit zu bringen. Wer diplomatisch agiert, der fragt auch nicht direkt, sondern ruft an, um sich für die Einladung zu bedanken, plaudert ein wenig und versucht dabei herauszufinden, wie formell oder informell das Ganze wird.

Ein Dresscode auf der Einladung. Manchmal stehen Hinweise zur Kleidung auf der Einladung. Doch diese Begriffe werden durchaus unterschiedlich interpretiert. Hier einige Hilfen:

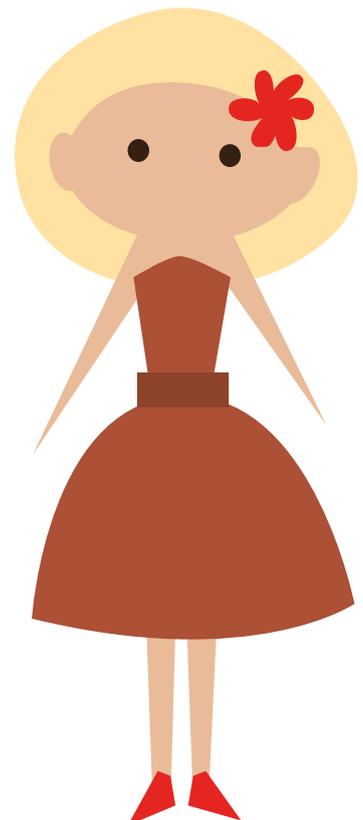
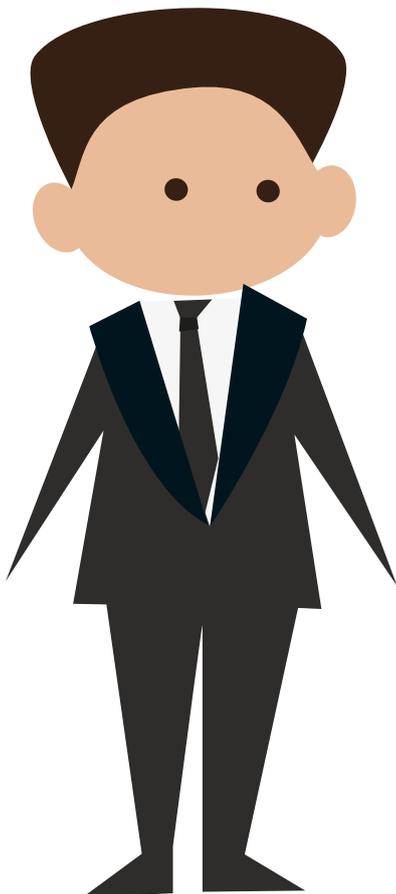
Kleiderordnung für offizielle Anlässe

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass die Kleidervermerke auf Einladungen nur Herrenkleidung benennen, sie haben aber auch Konsequenzen für die Damen. Wo auch immer Sie gemeinsam hingehen:

Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung im Stil aufeinander abgestimmt ist, aber kein Partnerlook ist.

Weitere Tipps für die Damen bei festlichen Anlässen:

Ist die Abendveranstaltung mit Essen und Tanz, dann sollten während des Essens die Schultern durch ein Cape oder eine Stola bedeckt sein. Abendhandschuhe können Sie immer anbehalten, sollten Sie sie ablegen wollen, dann bitte nicht auf den Tisch. Je später eine Abendveranstaltung ist und je festlicher sie ist, desto kleiner sollte die Handtasche sein.



Für Damen und Herren gilt: Bei jeglicher festlicher Abendgarderobe sollten Sie auf eine Armbanduhr verzichten. Die Zeit sollte an so einem Abend anders gemessen werden und nicht durch die Uhr regiert werden.

Übrigens: In Gegenwart von Damen das Jackett abzulegen, ohne vorher die Erlaubnis bekommen zu haben, gilt als Fauxpas. Normalerweise gibt der Gastgeber die Erlaubnis dazu und fragt, ob die Damen etwas dagegen haben.

Noch ein Wort zum Schluss: Auch bei legeren Festen, wenn Sie zweifeln und sich fragen, ob Sie dort wohl in der Jeans erscheinen können - entscheiden Sie sich lieber dagegen. Eine Stoffhose statt Jeans sieht immer „angezogener“ aus.

Dresscode „Casual“

Frei übersetzt bedeutet „casual“ so etwas wie „elegante oder gehobene Freizeitkleidung“. Jeans und T-Shirt sind damit aber nicht gemeint, die Betonung liegt auf „elegant“.

Je später eine Abendveranstaltung ist und je festlicher sie ist, desto kleiner sollte die Handtasche sein.

Das bedeutet für Männer

Keine Jeans, entweder Stoffhose + Hemd oder eine Kombination, jedoch keine Krawatte. Es kann auch zur Stoffhose ein Polohemd mit Jackett sein, auch ein dünner und eleganter V-Pulli über dem Hemd ist in Ordnung. Wenn Sie eine Kombination oder ein Jackett tragen, dann achten Sie darauf, keine Kleidungsstücke zu tragen, die nach Büro und Beruf aussehen: Möglichst kein anthrazit oder dunkelblau, keine Nadelstreifen.

Für Frauen bedeutet „casual“

Ebenfalls keine Jeans, schicker Hosenanzug (kein Business-Outfit!), oder Rock + Bluse, auch ein Twinset anstelle eines Jacketts ist möglich, genauso ein schönes Shirt unter dem Jackett.

Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung im Stil aufeinander abgestimmt ist, aber kein Partnerlook ist.

Dresscode „Dunkler Anzug“

Für den Herrn bedeutet das: Schwarzer, anthrazitfarbiger oder mitternachtsblauer Anzug, weißes Hemd und Weste, dezente Krawatte, keine farbige Schleife, Oxford-Schuhe, keine Budapester! Einstecktücher muntern das Bild auf. Sie können ein solches Tuch tragen, müssen es aber nicht. Einstecktücher werden entweder farblich auf das Hemd oder die Krawatte abgestimmt. Das Einstecktuch ist dann also entweder aus Baumwolle und weiß oder es ist aus Seide, passt zur Krawatte ist aber nicht genau der gleiche Stoff mit dem gleichen Muster wie die Krawatte! Der offizielle Anzug oder Abendanzug wird immer mit Hosen ohne Umschlag getragen.

Die Dame trägt bei diesem Hinweis für die Kleidung ein Abendkleid, das aber eigentlich nicht lang sein sollte oder einen sehr eleganten, festlichen Hosenanzug. Dass das Kleid nicht lang sein sollte ist eine alte Regel, die heute nicht mehr so streng gesehen wird, da für viele Einladungen, bei denen früher ein Smoking üblich war, darauf verzichtet wird. Viele Herren haben keinen mehr. Die Damen fühlen sich aber bei Tanzveranstaltungen im langen Kleid besser aufgehoben, so dass Sie die Kombination von dunklem Anzug mit langem Kleid öfter sehen werden. Stilrichtig ist es nicht.

Dresscode „Smoking“

Hier hat ein Herr nur die Möglichkeit sich einen Smoking zu leihen oder zu kaufen, falls er keinen besitzt. Dazu trägt man: Smokinghemd (Umschlagkragen, verdeckte Knopfleiste, Doppelmanschetten), Weste oder Cummerbund, schwarze Fliege, Oxford oder schwarze Lackschuhe. Hier trägt eine Dame besser ein langes Kleid statt einem kurzen. ■



Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter: www.etikette-und-mehr.de

Vielfalt und Verantwortung

Mit der OSB AG gelingt der Berufseinstieg

Du bist Ingenieur, Techniker oder Informatiker und willst unterschiedlichste Branchen kennenlernen? Dann komm zur OSB AG und erlebe spannende Projektarbeit in führenden deutschen Industrieunternehmen!

» Du hast Interesse, in einem Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit abwechslungsreichen Aufgaben tätig zu sein? Dann sind wir genau das richtige Unternehmen für Dich.



Die OSB AG sucht Ingenieure, Techniker und Informatiker, die technologieübergreifende Projekte in verschiedensten Bereichen realisieren. Wir entwickeln, testen, konstruieren und sorgen für Qualitätssicherung in Automobilbau, Elektrotechnik, Energietechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Verfahrenstechnik und Telekommunikation.

Durch langfristig angelegte Projekte erhältst Du Einblicke in führende Technologiefirmen und deren Unternehmensstruktur und -prozesse.

Die OSB AG wurde im Jahr 2003 mit drei Mitarbeitern gegründet. Heute beschäftigen wir bundesweit 450 Mitarbeiter an 13 Standorten mit Hauptsitz in München.

Leidenschaft, Teamwork und offene Kommunikation in Verbindung mit einem umfangreichen Schulungsprogramm schaffen bei uns die idealen Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten in einem spannenden Umfeld.

Selbstverständlich und mit großer Freude engagieren wir uns auch bei regelmäßigen Social Days für unsere Mitmenschen: Bundesweit unterstützen wir soziale Einrichtungen mit persönlichem Einsatz und finanzieller Hilfe.

Dass die OSB AG im Jahr 2009 mit dem Münchner Gründerpreis und 2012 mit dem Preis „Bayern Best 50“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für besonders wachstumsstarke mittelständische Unternehmen ausgezeichnet wurde, macht uns stolz und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



„Leidenschaft, Teamwork und offene Kommunikation in Verbindung mit einem umfangreichen Schulungsprogramm schaffen bei uns die idealen Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten in einem spannenden Umfeld.“



**Du willst diesen Weg mitgehen?
Dann sollten wir uns jetzt kennenlernen:**

OSB AG

Mustafa Erdal, HR Recruiting Manager

m.erdal@osb-ag.de

Theresienhöhe 30, 80339 München

www.osb-ag.de



Zukunft
gemeinsam
entwickeln



„Kenn ich die?“

Uns kennst du vielleicht noch nicht. Aber unsere Kunden bestimmt. Als führender Ingenieur- und IT-Dienstleister entwickeln wir Lösungen für Top-Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Entweder vor Ort oder in einem unserer bundesweit 13 Standorte. Hört sich gut an?

Jetzt kennenlernen unter:
www.osb-ag.de



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.osb-ag.de/karriere

Anschrift

(Firmenzentrale)
Theresienhöhe 30
80339 München

Telefon/Fax

Telefon: 0800 67 22 400 01
(kostenfrei)
Telefax: 089 23 88 57 400

E-Mail

muenchen@osb-ag.de

Internet

www.osb-ag.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.osb-ag.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Online-Bewerbung auf www.osb-ag.de/karriere

Angebote für Studierende

Praktika? Auf Anfrage

Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

Werkstudenten?

Auf Anfrage

Duales Studium?

Auf Anfrage

Trainee-Programm?

Auf Anfrage

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu der OSB AG:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Ingenieur- und IT-Dienstleistungen, Ingenieurbüro, Personaldienstleistungen, Personalrekrutierung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Produktions-/Fertigungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende innovative Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

■ Anzahl der Standorte

13 Standorte in ganz Deutschland

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

450 Mitarbeiter

■ Einsatzmöglichkeiten

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Berechnung und Simulation, Elektrokonstruktion, Embedded Entwicklung, Fertigungstechnik, Hardwareentwicklung, Java-Entwicklung, Konstruktion Anlagenbau und Sonder-/Maschinenbau, Produktionstechnik, Projektmanagement, Prozessplanung, Qualitätsmanagement, Softwareentwicklung, Softwaretest, Versuchs- und Messtechnik, Technische Dokumentation

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Warum bei der OSB AG bewerben?

Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden.

Vor allem Jungingenieure gewinnen dadurch schnell wertvolle Einblicke in führende deutsche Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt und dauern meist mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren.

Das offene und familiäre Betriebsklima der OSB AG erleichtert Absolventen den Berufseinstieg.

Von Anfang an warten vielfältige Aufgaben auf Dich. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zur Unternehmenskultur wie jährliche Team Events und Social Days, an denen karitative Projekte umgesetzt werden.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell und die nebenstehenden Angaben daher reine Circaangaben.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

Fahrgemeinschaften bilden mit www.pendlerportal.de

Über 80.000 Personen – die Hälfte der in Aachen arbeitenden Menschen – pendeln täglich zu ihrem Arbeitsplatz aus dem Umland nach Aachen. Davon sitzen drei Viertel am Steuer ihres eigenen Fahrzeugs, nur vier Prozent fahren mit der Kollegin oder dem Kollegen. „Um den Verkehr auf unseren Straßen zu entlasten und die Umwelt zu schonen, möchten wir mehr Menschen dazu bewegen, sich zu Fahrgemeinschaften zusammen zu schließen“, erklärte Dr. Armin Langweg aus der Abteilung Verkehrsmanagement der Stadt Aachen auf einer Pressekonferenz.

» Ein geeignetes Mittel, um „sich zu finden“, gibt es bereits: Die Internetseite www.pendlerportal.de wurde jetzt, zur „Woche der Fahrgemeinschaften“ in Nordrhein-Westfalen, die an diesem Wochenende zu Ende geht, umgestaltet und verbessert. 16.500 Fahrten bundesweit sind dort pro Tag verzeichnet, allein 1.200 Verbindungen in Nordrhein-Westfalen. 28 Städte und Landkreise aus NRW sind daran beteiligt, darunter auch Stadt und Städte-Region Aachen. „Das Pendlerportal kann mehr sein als nur eine Internetseite, die für eine optimale Besetzung des Autos sorgt“, erklärte Uwe Zink, Dezernent für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz bei der StädteRegion. Auch Freundschaften könnten dadurch entstehen.

RWTH-Beteiligung

Die RWTH Aachen beteiligt sich ebenfalls an der Aktion, für das Pendlerportal innerbetrieblich die Werbetrommel zu rühren, damit sich mehr Fahrgemeinschaften bilden. „Die Mobilität der Mitarbeiter ist bei uns ein großes Thema“, sagte Richard Corban, Projektkoordinator im Baumanagement der RWTH Aachen.

Unterstützt wird das Pendlerportal vom Aachener Verkehrsverbund (AVV). „Wir sind von der Idee eines Mobilitätsverbundes überzeugt. Die Kombination von verschiedenen Verkehrsmitteln macht Sinn, zum Beispiel in ländlichen Regionen. Es ist wichtig, dass wir uns ergänzen“, erklärte Birgit Krücken, Pressesprecherin vom Aachener Verkehrsverbund. Beim Pendlerportal erhält man zusätzlich zu den Angeboten von Fahrgemeinschaften auch Bus- und Bahn-Verbindungen angezeigt.

Mit dem kostenlosen Pendlerportal ließe sich eine Menge Geld sparen, rechnet RWTH-Alumnus Armin Langweg vor: Bei einer Entfernung zum Arbeitsplatz von 15 Kilometern kostet das tägliche Pendeln mit dem eigenen Auto rund 2.000 Euro im Jahr, davon sind rund 700 Euro Kraftstoffkosten. Hinzu kommen Parkhauskosten von rund 550 Euro. Das Potenzial sei entsprechend hoch, um Kosten zu sparen.



Per App nutzbar

Die Internetseite wurde jetzt komplett überarbeitet und bietet künftig zusätzliche Funktionen und verbesserte Suchmöglichkeiten. Zudem wurde die Internetpräsenz für die Nutzung von Smartphones und Tablets optimiert. Außerdem gibt es eine App für Smartphones. „Wir möchten das Angebot weiter verbessern und in Zukunft auch Umfragen unter den Nutzern durchführen“, sagte Michelle Wobbe vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, VRR, unter dessen Federführung das Projekt steht. ■

Weitere Informationen

www.rwth-aachen.de
www.pendlerportal.de



btS – Let Life Sciences Meet You

» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studierenden und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 850 Mitgliedern an 25 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Doktoranden vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS seit 1996.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Dabei schlägt die btS eine Brücke zwischen Theorie und Anwendung und vermittelt schon während des Studiums das nötige Praxiswissen. Im Spannungsfeld zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen organisiert die btS dazu ver-



schiedenste Veranstaltungen: Das vielfältige Programm reicht von Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen vor Ort in den Hochschulgruppen bis hin zu überregionalen Veranstaltungen wie der Firmenkontaktmesse ScieCon, welche seit 1999 mehrmals jährlich ein fester Bestandteil des Programms ist. Die Idee, eine Firmenkontaktmesse speziell für die Life Sciences zu veranstalten, stößt bei Unternehmen wie bei Studierenden und Doktoranden selbst auf gleichbleibend großes Interes-

se. Den Charme dieses Konzeptes macht wie bei allen btS-Veranstaltungen das Motto ‚Von Studenten. Für Studenten.‘ aus. Denn alle, die sich hier engagieren, tun das zum Spaß in ihrer Freizeit. Dass man bei der eigenverantwortlichen Organisation und Durchführung solcher Projekte jede Menge lernt und die vielzitierten und geforderten Schlüsselkompetenzen wie Organisation, Kommunikation, Teamarbeit und ehrenamtliches Engagement erweitert, ist dabei mehr als ein angenehmer Nebeneffekt.

Dank ihrer deutschlandweiten Präsenz an 25 Hochschulstandorten, ihrer langjährigen Erfahrung und professionellen Organisation bietet die btS eine hervorragende Plattform, eigene Ideen im Team umzusetzen. So etablierten sich in den letzten Jahren viele weitere spannende Veranstaltungen, die auf ganz unterschiedliche Weise das Netzwerk und die Vorbereitung auf die Berufswelt in den Mittelpunkt stellen: Ein weiteres Projekt ist das ScieKickIn, ein Fußballturnier, bei dem sich Unternehmen und Hochschulen der Life Sciences Branche sowie die btS auf dem Fußballplatz begegnen. Das inoffizielle Highlight jedes Semester ist das btS-Wochenende: Hier treffen sich Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende an jeweils verschiedenen Orten und erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und fortzubilden. Dank eines abwechs-

lungsreichen Workshop-Programms, oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche, bieten sich auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und zum Knüpfen von Kontakten in die Industrie oder Forschungseinrichtungen. Vor allem wird diese bundesweite Zusammenkunft, die jedes Semester von einer anderen btS-Geschäftsstelle organisiert wird, aber zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projekten genutzt. Derzeit widmen sich ein gutes Dutzend bundesweiter Teams weiteren speziellen Aspekten der Vereinsarbeit: der Organisation von Großevents wie der ScieCon, Strategieentwicklung oder der Realisierung des Vereinsmagazins ScieNews.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen erweitert: Zu den Kooperations-

partnern der btS aus Industrie und Akademie, einem Who-Is-Who der Life Sciences Branche in Deutschland, bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte. Die Alumni des Vereins unterstützen mit dem Alumni-Beirat und ihrer langjährigen Erfahrung in der btS und im Berufsleben die aktiven btS-Mitglieder in ihrer Arbeit. Der Austausch mit anderen studentischen Initiativen, auch außerhalb der Life Sciences, ist der btS wichtig: Seit 2010 ist sie Mitglied des VDSI. Ebenso ist die btS auf europäischer Ebene als Gründungsmitglied und eine der größten Organisationen des Young European Biotech Network (YEBN) bestens vernetzt.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences. ■

Bitburger-Brauereiexkursion der btS Aachen

Für einen ohnehin kalten Novembertag hatte sich die btS Aachen etwas ganz Besonderes überlegt: Einen Ausflug zur Brauerei in Bitburg. Mit von der Partie: 24 Brauerei-Begeisterte, darunter ein Professor der RWTH mit Interessierten seiner Arbeitsgruppe.

In Bitburg angekommen haben wir in der Markenerlebniswelt Einzelheiten über

die Geschichte des Unternehmens gelernt und erfahren wie der Werbespruch „Bitte ein Bit!“, der jedem bekannt ist, entstand. Weiter ging es mit regionalen Rohstoffen: Eine wichtige Komponente ist das Quellwasser aus Bitburg. Aber auch Hopfen, Gerste und Malz müssen besondere Anforderungen erfüllen. Für die Studenten am interessantesten war wohl die Wahl der Hefe – ob diese auf

eine ober- oder untergärige fällt ist nämlich sehr wichtig. Die Prozessschritte im Fermenter wurden mit Videos zu jedem Verfahrensschritt anschaulich dargestellt. Die interaktive Führung war durch eingesetzte Medien spannend gestaltet. Am Ende legten wir in der Genießer-Lounge eine kleine Pause mit Freigetränken ein.

Doch damit war der Tag nicht vorbei! Im Labor lernten wir hautnah die Sensorik, Analytik und Mikrobiologie kennen. Nicht nur das Bier, sondern auch die Kronkorken werden auf's Genaueste untersucht, bevor sie in den Vertrieb gehen. Zudem lernten wir den „Lichtgeschmack“ kennen, der durch die Reaktion zwischen Bitterstoffen des Hopfens und schwefelhaltigen Inhaltsstoffen entsteht. Um einen gleichbleibenden Geschmack zu gewährleisten wird das gebraute Bier regelmäßig in der Sensorik verkostigt. Im Anschluss wurden wir noch auf ein Bier eingeladen und konnten mehr über den Arbeitsalltag des Laborpersonals erfahren. Abschließend konnten wir einen kurzen Blick auf die Produktionsabteilung der Brauerei werfen.

Damit endete unser Tag in Bitburg mit einer tollen Laborführung, die bestimmt nicht jeder zu sehen bekommt!

Autor: Stephanie Mertens



Hohe Dynamik und flache Hierarchien

Der Baustoffhersteller HeidelbergCement hat in den fast 140 Jahren seines Bestehens eine dynamische Entwicklung durchlaufen und ist vom einstmaligen süddeutschen Zementhersteller zu einem geografisch breit aufgestellten „Global Player“ im Baustoffbereich gewachsen. Der duale Rohstoff- und Produktfokus liegt auf den beiden Kernbereichen Zement und Zuschlagstoffe. Hergestellt werden aber auch Beton- und Betonprodukte sowie Baustoffe und Asphalt.

Die Unternehmenskultur von HeidelbergCement ist stark durch Wachstum und die damit verbundene Dynamik geprägt. Neben Schnelligkeit, Transparenz und Effizienz sind von Management und Mitarbeitern vor allem Umsetzungskraft und eine große Nähe zum Geschäft gefragt. Durch den Austausch von technischem und wirtschaftlichem Know-how innerhalb des Konzerns entstehen enorme Synergien und ein starkes „wir-Gefühl“ der HeidelbergCement Mitarbeiter auf der ganzen Welt.



Katharina Beust
Betriebsingenieurin
Zementwerk Leimen

Was ist das Besondere an Ihren Tätigkeiten?

Das Besondere ist, dass ich keine reine Bürotätigkeit ausübe. Als Betriebsingenieurin arbeite ich aktiv an den Anlagen im Zementwerk. Die Größe der Anlagen ist sehr beeindruckend und man sollte sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen, diese bei Störungen oder Wartungsarbeiten vor allem von Innen zu inspizieren. Für mich war der frühe Arbeitsbeginn eine große Umstellung. In der Zwischenzeit bin ich überzeugte Frühaufsteherin. Ab 6.30 Uhr geht es schon zur Sache. Offene Aufgaben und Informationen werden übergeben und in der Frühbesprechung abteilungsübergreifend abgestimmt. Darüber hinaus dachte ich immer, in der Zementbranche würde es sehr rau zugehen. Dabei sind meine Kollegen die höflichsten und offensten Menschen, die ich beruflich je kennenlernen durfte.

Wie unterstützt das Unternehmen Ihre berufliche und persönliche Entwicklung?

Für meinen Einstieg war das technische Traineeprogramm eine große Hilfe. Ziel dieses Programms ist es, Nachwuchs spezifisch für die Zementindustrie auszubilden. Der Weg wurde von Unternehmensseite gut vorbereitet, aber wie ich ihn gehe und gestalte war zum großen Teil mir selbst überlassen. Jetzt nach meinem Trainee-Jahr haben meine Vorgesetzten immer ein offenes Ohr für mich und sprechen mit mir aktiv über meine Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten. Hierzu bietet das Unternehmen jede Menge Weiterbildungsprogramme und Fachseminare an.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollte eine Bewerberin mitbringen, um in Ihrem jetzigen Job erfolgreich zu sein?

Offenheit – Auch wenn die Theorie uns Vieles lehrt, sollte man offen auf die Kollegen aller Ebenen zugehen und sie nach ihrer Meinung oder Einschätzung fragen. Neugier – Man sollte jede Gelegenheit nutzen, um Neues zu lernen oder zu erfahren. Keine Angst sich schmutzig zu machen – Das hat zwei Vorteile. Man lebt die Neugier leichter aus und darf quasi wieder wie ein Kind im Sandkasten spielen. Diese Erfahrungen kann einem keiner mehr nehmen. Zum anderen fördert der Einsatz auch die Akzeptanz bei den Kollegen und erhöht die Verbundenheit.

Welche Tipps möchten Sie Frauen geben, die bei HeidelbergCement Karriere machen möchten?

Zum einen sollte man offen sein und zeigen, was man kann. Darüber hinaus braucht man Mut und den Willen in dieser Branche zu arbeiten. Man sollte außerdem das Wissen der Kollegen nutzen und sich nicht scheuen Fragen zu stellen. HeidelbergCement ist für mich ein tolles Unternehmen, das jetzt und zukünftig jede Menge Möglichkeiten, auch für Frauen, bietet. ■



www.heidelbergcement.com

Are you ready for growth?



„Mein Job bei HeidelbergCement eignet sich nicht für Unentschlossene. Hier sind individuelle Fähigkeiten genauso wie Teamgeist, Einsatz und Flexibilität gefragt. Und das Beste: Es macht einfach Spaß, Verantwortung zu haben und selbstständig arbeiten zu können. Ich bin Teil eines weltweiten Ganzen und trage Tag für Tag sichtbar zum Erfolg des Unternehmens bei.“



HEIDELBERGCEMENT

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Studierende

Marion Kinscher
Personalentwicklung
Tel.: +49 6221 481-13375
marion.kinscher@heidelbergcement.com

Absolventen

Natalie Greineck
Nachwuchsmanagement
Tel.: +49 6221 481-32010
natalie.greineck@heidelbergcement.com

Anschrift

Berliner Str. 6
69120 Heidelberg

Internet

www.heidelbergcement.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.heidelbergcement.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über bewerber@heidelbergcement.com)
Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 80 Praktikanten im Jahr

Diplom- /Abschlussarbeiten?

Ja, auf Anfrage.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) Industrie
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu HeidelbergCement:



Allgemeine Informationen

Branche

Baustoffhersteller

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 10-15

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Bergbau, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Zement, Beton, Sand und Kies

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 40 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 52.000 weltweit

Jahresumsatz

In 2013: ca. 14 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

Trainee Technik; Trainee Vertrieb; Trainee Finance, Accounting and Controlling

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Ja

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 Euro p.a.

Warum bei HeidelbergCement bewerben?

HeidelbergCement wurde 1873 gegründet und kann somit auf eine lange Firmengeschichte zurückblicken. Trotzdem ist HeidelbergCement äußerst dynamisch. Wachstum, flache Strukturen und hohe Internationalität zeichnen uns aus. Wir sind als erster Baustoffkonzern im DAX vertreten. Unser erklärtes Unternehmensziel ist weiter international zu wachsen, mit einem klaren Fokus auf Kostenführerschaft und Nachhaltigkeit. Wir möchten zu den Besten gehören und daran arbeiten wir täglich.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 0%



Promotion 0%



MBA 0%



Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, analytisches Denken, interkulturelle Kompetenz, Flexibilität, hands-on Mentalität, Umsetzungsstärke, Verantwortungsbewusstsein

Selbstmotivation:

Dein Masterplan für die nächsten fünf Jahre

Wenn die Motivation fehlt, fehlt oft nur das Ziel. Hier heißt die Devise: Denken Sie groß. Und nicht zu kurzfristig. Fünf Jahre sind ein guter Zeitraum, um einer Vision die Zeit zu geben, die sie braucht. Verpackt in ein anschauliches Bild und eingeteilt in einzelne Schritte kann das Ziel greifbar werden und die Motivation täglich nähren. Inspiriert von einem Youtube-Video von Ella The Bee zeigen wir Ihnen passend zum Jahreswechsel den 5-Jahres-Plan.

Vorbereitung: Einen ruhigen Ort zum Nachdenken aufsuchen

Wer sein Ziel klar vor Augen hat, plant fokussierter. Oftmals sind wir aber wie ein Hamster im Laufrad damit beschäftigt, stur die akut anstehenden Aufgaben abzuarbeiten. Keine Zeit zum Nachdenken oder Hinterfragen, ob unser tägliches Tun unseren Zielen, Vorlieben und Talenten entspricht. Schade, denn wir leben nur einmal. Zum Sortieren der Gedanken ist es ratsam, sich bewusst Zeit zu nehmen und einen ruhigen oder inspirierenden Ort aufzusuchen. Träumen Sie sich dort in Ihre

Vision hinein, wie Ihr Leben in fünf Jahren aussehen soll. Ohne Einschränkung, ruhig großspurig gedacht und vor allem: Denken Sie in Bildern.

Wo sind Sie? Was tun Sie? Was für Menschen sind um Sie herum? Was macht Sie glücklich?

Stellen Sie sich Ihre Traumwelt in fünf Jahren vor. Dazu schließen Sie am besten die Augen. Anschließend Zettel und Stift schnappen und die groben Eckpunkte in Stichworten aufschreiben.

Motivierende Sätze: Aktiv, Präsenz, ohne Konjunktiv

Notieren Sie Ihre Vision in wenigen Sätzen. Damit diese ihre volle, motivierende Kraft entfalten können, beachten Sie drei Regeln.

Schreiben Sie in Präsenz, schreiben Sie aktiv und nicht im Konjunktiv.

So sieht das aus: „*Ich bin eine erfolgreiche Social-Media-Expertin. Ich habe ein Kind und einen Partner. Ich lebe in einer Eigentumswohnung in einer großen Metropole.*“

Und so nicht: *Ich werde eine erfolgreiche Social-Media-Expertin sein. Oder: Ich würde gerne in einer Metropole leben.*

Formulieren Sie immer den gewünschten Ist-Zustand, als wäre er schon eingetreten.

Zwischenschritte für jedes Jahr festlegen

Sie haben Ihr Bild für Ihre Vision in fünf Jahren gefunden? Prima. Nun geht es an die Detail-Arbeit. Was genau ist zu

tun, um Ihr Ziel zu erreichen? Überlegen Sie, was die einzelnen Schritte sind, auf die Sie sich von nun an konzentrieren.

Als zukünftige Social-Media-Expertin könnte das im ersten Jahr ein Schnupperpraktikum in einem Unternehmen sein und das Anfertigen einer thematisch passenden Seminararbeit. Im zweiten Jahr könnten Sie sich vornehmen, die Social-Media-Kanäle eines ehrenamtlichen Projekts zu pflegen, um dort erste praktische Erfahrungen zu sammeln und sich darin zu üben, Verantwortung für ein solches Projekt zu haben. Außerdem könnten Sie sich vornehmen, Literatur zum Thema zu lesen.

Bei den Zwischenschritten ist es wichtig, dass Sie realistisch bleiben. Statt:

„*Ich werde sämtliche Bücher lesen, die zum Thema social media erschienen sind*“, halten Sie lieber klar und überschaubar fest:

„*2015 arbeite ich im ersten Quartal das Buch Social-Media-Marketing von Max Mustermann durch.*“

„*Ich lese mindestens einen aktuellen Blogbeitrag zum Thema pro Woche.*“

Auch hier wieder: Formulieren Sie die Zwischenziele in Präsenz, aktiv und ohne Konjunktiv, sodass es nichts dran zu rütteln gibt.

Überlegen Sie sich diese Zwischenschritte für jedes Jahr, entwerfen Sie also einen großen Masterplan. Sicher werden Sie gelegentlich kleine Änderungen vornehmen. Wichtig ist nur, dass Sie eine konkrete Vorstellung entwickeln, wie eine Vision auf realistische Weise Wirklichkeit werden kann. Ein 5-Jahresplan macht den großen Berg, den Sie vor sich sehen, greifbar. Auch wenn Sie sich im Verlauf manchmal für einen anderen Pfad entscheiden.



Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft. Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter

www.deutsche-bildung.de

Berufswunsch Unternehmensberater?

**aixsolution e.V. sucht Studenten
als neuen Beraternachwuchs!**



» Oft wird von Studenten der fehlende Praxisbezug im Studium bemängelt. Viele Studenten absolvieren deshalb Praktika, welche jedoch oft nur einen kleinen Einblick in den Unternehmensalltag geben. Die Tätigkeit als studentischer Berater bei aixsolution e.V. ermöglicht einen nachhaltigen sowie transparenten Einblick in die Arbeitsweisen von Unternehmen und zeigt, wie außeruniversitäres Engagement sowohl Spaß macht als auch für die persönliche Weiterentwicklung zielführend ist.



Workshop bei AT Kearney zum Thema Verhandlungstechniken

aixsolution e.V. wurde 2000 von drei Aachener Studenten in Anlehnung an die französischen „Junior Enterprises“ gegründet. Diese hatten zum Ziel, theoretisches Wissen des Studiums in Beratungsprojekten greifbar zu machen. Seitdem hat sich viel getan bei aixsolution, mit rund 40 Mitgliedern aus den verschiedensten Studienrichtungen verfügen wir heute über einen hohen Grad an Interdisziplinarität. Eingespannt in ein enges Geflecht aus den Aachener Hochschulen, Alumni, Kuratoren und Kooperationspartnern setzt aixsolution auf sein immer stärker wachsendes Netzwerk.

Warum sollten sich Studenten bei uns engagieren?

Im Rahmen von Beraterprojekten ermöglicht aixsolution Studenten, ihr theoretisches Wissen in der Praxis umzusetzen,



aixsolution Frühjahrsempfang 16.4.2015



aixsolution Weihnachtsfeier 2014

Unternehmen und ihre Arbeitspraktiken kennenzulernen sowie wertvolle Erfahrungen für den künftigen Beruf zu sammeln. In der Anwartschaft, die jedes Mitglied durchläuft, gehören Schulungen sowie die Bearbeitung eines internen Projektes zum Pflichtprogramm, um den künftigen Mitgliedern das richtige Handwerkszeug für einen erfolgreichen studentischen Unternehmensberater an die Hand zu geben. Ob bei Präsentationen vor größerem Publikum oder in einem Gespräch mit einem wichtigen Kunden. Die Mitglieder von aixsolution lernen, sich in solchen Situationen richtig zu verhalten und selbstbewusst sowie professionell aufzutreten.

Neben der externen Projektarbeit spielt auch die interne Vereinsarbeit eine bedeutende Rolle. In interdisziplinären Teams wird beispielsweise an der personellen Weiterentwicklung der Vereinsmitglieder getüftelt, werden Konzepte zu einem effizienteren Hochschulmarketing entwickelt und umgesetzt oder ein Frühjahrsempfang organisiert, bei dem wir Studenten und Unternehmen aus der Region die Möglichkeit bieten, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen. Aus diesen Gründen ist das außeruniversitäre und praxisbezogene Engagement in studentischen Unternehmensberatungen bei Bewerbungen in Unternehmen gerne gesehen.

Natürlich kommt bei aixsolution der Spaß nicht zu kurz: Ob Paintball, Grillfeste, Kletterwald oder der monatliche Stammtisch – die Berater von aixsolution leben getreu dem Motto: ‚work hard, play hard‘.

Wer Lust bekommen hat, selbst als Berater aktiv zu werden, kann sich bei aixsolution e.V. am Anfang jedes Semesters bewerben. Informationen zum Bewerbungsablauf sind unter www.aixsolution.com zu finden.

Marcellinus Hover

Mobilität sicher zu machen

– das ist der tägliche Auftrag von Knorr-Bremse



» Der Knorr-Bremse Konzern mit Firmensitz in München ist der weltweit führende Hersteller von Bremsensystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt Knorr-Bremse seit 110 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremsensysteme voran. 2014 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 5,2 Mrd. Euro und beschäftigte weltweit über 24.000 Mitarbeiter.

Im Unternehmensbereich Systeme für Schienenfahrzeuge stützt das Traditionsunternehmen Fahrzeuge im Nahverkehr wie beispielsweise U-Bahnen und Straßenbahnen, aber auch Güterzüge, Lokomotiven sowie Personenverkehrs- und Hochgeschwindigkeitszüge mit hoch entwickelten Produkten aus. Neben Bremsensystemen zählen hierzu auch intelligente Einstiegssysteme, Klimaanlage, Energieversorgungssysteme, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer, Bahnsteigtüren, Reibmaterial sowie Fahrerassistenzsysteme und Leittechnik. Zudem bietet Knorr-Bremse Fahrtrainern und E-Learning-Systeme für eine optimale Ausbildung des Zugpersonals an.

Die Unternehmensdivision Systeme für Nutzfahrzeuge bietet seinen Kunden Bremsensysteme für Lkws, Busse, Anhänger und Landmaschinen. Im Bereich Chassis-Systeme ist Knorr-Bremse sowohl bei der elektronischen Steuerung und bei Fahrerassistenzsystemen als auch bei der Luftaufbereitung führend. Weitere Produktfelder sind Systeme am Antriebsstrang sowie Drehschwingungsdämpfer für Dieselmotoren.

Mit all seinen Produkten leistet Knorr-Bremse rund um den Globus einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße. Mehr als eine Milliarde Menschen weltweit vertrauen Tag für Tag den Systemen von Knorr-Bremse.

Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. →



KNORR-BREMSE





Dr. Marc Pastowsky

Personalleiter des
Knorr-Bremse Konzerns

Herr Dr. Pastowsky, warum sollten sich Bewerber für die Knorr-Bremse AG als Arbeitgeber entscheiden?

Knorr-Bremse als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge braucht Mitarbeiter, die gefordert und gefördert werden wollen. Um als global agierendes Unternehmen die besten Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, motiviert Knorr-Bremse seine Beschäftigten durch herausfordernde, attraktive Aufgaben, eine gezielte Personalentwicklung mit internationalen Entwicklungsperspektiven, betriebliche Gesundheitsprogramme sowie eine Vielzahl an weiteren Leistungen und Angeboten.

„Bei Knorr-Bremse sind Macher gefragt.“

Für Knorr-Bremse zählen Verantwortung für Mensch, Umwelt und die Gesellschaft und damit der Anspruch auf Sinnstiftung im Beruf. Denn nur wenn mit dem ökonomischen Erfolg auch das ökologische und soziale Engagement steigt, kann ein Unternehmen wirklich zukunftsfähig sein. Ob bewusst oder unbewusst – jeden Tag vertrauen Millionen Menschen den Technologien von Knorr-Bremse. Sei es als Passagier im Zug, als Fahrer eines Lkw oder als Mitarbeiter bzw. Zulieferer. Aus dieser Erkenntnis leitet das Unternehmen eine besondere Verantwortung für die Sicherheit und Zuverlässigkeit seiner Produkte ab.

Welche Eigenschaften und Affinität sollten Bewerber ganz allgemein mitbringen, um ein Teil Ihrer Teams zu werden?

Ingenieure mit einem Funkeln in den Augen, wenn sie ein so komplexes Produkt wie Bremssysteme vor sich haben. Lust auf Internationalität. Es mögen, selbstständig zu arbeiten. Verantwortung gern übernehmen. Transparente Strukturen und flache Hierarchien machen zum einen kurze Entscheidungswege möglich, zum anderen individuelle Erfolge sichtbar; ebenso tragen sie dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zügig umsetzen. Kurz: Bei Knorr-Bremse sind Macher gefragt.

Welche Karrierechancen findet ein Mitarbeiter bei Ihnen vor?

Ziel der Personalentwicklung bei Knorr-Bremse ist, den durch das Wachstum des Unternehmens steigenden Bedarf an Fach- und Führungskräften zu decken. Wir legen viel Wert auf eine durchgängige Identifikation von Managementpotenzialen, eine kontinuierliche Nachfolgeplanung sowie die Entwicklung von Führungskräften. Das beinhaltet Assessment Centers, Mentoringprogramme und Managemententwicklungsprogramme für Nachwuchsführungskräfte und das Mittlere Management. Im jährlichen Beurteilungsverfahren wird nicht nur ein strukturiertes Feedback zur Leistung gegeben, sondern mit den Mitarbeitern diskutiert, wohin sie sich entwickeln wollen, welche Mobilität sie für internationale Einsatz mitbringen und was der konkrete Trainingsbedarf in diesem Jahr ist. Und schließlich hängt Karriere davon ab, dass das Unternehmen spannende Aufgaben und interessante Herausforderungen anbietet und die Mitarbeiter sie annehmen, auch wenn sich beide Seiten dann manchmal aus der Komfortzone herausbewegen müssen.

Welchen Stellenwert hat bei Ihnen im Unternehmen der Bachelor-Abschluss und in welchen Bereichen setzen Sie Master oder Diplom voraus?

Dank der großen Bandbreite an Beschäftigungsmöglichkeiten bei Knorr-Bremse gibt es hier keine pauschale Antwort. Der erste Kontakt zur Knorr-Bremse entsteht häufig im Rahmen eines Pflichtpraktikums. Das kann bereits im Rahmen eines Bachelor-Studienganges sein. Die spannenden Praxiserfahrungen motivieren viele Studierenden dann dazu, sich fachlich weiter zu vertiefen über einen Master-Studiengang, ein Aufbaustudium oder eine Promotion. Letztlich ist es aber so, dass wir engagierte Mitarbeiter suchen, die eine fundierte Erstausbildung mitbringen und bereit sind, sich ständig weiter zu qualifizieren.

„Ob bewusst oder unbewusst – jeden Tag vertrauen Millionen Menschen den Technologien von Knorr-Bremse.“

Was tun Sie, um Ihren Mitarbeitern eine gute Work-Life-Balance garantieren zu können?

Als Weltmarktführer kann Knorr-Bremse nur deshalb so erfolgreich sein, weil wir die besten Talente und Experten in unserer Branche anziehen. Dabei stehen wir im harten Wettbewerb mit anderen bekannten Industrieunternehmen. Unseren Mitarbeitern bieten wir eine attraktive Vergütung und ein flexibles Arbeitsumfeld, das sich an die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter anpasst und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht. Ebenso würdigen wir das Engagement der Mitarbeiter durch leistungs- und ergebnisorientierte Prämien.



Accelerate your Career



BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

■ Anzahl der Standorte

Über 100 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 24.000

■ Jahresumsatz

5,2 Mrd. Euro (2014)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.

DEIN Erfolg im Bewerbungsgespräch – Die innere Einstellung macht's!



Foto: © XtravaganT – Fotolia.com

» Bei der Simulation von Vorstellungsgesprächen erlebe ich immer wieder, dass mir Bewerber ihren Lebenslauf lediglich Station für Station „nacherzählen“.

Darum geht es aber nicht, wenn beim Bewerbungsgespräch gefragt wird:

- „Was waren die wichtigsten Stationen in Ihrem Leben?“
- „Was ist Ihre Motivation für die ausgeschriebene Stelle?“ oder ganz simpel
- „Erzählen Sie doch mal ein wenig über sich!“

Du musst fähig sein mindestens 4 - 5 Minuten Deine „Geschichte“ zu erzählen, möglichst „spannend“ natürlich. Es geht darum Interesse an Dir und Deiner Person zu wecken, um die innere Motivation für die einzelnen Etappen.

Konkret:

Warum hast Du Dich für diesen und jenen Schritt zu dem jeweiligen Zeitpunkt entschieden?

Schließlich will man Dich jetzt als Mensch kennenlernen und herausfinden:

- Welche Persönlichkeit verbirgt sich hinter dem verfassten Lebenslauf?
- Was motiviert Dich?
- Wie sicher trittst Du auf?
- Was ist der rote Faden in Deinem Leben?
- Wirst Du in das Unternehmen passen und in das Team?

Um hierauf souverän und selbstbewusst (= sich seiner selbst bewusst sein!) antworten zu können, ist einerseits natürlich die sichere Kenntnis Deiner Lern- und Leistungsgeschichte essentiell.

Noch entscheidender ist allerdings die **positive Einstellung zu Deiner eigenen Biographie** – egal wie viele Umwege Du zum Beispiel gegangen bist, bevor Du Dich für Dein absolviertes Studienfach entschieden hast, wie lange Dein Studium gedauert hat oder warum Du gegebenenfalls nur wenige Praktika vorweisen kannst.

Es kann unter Umständen sein, dass Du häufig nebenher jobben musstest, um Dir Dein Studium zu finanzieren und Du deswegen wenig Zeit für Praktika hattest, beziehungsweise Dein Studium deshalb

etwas länger gedauert hat. Gleichwohl kannst Du positiv anführen, dass Du dadurch gelernt hast, finanziell unabhängig zu sein und Eigenverantwortung zu übernehmen.

Einen Studienfachwechsel kannst Du beispielsweise positiv darstellen, indem Du anführst, schon immer mehr als nur ein Interessensgebiet gehabt zu haben. Gerade dadurch besitzt Du die Fähigkeit Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und über den „Tellerrand“ hinaus zu blicken. Eine Fähigkeit, die unserer vernetzten (Arbeits-) Welt von immenser Bedeutung ist!

Wie auch immer Deine Antwort ausfällt: Spreche **IMMER** **durchweg positiv** über Deinen persönlichen Werde- und Entwicklungsgang!

Du wirst nämlich nur dann eingestellt werden, wenn Du ein **positives Selbstbild** von Dir abgibst.

Denn: Wenn Du nicht an Dich glaubst, wie soll es dann Dein Gesprächspartner tun? ■



Tom Schindler

Zertifizierter Coach, Karriereberater und Bewerbungstrainer

www.Studentencoaching-München.de
info@studentencoaching-muenchen.de

Studentencoaching-München ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich speziell an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet.



Thomas Maier

27 Jahre

Masterstudiengang Business
Application Architectures an
der Hochschule Furtwangen

» Seit dem 1. März 2015 arbeite ich bei SICK an meiner Masterthesis, die sich mit der Konzeption und Umsetzung eines unternehmensweiten Business-Intelligence-Portals beschäftigt. Zuvor habe ich meinen Bachelor-Abschluss im Bereich Geoinformatik gemacht und dann drei Jahre als System- und Anwendungsbetreuer bei einem Energieunternehmen gearbeitet.

Diese Tätigkeit hat mir zwar Spaß gemacht und ich habe eine Menge Praxiserfahrung gesammelt, aber ich wollte mehr darüber lernen, wie Systeme softwareseitig aufgebaut sind. Daher habe ich mich für einen Masterstudiengang in Wirtschaftsinformatik entschieden. An der Hochschule erarbeiten wir uns Wissen häufig in Teams im Rahmen von Projekten. So ein Team besteht dann aus Studierenden aus allen Bereichen der Informatik, und es ist spannend, sich mit den verschiedenen Sichtweisen auseinanderzusetzen und Lösungen gemeinsam zu entwickeln.

Auf der Suche nach einer Werkstudententätigkeit bin ich bei einer Firmenkontaktbörse an meiner Hochschule auf SICK aufmerksam geworden und startete schließlich als Werkstudent bei einer Tochtergesellschaft des Unternehmens. Dort erarbeitete ich für den Bereich Betriebs- und Prüfmittelbau eine Software zur Vergabe von Seriennummern an Produkte. Während dieser Zeit hielt ich bereits die Augen offen nach einer möglichen Abschlussarbeit und bewarb mich für ein Thema im Bereich IT Engineering bei der SICK AG.

Das Bewerbungsgespräch verlief sehr angenehm. Dieser erste Eindruck hat sich bei meinem Start bestätigt. Es gab einen herzlichen Empfang, und bei einer Kennenlernrunde durch den gesamten IT-Bereich haben mir alle Kolleginnen und Kollegen kurz ihren Aufgabenbereich geschildert. Ich habe mich vom

Ich habe mich vom ersten Moment an wohl gefühlt. Der Umgang miteinander ist sehr offen und respektvoll, Fragen sind jederzeit willkommen.

Zwischen Business Intelligence und Hochschule

Masterthesis bei SICK

SICK
Sensor Intelligence.

ersten Moment an wohl gefühlt. Der Umgang miteinander ist sehr offen und respektvoll, Fragen sind jederzeit willkommen. Auch die Vorgesetzten nehmen sich Zeit, Fragen zu beantworten und sind für ihre Mitarbeiter da. Für mich und mein Abschlussarbeitsthema die besten Voraussetzungen: Für eine Lösung, die hinterher akzeptiert und angewendet wird, muss ich die Anforderungen verstehen. Diese Aufgabe lässt sich nur im offenen Austausch lösen.

Ich kann außerdem flexibel im Unternehmen, zuhause oder an der Hochschule arbeiten. Einmal in der Woche bespreche ich mit meinem Betreuer die Fortschritte meiner Arbeit, einmal monatlich mit dem Teamleiter. Sollte es doch einmal Probleme geben, können diese schnell gelöst werden bevor meine Arbeit in die falsche Richtung läuft. Mir ist wichtig, dass meine Arbeit am Ende dem Unternehmen einen Nutzen bringt und ich bin froh über diese Unterstützung.

Nach meinem Abschluss kann ich mir gut vorstellen, bei SICK zu starten. Auf jeden Fall möchte ich nach all der Theorie endlich wieder in die Praxis. Aber ich möchte mich auch in Zukunft immer wieder weiterentwickeln und Neues dazulernen. ■



Denkende Sensoren.
Ihr Instinkt.

**Intelligente Automation gestalten.
Ihr Einstieg bei SICK.**

Wenn sich technische Faszination und menschliche Inspiration verbinden, entsteht Zukunft. Ihre Zukunft: Entwickeln Sie mit uns richtungsweisende Lösungen für die Fabrik-, Logistik- und Prozessautomation. Im Rahmen Ihres Praktikums, Ihrer Abschlussarbeit oder als Berufseinsteiger/-in arbeiten Sie selbstständig und übernehmen früh Verantwortung in Ihrem Einsatzbereich. Mit über 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen gehören wir weltweit zu den Markt- und Technologieführern in der Sensorelektronik. Wir haben noch viel vor. Sie sollten dabei sein. **Ihre Ideen zählen.**



SICK
Sensor Intelligence.

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner zu den Themen Praktika und Abschlussarbeiten:
Sarah-Lena Stein

Anschrift

SICK AG
Erwin-Sick-Str. 1
79183 Waldkirch

Telefon/Fax

Telefon: +49 7681 202-5327

E-Mail

sarah-lena.stein@sick.de

Internet

www.sick.de

Direkter Link zum Karrierbereich

www.sick.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online über unsere Jobbörse. Bitte immer vollständige Unterlagen versenden.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Angebote in unserer Jobbörse

Diplomarbeit?

Ja, Angebote in unserer Jobbörse

Werkstudenten? Ja,

Angebote in unserer Jobbörse

Duales Studium?

Ja, Fachrichtungen unter www.sick.de/ausbildung

Abschlussarbeiten?

Ja, Angebote in unserer Jobbörse

Trainee-Programm?

Einstiegsprogramm SensorING für Absolventen und Absolventinnen technischer Studiengänge

Direkteinstieg?

Ja, Angebote in unserer Jobbörse

Promotion? In Einzelfällen/nach Bedarf

QR zur SICK AG :



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Elektroindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ca. 25

■ Gesuchte Fachrichtungen

Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informatik, Kunststofftechnik, Maschinenbau, Optoelektronik, Photonics, Physik, Sensorsystemtechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen

■ Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 7.000 weltweit

■ Jahresumsatz

In 2014: 1.099,8 Mio. EUR

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Konstruktion, Marketing & Sales, Fertigung, Technische Redaktion, Qualitätssicherung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, SensorING – Einstiegsprogramm für Absolventen/Absolventinnen technischer Studiengänge

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Individuell

■ Warum bei SICK bewerben?

Ob im Rahmen Ihres Praktikums, Ihrer Abschlussarbeit oder Ihres Berufseinstiegs: Bei SICK arbeiten Sie von Anfang an selbstständig und übernehmen früh Verantwortung in Ihrem Einsatzbereich. Freuen Sie sich auf umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten über unsere SICK Akademie, flexible Arbeitszeiten sowie eine offene, freundliche und teamorientierte Arbeitskultur.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen - die Anforderungen sind stets individuell.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Sonstige Angaben

Erste praktische Erfahrungen, außeruniversitäres Engagement, Englischkenntnisse, Innovationsgeist, hohes Verantwortungsbewusstsein, Spaß an der Arbeit im Team

www.campushunter.de



 /campushunter.de

Wissenswertes rund ums Thema Karriere!



www.campushunter.de

Aachen · Karlsruhe · Stuttgart · München
Hamburg · Berlin · Braunschweig · Bochum · Köln · Dresden
Frankfurt · Darmstadt · Nürnberg-Erlangen · Kaiserslautern



Lernen auf allen Kontinenten



» Andere Länder, andere Sitten – so hört man es häufig und belässt es auch meist dabei. Wenn man aber mit Leuten aus anderen Ländern zusammenarbeitet, dann sollte man mit deren Sitten auch vertraut sein, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Das ist einer von vielen Gründen, warum wir bei Salzgitter internationale Weiterbildungsprogramme anbieten. Nicht selten treffen dann Kollegen aus sieben oder mehr Ländern aufeinander. Meist herrscht am Anfang Unsicherheit, wie bei jeder sich neu findenden Gruppe. Diese löst sich aber bald auf, spätestens wenn sich die Gruppenmitglieder mit den kulinarischen Spezialitäten ihrer Heimat vorstellen und die anderen zum Probieren einladen.

Wie stringent verteilt man in Meetings die Aufgaben, wie offen bringe ich bei Präsentationen die Herausforderungen und Probleme zur Sprache, wie direkt darf ich im persönlichen Kontakt Lob und Kritik ansprechen? All dies sind Fragen, denen sich die Teilnehmer zusammen mit den Trainern widmen, um in ihrem Alltag



vergleichbare Situationen in kulturell gemischten Teams mit mehr Sicherheit angehen zu können.

Erzählungen aus Brasilien oder Indien, aus USA oder Ungarn, die abends an der Bar ausgetauscht werden, prägen den multikulturellen Charakter auf ganz persönliche Weise. Wussten Sie z. B., dass

ein Bienenstock unter dem Hallendach unserer indischen Fabrik als Symbol für Wohlstand und Erfolg angesehen wird und daher auf jeden Fall unangetastet bleibt?

Mehr Informationen zum internationalen Charakter des Salzgitter Konzerns finden Sie bei uns im Blog oder auf der Homepage. Schauen Sie mal rein. ■



Sie wissen, was es heißt, richtungsweisend zu arbeiten.

Welche drei Hölzer müssen in eine neue Position gebracht werden, damit der Fisch nach rechts schwimmt? Das Auge dient nur der Verzierung.

STEUERN SIE IN DIE RICHTIGE RICHTUNG?

Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

www.salzgitter-ag.com/personal

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam für neue Impulse sorgen.

Die Salzgitter AG gehört mit 9 Milliarden Euro Außenumsatz und 25.000 Mitarbeitern zu den führenden Stahltechnologie- und Spezialmaschinenbaukonzernen.

Unsere Kernkompetenzen liegen in der Produktion von Walzstahl- und Röhrenerzeugnissen sowie deren Weiterverarbeitung und Vertrieb. Im Maschinenbau sind wir erfolgreich im Segment Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie tätig.

Salzgitter AG

Abteilung Führungskräfte, Markus Rottwinkel
Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter
karriere@salzgitter-ag.de



Kontakt

Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift

Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon

Telefon: + 49 5341 21-3324

E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

Internet

www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.salzgitter-ag.com/personal/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.salzgitter-ag.com/personal/
Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Diplomarbeit? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Abschlussarbeiten? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Werkstudenten? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

Duales Studium? Ja

– Angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

Fachtraineeprogramm? Ja

– Informationen stehen auf der Homepage

Direkteinstieg? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

Promotion? aktuell leider nicht

QR zur Salzgitter AG:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Stahlindustrie (Steel Industry), Handel (Retail), Maschinenbau (Mechanical Industry), Telekommunikation (Telecommunication)

Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 50 Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau
– Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

Anzahl der Standorte

Über 200 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 20.000
Weltweit: 25.000

Jahresumsatz

9 Mrd. Euro (2014)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel
Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:
www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

Einstiegsgehalt für Absolventen

Bis 54.000 Euro p.a.

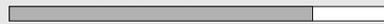
Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Sie attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften haben Sie hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Sie gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Ihnen die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

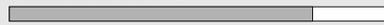
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



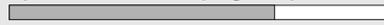
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

gute EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse, berufsrelevante Praktika

ATLAS gegen Rückenschmerz:

Ein FH-Projekt erkundet die Welt

» Viva Las Vegas! Knallbunte Leuchtreklame, Hotels im Stil italienischer Touristenstädte, frisch Verheiratete im Elvis-Outfit und natürlich Poker, Black Jack und Roulette: Nur einige Besonderheiten, die man mit Las Vegas in Verbindung bringt. Im ganzen Trubel dieser Stadt findet einmal im Jahr die Consumer Electronics Show, kurz CES, statt, eine der weltweit größten Fachmessen für Unterhaltungselektronik. Hier werden die Innovationen des kommenden Jahres von Konzernen wie Microsoft oder Samsung vorgestellt – diesmal konnte auch das Studierendenprojekt PhysioTeC der FH Aachen sein Rückentrainingsgerät ATLAS auf der Messe Anfang des Jahres zeigen.

Im 30-minütigen Rhythmus fordert die Sitzauflage zu kleinen, zweiminütigen Übungen auf und beugt damit bereits effizient Rückenschmerzen vor.

Das „aktive trainierende Lordosen-Adaptions-System“, kurz ATLAS, ist ein Rückentrainingsgerät, das sich ganz einfach in den Büroalltag integrieren lässt. Eine Auflage für handelsübliche Bürostühle misst durch Druck- und Kraftsensoren die ausgeübte Kraft, bei falscher Anwendung wird eine Vibration ausgelöst, die erst wieder endet, wenn der Nutzer die korrekte Position eingenommen hat. Im 30-minütigen Rhythmus fordert die Sitzauflage zu kleinen, zweiminütigen Übungen auf und beugt damit bereits effizient Rückenschmerzen vor. Nachdem das Team um die Studenten Steffen Müller, Tim Host, Tian Eu Lau, Niklas Loosen und Tobias Rink mit dieser innovativen Idee 2013 den ersten Preis beim COSIMA-Wettbewerb gewann und in der nächsten Wettbewerbsrunde beim japa-



nischen iCAN-Wettbewerb an der Tohoku-Universität in Sendai den dritten Platz holte, hatten sie sich für die CES 2015 in Las Vegas qualifiziert.

Am 1. Januar 2015 stiegen die Teammitglieder in den Flieger in Richtung San Diego. Dort angekommen, ging es über Los Angeles schließlich nach Las Vegas. Hier zeigte sich das Team beeindruckt von der größten Stadt im Bundesstaat Nevada. „Allein unser Ausstellungsraum, der Ballroom im Hotel Venetian, war überwältigend“, beschreibt Tim Host die Eindrücke. Als einziges europäisches Team präsentierte sich PhysioTeC neben den anderen Qualifizierten des iCAN-Wettbewerbs. Wer glaubt, neben den Größten der Elektronik gehen die studentischen Projekte unter, hat weit gefehlt: „Die Besucher waren total interessiert an unserer Auflage, haben sie ausprobiert und waren begeistert von ATLAS“, berichtet Tim. Für die Teilnahme an der CES erhielt das Team der FH Aachen den „iCAN-IEEE Global Youth Innovator Award“. „Es ist toll, dass uns die Hochschule die Teilnahme ermöglicht hat – dafür sind wir sehr dankbar“, betont Tim.

Wie es auf großen Reisen so ist, lief auch bei dem Team PhysioTeC nicht al-

les reibungslos. Wegen der zu hohen Kosten konnten die Studenten ihre eigens für Messeauftritte gestalteten Wände nicht mitnehmen. Ebenso verzichteten sie darauf, einen Bürostuhl aus Deutschland einzufliegen. „Wir hatten uns gedacht, einen Bürostuhl ganz einfach vor Ort auszuleihen“, erzählt Tim. Das gestaltete sich jedoch schwieriger als gedacht. „Die meisten amerikanischen Stühle gibt es nur in XXL“, schmunzelt Tim, „unsere Auflage war dafür viel zu klein“. Nach langem Suchen wurde doch noch ein passender, ergonomischer Stuhl nach europäischen Maßstäben gefunden und für die CES gekauft.

Zurück in Deutschland steht für die Studenten erstmal wieder das Lernen auf dem Programm – die Abschlussarbeiten wollen geschrieben werden. Renommierete Unternehmen haben aber bereits ihr Interesse an ATLAS angekündigt. „Wir stehen mit einer Firma in Kontakt“, betont Tim. Man darf also gespannt sein, wie sich ATLAS weiterentwickelt. Der Bedarf an diesem Gerät ist in jedem Fall da: Schließlich gilt es das Volksleiden Rückenschmerzen zu lindern. ■



Lead or Die – Führt Marketing in Zukunft?

» Das klassische Marketing rückt in den Hintergrund und mit ihm auch der Chief Marketing Officer, so wie wir ihn kennen. Mittlerweile arbeitet das gesamte Unternehmen kundenorientiert, denn wer keine Leads generiert, verliert! Da stellt sich die Frage: Wo bleibt das Marketing?

In der Vergangenheit war das Marketing stets eine eigenständige Abteilung und die Vernetzung innerhalb der Organisation fehlte. Das Verständnis hat sich allerdings grundlegend geändert und das Marketing gerät von allen Seiten unter Druck. Statt dem Arbeiten in einer abgegrenzten Abteilung, wird die Verbindung über die eigenen Grenzen hinweg immer wichtiger.

Die generell wachsende Vernetzung hält Einzug in die Unternehmenswelt und damit auch die Digitalisierung im Zusammenhang mit Big Data.

Die datenbasierten Möglichkeiten bieten ein enormes, bisher kaum genutztes Potenzial. Wichtig ist, die richtige Strategie durch innovative Technologie und eine entsprechend leistungsfähige Organisation umzusetzen. Damit die Mitarbeiter diesem Anspruch gerecht werden können, werden unterstützende IT-Lösungen immer relevanter und somit muss auch das bisher bekannte Arbeitsfeld des Marketing neu definiert werden. Es wird ein komplett neues und einheitliches Rollenverständnis notwen-



dig. Möglicherweise wird der CMO bald durch einen Chief Digital Officer abgelöst, der Marketing, IT und Commerce vereint oder das Marketing verschwindet komplett und wird durch eine andere Option, wie beispielsweise einen Arbeitskreis ersetzt. Wohin geht also die Reise des Marketing?

Die steigende Konsumentenmacht bringt das Marketing in Zugzwang, es soll immer für die Kunden verfügbar sein, auf Augenhöhe mit ihnen agieren und dabei natürlich erfolgreich sein. Wer passgenaue Angebote für seine Kunden liefert und das möglichst schnell, kann effektiv Leads generieren. Dies ist eine Entwicklung, die das gesamte Unternehmen betrifft. Doch wird das Marketing diese Entwicklung anführen?

Die Möglichkeit dazu besteht allemal. Das Marketing kann eine neue Dynamik im Unternehmen schaffen und die Strukturen der Organisation mitgestalten. Es kann mehr Handlungsfreiheiten gewinnen und somit auch neue Fähigkeiten erlernen und diese anwenden. Der Marketeer muss konsequent vom Kunden aus denken und der Chief Marketing Officer ist in der Pflicht, die Vorreiterrolle zu übernehmen. Neue Strukturen, Prozesse und Kompetenzen müssen geschaffen werden.

Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass neue Wege immer auch neue Hürden mit sich bringen. Wer wird diese Hürden überwinden und den Mut haben, sich neuen Herausforderungen zu stellen? Die neuen Helden des Marketing!

Doch wie sehen diese aus? Was können sie? Welche Eigenschaften bringen sie mit? Welche Stärken und Erfahrungen? Kommen sie von der Uni, aus den Unternehmen selbst, aus den bestehenden Marketingabteilungen? Wo sehen Studenten ihre Zukunft? Wie hart ist der Praxisschock für die neuen Helden?

Was kann die Hochschule beitragen? Und was für Marketeers braucht die Unternehmensführung?

Ausgangspunkt dieser Fragestellungen war eine Studie des Deutschen Marketing Verbands im vergangenen Jahr. Der Forschungskooperation aus Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. und der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Marketing und Unternehmensführung e. V. geht es nun darum, Antworten auf diese Fragen aus der Gruppe der jeweiligen Stakeholder zu erhalten, diese miteinander zu vergleichen und den Gesamtkontext als konkretes Heldenszenario zu beschreiben.

Die steigende Konsumentenmacht bringt das Marketing in Zugzwang, es soll immer für die Kunden verfügbar sein, auf Augenhöhe mit ihnen agieren und dabei natürlich erfolgreich sein.

Dieses Szenario wird auf dem Kongress „Marketing Horizonte 2015“ in Frankfurt am Main präsentiert. Der Marketingkongress richtet sich an Studenten, Professionals und Wissenschaftler, die die aktuelle Entwicklung des Marketing erkennen und vorantreiben wollen. Gemeinsam mit Marketing-Koryphäen, wie Prof. Heribert Meffert, und Vorstandsvorsitzende, wie Gerhard Berssenbrügge, Nestlé Deutschland, werden die Teilnehmer der Marketing Horizonte 2015 die Weichen für ein neues Verständnis von Marketing stellen.

Seid dabei am 06. und 07. Oktober und werdet die neuen Helden des Marketing!



Prof. Dr. Manfred Kirchgeorg

Wissenschaftliche Gesellschaft für Marketing und Unternehmensführung



Prof. Dr. Dr. Heribert Meffert

General Marketing Universität Münster



Prof. Dr. Bernd Skiera

E-Commerce Goethe Universität Frankfurt



Jan Honsel

Country Manager DACH Pinterest



Gerhard Berssenbrügge

Vorstands-Vorsitzender Nestlé

weitere Informationen unter:
www.marketing-horizonte.de | www.facebook.com/marketinghorizonte

Eine Veranstaltung des mtp

Studierende entwickeln neue Ideen für die Lehre

Für ihre kreativen und anregenden Ideen in einem Wettbewerb zur Verbesserung der Lehre erhielten drei Studierende Auszeichnungen und Tablets als Sachpreise. Anerkennende Worte sprachen der Prorektor für Lehre Professor Dr. rer. nat. Aloys Krieg, der Rektoratsbeauftragte für Blended Learning (BL) und Exploratory Teaching Space (ETS) Professor Dr.-Ing. Heribert Nacken und der AStA-Vorsitzende Raphael Kiesel.

» Den ersten Preis erhielt Sophie Tölle, Lehramtsstudentin für Deutsch und Englisch. Sie schlug vor, die formalen Ansprüche für eine wissenschaftliche Arbeit in Onlinekursen zu erläutern. Solche Video-Podcasts wären zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar. „Außerdem bringen diese Formate mehr Struktur in die Fülle von Richtlinien, die jedes Institut anders vorgibt“, hofft die Lehramtsstudentin.

Maschinenbaustudent Fabian Baumeister hat sich eingehende Gedanken zur Bereitstellung von so genannten Vorlesungs-Streamings gemacht. Solche webbasierten Mitschnitte haben

ihm selbst schon häufiger ermöglicht, Verpasstes zu Hause nachzuholen. In seinem Beitrag „Campus Stream: Gemeinsam Barrieren überwinden“ stellt er anschaulich dar, wie diese Streamings möglichst vielen Studierenden ein barrierefreies Studieren ermöglichen könnten. Er erhielt dafür den zweiten Preis.

Auch Raoul Larisika, Student für Maschinenbautechnik, hat mit seiner Beschreibung der Situation in Aachener Hörsälen einen innovativen Verbesserungsvorschlag ausgearbeitet. Für seine Verbesserung des Beschwerdemanagements bekam er den dritten Preis. Häufig seien etwa Mikrofone oder Projektoren über längere Zeit defekt. Larisika schlug deshalb vor, über die Software „Campus Office“ eine Plattform zu schaffen, auf der die Mängel umgehend von jedem Studierenden gemeldet und Lösungen vorgeschlagen werden können.

Die RWTH wird die Realisierung der drei Ideen unterstützen. ■

www.rwth-aachen.de



Foto: Andreas Schmitter

Die RWTH zeichnet drei Studierende für ihre kreativen Ideen zur Verbesserung der Lehre aus.

Duales Studium: Flexibel Arbeiten aus Bali



» Benedikt studiert im 5. Semester Handelsmanagement an der Europäischen Fachhochschule in Brühl. Er kommt gerade von seinem Auslandssemester auf Bali zurück. „Die Europäische Fachhochschule in Brühl schreibt ein Auslandssemester vor. Für mich war klar, dass ich weit weg möchte, in eine fremde Kultur.“

Die administrativen Vorbereitungen von Seiten der Hochschule seien einfach gewesen, allerdings stand das Gespräch mit seinem Arbeitgeber, der die praktische Ausbildung des Studiums übernimmt, noch aus. „Das duale Studium fordert von uns Flexibilität, die in dem Fall vor allem der Arbeitgeber mitmachen muss“, erklärt Benedikt. „Mein Team hätte während des Auslandsaufenthaltes drei Tage pro Woche auf mich verzichten müssen.“ Deswegen hat Benedikt den Vorschlag gemacht, von Bali aus zu arbeiten. „Meine Vorgesetzten unterstützen mich, wo sie können. Und auch bei diesem Anliegen waren sie gleich dabei.“ Benedikt arbeitet für den Personaldienstleister univativ im Vertrieb – ein Job mit ständigem Kundenkontakt. „Wir setzten eine VPN-Verbindung auf und als ich in Bali war, führte ich Telefonate per VoIP. Mein Arbeitstag begann aufgrund der Zeitverschiebung gegen 16 Uhr, das ließ sich gut in meinen Alltag integrieren“, erzählt er. Leider versagte nach kurzer Zeit die Technik – aufgrund der schlechten Internetversorgung war die telefonische Betreuung der Kunden nicht mehr möglich. Sein Team entschied mit ihm, dass die Betreuung per Mail nicht den Stan-

dards genügt und übernahm an dieser Stelle seine Kunden für die restliche Zeit in Bali. Zurück in Deutschland konnte Benedikt seine Kunden selbstverständlich wieder übernehmen.

„Bali brachte mir eine Menge an Erfahrungen – und zeigte mir, was alles möglich ist, wenn man ein Team hat, das hinter einem steht und ein Unternehmen, das auf flexible Anforderungen reagiert.“

Ich würde jedem empfehlen, sich nicht daran zu orientieren, was andere für möglich halten. Klar kann ein Plan auch in die Hose gehen. Das macht aber nichts, wenn man entsprechend flexibel und lösungsorientiert damit umgeht.“ ■

unvativ

■ YOUNG POTENTIALS' AGENCY

DU DENKST BEI

WORK-LIFE-BALANCE

NICHT AN EINE GYMNASTIKÜBUNG?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.



univativ sucht clevere Studenten, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für dich: hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Hast du Lust auf neue Herausforderungen? Dann bewirb dich jetzt unter www.univativ.de



unvativ
■ YOUNG POTENTIALS' AGENCY

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
 Herr Julian Smiatek

Anschrift
 Von-Werth-Str. 9-13
 50670 Köln

Telefon/E-Mail
 Telefon: +49 221 789 48 44-0
 E-Mail: bewerbung_koeln@univativ.de

Internet
 www.univativ.de

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Online-Bewerbung oder
 per E-Mail

**Angebote für Studierende
 Praktika?**
 Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt
 intern bei univativ

Abschlussarbeiten?
 Ja, nach einem Praktikum
 direkt intern bei univativ

Werkstudenten?
 Ja

Duales Studium?
 Ja

Trainee-Programm?
 Ja, direkt intern bei univativ im
 Bereich Personal und Vertrieb

Direkteinstieg?
 Ja

Promotion?
 Nein

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
 Dienstleistungsunternehmen für Support-
 und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach
 Young Potentials mit unterschiedlichem Er-
 fahrungshintergrund

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere
 Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),
 Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik
 (insbesondere Softwareentwicklung/Techni-
 sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-
 sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-
 denten und Young Professionals

■ **Anzahl der Standorte**

Bundesweit zehn Niederlassungen in Hessen,
 Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,
 Bayern, Hamburg und Niedersachsen

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Mehr als 1.000 Mitarbeiter bundesweit

■ **Jahresumsatz**

In 2013: 34,3 Mio. EURO

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-
 port, Systemtests & Dokumentation, Control-
 ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)
 Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-
 programme im Personal/Vertrieb

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Projektabhängig

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

■ **Warum bei univativ bewerben?**

Studierenden bieten wir spannende Projekte
 an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen
 ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man
 während des Studiums die zum Berufsstart so
 wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-
 meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-
 venten, Young Professionals und Junioren mit
 Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-
 stiegspositionen mit der Option auf fachliche
 Weiterqualifizierung sowie ein persönliches
 Coaching. In der Regel handelt es sich um
 große – nicht selten sogar internationale –
 Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder
 namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder
 langfristig, es ist für jeden etwas Passendes
 dabei.

QR zu univativ:



BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
 wichtig in Prozent**

Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



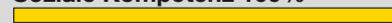
MBA 10%



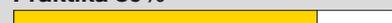
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.

www.JOBSUMA.de
Studentenjobs, Praktika, Absolventenjobs

Kooperationspartner:

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin



Schneller zum Erfolg oder Schritt für Schritt?

Von der Körpertypologie eines Menschen: sehend vs fühlend

» Unsere gemachten Lebenserfahrungen stehen in Abhängigkeit zu den Wahrnehmungskanälen. Ist es Sehen oder Fühlen? Hören, Riechen oder Schmecken? Natürlich nutzt jeder von uns täglich alle Sinneskanäle um unsere Umwelt wahr zu nehmen. Und ohne es sich bewusst zu sein, hat jeder von uns seine eigenen „Lieblingskanäle“, durch die wir am liebsten die Welt wahrnehmen. Haben Sie irgendwann daran gedacht, dass unsere Körpertypologie mit unseren Liebblingssinnen verbunden ist und dies führt zu bestimmten Denkweisen und Verhalten des Menschen?

Wichtig zu wissen ist, dass wir immer so genannte „Mischtypen“ sind. Somit ist es durchaus möglich, dass Sie in bestimmten Lebensbereichen eher ein „Fühler“ sind und in anderen Bereichen das Hören oder Sehen ihr Lieblingswahrnehmungskanal ist. Oftmals gibt es auch Unterschiede zwischen dem beruflichen und dem privaten Bereich.

In unserer Betrachtung nehmen wir eine „Schwarz-Weiß“ Variante und teilen alle Menschen somit in zwei Kategorien auf: den Visuellen und den Kinästheten. Diese Menschentypologien werden Sie in Ihrer Umgebung schnell erkennen können!

Der „Visuelle“ Typ und seine Körpertypologie

In unserer „Schwarz-Weiß“ Betrachtung sehen **visuell** denkende Menschen auf den ersten Blick „schlank“ oder „dünn“ aus. Sie haben meist ein längliches Gesicht, schmale Hände, lange Finger und haben generell schmale Körperformen. Das heißt, sie nehmen die Welt vorrangig **durch die Augen**, also sehend und schauend wahr. Ein weiteres Merkmal können sehr große wache Augen sein, manche Visuellen tragen schon in jungen Jahren eine Brille. Diese Menschen neigen außerdem zu eher flinken und schnellen Bewegungen, zum Beispiel beim Gehen.

Visuelle Menschen „wollen alles sehen“ und denken vorrangig in Bildern. Informationen müssen sie visualisieren können. Ihre erste Wahrnehmung gilt dem Aussehen der Dinge und den Farben.

TIPP: Bereiten Sie Ihre nächste Präsentation, Bericht oder Gespräch so vor, dass die visuellen Menschen es sich einfacher bildhaft vorstellen können. Sie lieben bildhafte Darstellungen.

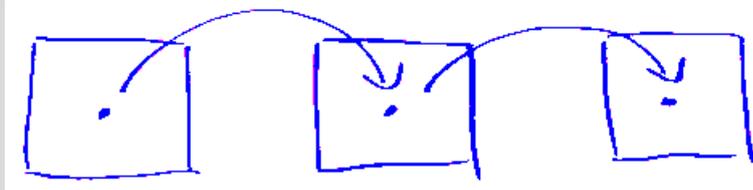
Visuelle Menschen verschaffen sich einen Überblick und haben eher den Blick **aufs Ganze**. In allem was sie tun, wollen die Visuellen schnell zum Ziel und zu Ergebnissen kommen. Der Weg zum Ziel erweist sich als zweitrangig. Die Strategie „Schritt für Schritt“ oder detaillierte Vorgehensweise fällt ihnen erst mal schwer. Ihr Denken fokussiert das Ganze.

TIPP: bereiten Sie die Informationen für einen Visuellen so vor, dass das Ziel des Gespräches für ihn schneller zu sehen ist. Ersparen Sie sich aufwendige Details, die nicht direkt mit dem Ziel verbunden sind. Der Ausdruck „komm auf den Punkt“ ist sicher von einem Visuellen erfunden worden!

Visuellen machen gerne viele Sachen gleichzeitig und spontan und behalten den Blick aufs Ganze – die Details bleiben in dem „Ganzen“ unbemerkt. Oft können sie die Zeitabstände nicht richtig einschätzen und sind deswegen oft nicht pünktlich.

TIPP: Eine typische Redewendung für einen Visuellen könnte sein: „Das habe ich kommen sehen!“ oder auch: „Das war so nicht absehbar!“

Wenn man bildhaft die Denkweise eines Visuellen darstellen möchte, dann würde es so aussehen:



Auf ein Bild folgt das nächste und weiter auf das nächste Bild – wie ein Visueller es mag, oberflächlich und ohne Details beeilt er sich zum Ziel.



Der Kinästhetische Typ und seine Körperpsychologie

Kinästhetisch geprägte Menschen erkennen Sie an den eher rundlichen Körperformen, vor allem im Gesicht, an eher breiten Händen und kurzen und /oder „dicken“ Fingern. Kinästheten sind veranlagt, an Körpergewicht schneller „zu gewinnen“ und damit kurvige Körperformen zu haben. Ein weiteres Erkennungsmerkmal der Kinästheten ist eine empfindsame und weiche Haut.

Im Bereich der Sinneswahrnehmung bezieht sich der Begriff **kinästhetisch** auf alle körperlichen Empfindungen. Generell gilt: ein Kinästhet nimmt **fühlend/spürend** die Welt wahr.

Die Kinästheten wollen zu ihrem Ziel Schritt für Schritt gelangen. Zusammenhänge, Details, und vor allem eine ordentliche Vorgehensweise schätzen sie – eben eins nach dem anderen. Hier wird die Struktur der Sache erfasst: ein Kinästhet muss es tun, machen können und somit erleben.

TIPP: beachten Sie die richtige Vorgehensweise in Ihrem nächsten Gespräch mit einem Kinästheten. Präsentieren Sie die Informationen schrittweise führend zum Ergebnis und widmen Sie sich den einzelnen Details. Ein Kinästhet muss diese Schritte erleben, er-fühlen und er-fassen können.

Ein „klassischer“ Kinästhet wird sich in seinem Tun nur einer Sache hingeben,

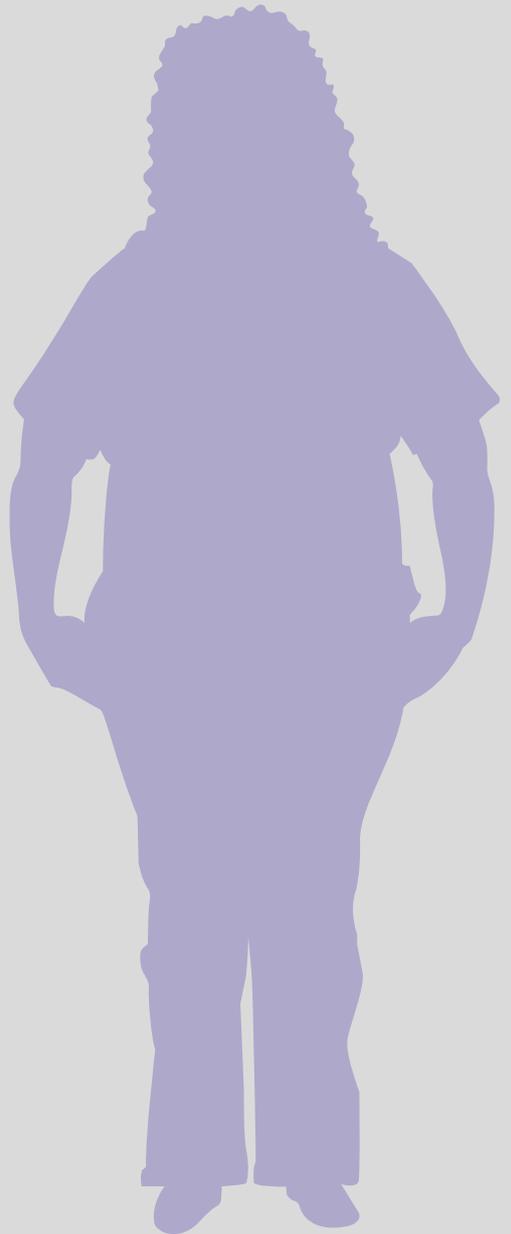
solange bis sie erfüllt ist. Gerne übernehmen die Kinästheten weitere Aufgaben, die nicht gleichzeitig erledigt werden müssen: getreu der Devise „Eins nach dem Anderen“. Auf die Qualität der kinästhetisch erledigten Arbeit kann man sich absolut verlassen: es wurde an alle Details gedacht.

TIPP: wenn Sie ein Gespräch mit einem Kinästheten führen, widmen Sie sich nur ihm und dem Anliegen des Gesprächs, so wie er dies mit Ihnen tut. Das schrittweise Besprechen liegt dem Kinästheten am Herzen.

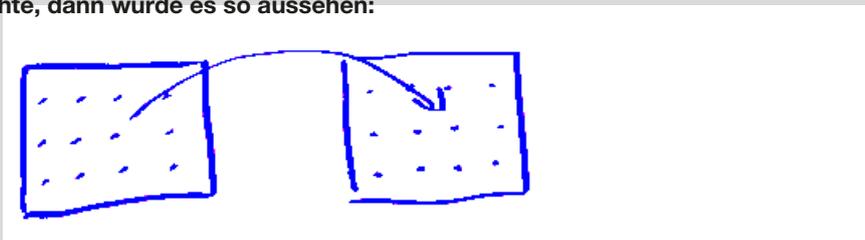
Oft sind die Kinästheten langsamer in ihren Körperbewegungen und ihrem detaillierten Sprachausdruck als visuelle Menschen. Von der visuellen Schnelligkeit und Oberflächlichkeit werden Kinästheten oft verwirrt.

TIPP: passen Sie sich im Gespräch mit einem Kinästheten an sein Tempo an. Überreichen Sie Ihre Informationen nicht zu schnell und lassen Sie einen Kinästheten ausreden. Formulierungen wie „ein feines Gespür für etwas haben“, „kalte Füße bekommen“ oder „das fühlt sich gut an“ lassen den kinästhetischen Kanal hörbar werden.

Eine erfolgreiche Kommunikation findet dann statt, wenn wir auf den jeweiligen sinnesphysiologischen Wahrnehmungskanal unserer Mitmenschen achten und entsprechend ihres Lieblingskanals mit ihnen kommunizieren. ■



Wenn man bildhaft die Denkweise eines Kinästheten in seinem Tun darstellen möchte, dann würde es so aussehen:



Nur wenn das erste Bild mit Details und völlig ausgefüllt ist, fängt ein Kinästhet mit dem nächsten Bild zu arbeiten an.

Viktorija Rakucha



Viktorija Rakucha gilt in Fachkreisen als Expertin für Körpersprache und interkulturelle Kommunikation.

Mehr Informationen auf www.viktorija-rakucha.com

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im In- und Ausland
an unseren Standorten
möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

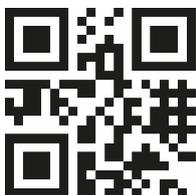
Ausbildung?
Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement in den Bereichen
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Informatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-
technik, Energietechnik, Maschinenbau,
Mathematik, Physik, Projektmanagement,
sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert
und steuert die Entwicklung, Planung und
Realisierung komplexer Projekte im In-
und Ausland.
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus
Industrie, Wirtschaft, Handel und der
öffentlichen Hand.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg,
Köln, Berlin, München, Hannover, Hamburg
International: Luzern, Moskau, Abu Dhabi,
Mumbai, Riad, Doha

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 300

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkennnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive
Karrierechancen im In- und Ausland.

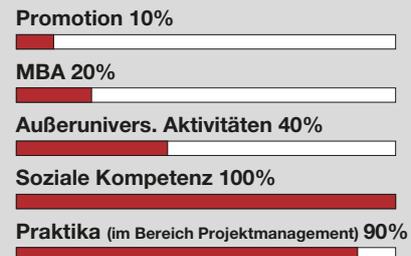
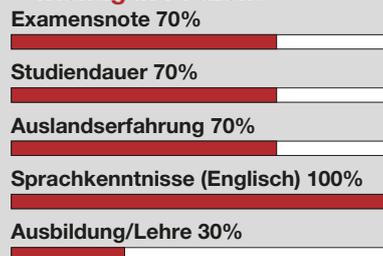
Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de.

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für
Frauen und Männer und sorgen damit für
eine ausgewogene Repräsentanz beider
Geschlechter in Positionen mit Entschei-
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um
eine herausragende Qualität in der Unter-
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom
TÜV Rheinland und dem VDI mit dem Siegel
„Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“
zertifiziert und mit dem Audit „berufund-
familie“ sowie dem Signet „top4women“
ausgezeichnet.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Mit einer einzigartigen Leistungsbandbreite betreuen wir nationale und internationale Kunden aus Industrie, Gewerbe, Handel und der Öffentlichen Hand.

THOST
PROJEKTMANAGEMENT

www.thost.de

THOST Projektmanagement GmbH
Villinger Straße 6 · D-75179 Pforzheim
Tel +49 72 31 / 15 60 -0 · info@thost.de



ICH BEI ZF. KONSTRUKTEUR UND TEAMPLAYER.

Ich finde es wichtig, immer am Ball zu bleiben. Das versuche ich nicht nur beim Floorball umzusetzen, meiner privaten Leidenschaft, sondern auch in meinem Job als Entwicklungskonstrukteur von neuen Fahrzeugkomponenten. Denn für mich und mein Team gibt es nichts Besseres als den Moment, wenn wir den neuen Prototypen das erste Mal in der Hand halten. Mein Name ist Radek Branzovsky und ich bin Entwicklungskonstrukteur. Mehr über mich, meinen Job und die besten Kollegen der Welt, gibt es unter www.ich-bei-zf.com.



MOTION AND MOBILITY

100 YEARS
MOTION
AND
MOBILITY



RADEK BRANZOVSKY



Entwicklungskonstrukteur
ZF Friedrichshafen AG



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



Scan den Code und erfahre mehr
über mich und die Arbeit bei ZF:

